The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Ploszman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 409 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 6. Juli 1910. —5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 158

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Deutscher Widerhall

Vom Johnson-Jeffries'schen Preiskampfe. —Erwartung, das Gesetz werde künftig solche Dinge unmöglich machen. — Sensationeller Auftritt bei einer Trauung.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 6. Juli. Fort und fort laufen hier noch Kabeldepeschen über den Johnson-Jeffries'schen Preiskampf in Nevada und über die Negerverfolgungen durch Weiße ein, zu denen Johnson's Sieg führte. Die ganze Geschichte hat hier einen bösen Eindruck gemacht. Alle Blätter brachten viele Spalten Berichte über die widerliche Affäre, und sie sprechen die größte Ueberraschung darüber aus, daß man einen solchen Kampf überhaupt gestattet hat! Sie verleihen der Hoffnung Ausdruck, daß zum Besten der Menschlichkeit, sowie für die Aufrechterhaltung der Würde der Weißen bald ein Gesetz erlassen werden würde, das wenigstens die Wiederholung von Preiskämpfen zwischen Schwarzen und Weißen unmöglich machen würde.

Eine aufregende Szene brachte eine Trauungszeremonie zu Koblenz, Rheinpreußen, zum Einhalt. Der betreffende Bräutigam, ein junger Mann von Hoehr, rief, als der Standesbeamte die üblichen Fragen an ihn richtete, statt aller Antwort aus: „Halt! Lieber todt als verheirathet!" — und damit wandete er sich um und floh, wie von allen Furien gehetzt!

Er ist nach den letzten Nachrichten noch nicht wieder gefunden worden; aber es herrscht der Eindruck vor, daß er Selbstmord begangen habe!

S.

Nur vorläufig aufgegeben:

Die Geschäftssperre im Budgetsausschuß des österr. Abgeordnetenhauses.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 6. Juli. Mit Ach und Krach kam die „Dauersitzung" im Budgetausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses — veranlaßt durch die Geschäftssperre über die, von der Regierung geplante Errichtung einer italienischen Rechtsfakultät in Wien — doch ohne Prügelei zu Ende.

Aber die Südslawen kündigten sofort an, daß sie in der Spezialdebatte die Geschäftssperre „mit frischen Kräften" wieder aufnehmen!

Kaiser auf der Nordfahrt.

Zeppelin bekräftigt brieflich sein festes Vertrauen in sein System. —Parseval als Ehrendoktor. — Weingartner dankt als Direktor des Wiener Hofoperntheaters ab. —Schreckliche Brandkatastrophe in einem ungarischen Dorf!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 6. Juli. Der Kaiser hat von Kiel aus an Bord der „Hohenzollern" die Nordlandreise angetreten. Alle, welche den Kaiser während der nun beendeten Kieler Woche gesehen und gesprochen haben, heben dessen gutes Aussehen und die geistige Regsamkeit hervor. Zu den verschiedensten Malen hat der Kaiser seine Rennjacht „Meteor" selbst gesteuert; wenn auch nur selten zum Sieg, so hat er doch die Niederlagen im rechten Sinne eines echten Sportsmannes ertragen.

Daß der Kaiser sich auf die Nordlandfahrt begibt, beweist, daß der äußere politische Horizont, trotz Kretafrage, und derjenige der innern Politik, trotz der Veränderungen in den verschiedenen maßgebenden Stellungen, unbewölkt ist.

Als Nachfolger des, zum preußischen Minister des Innern beförderten früheren Oberpräsidenten von Schlesien, Herrn v. Dallwitz, ist der Unterstaatssekretäqr Dr. v. Günther ernannt worden.

(Ein Sohn des früheren Oberpräsidenten der Provinz Posen.)

Keine Enttäuschung und keine neue Erfahrung kann dem Grafen Zeppelin seine feste Zuversicht rauben! Diesem unerschütterlichen Vertrauen gibt der Graf in einem offenen Schreiben an die Deutsche Luftschiffahrts-Gesellschaft über die schwere Havarie des Passagierluftschiffs „Deutschland" Ausdruck. Darin heißt es: „Die Hauptsache ist, daß der Unfall nicht dazu angethan ist, das Vertrauen in mein System zu erschüttern." Zeppelin bespricht die Umstände der Zerstörung. Die Hauptschuld mißt er den ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen bei, für welche Niemand verantwortlich gehalten werden könne. Der Drehsturm, in welchen das Luftschiff gerathen, müsse in erster Linie als Veranlassung des Unfalls in Rechnung gestellt werden. Aber auch diese gefährlichen Drehstürme würden in der Zukunft überwunden werden. Bedenklich für den vorliegenden Fall sei, daß es im gefährlichsten Moment am Benzin gemangelt habe. Aus dem Unfall müsse die Lehre für die Zukunft gezogen werden, daß eine sorgfältige Beobachtung der Wetterlage unbedingt nothwendig sei.

Unter den, anläßlich der Hundertjahrfeier der Universität Erlangen ausgezeichneten Persönlichkeiten befindet sich auch der Luftschifferfinder Major a. D. v. Parseval. Er ist zum Ehrendoktor ernannt.

Wien 6. Juli. Felix Weingartner hat als Direktor des k. k. Hofopertheaters in allerForm abgedankt. Die Generalintendanz hat den Rücktritt genehmigt und ist sofort mit dem Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck von der Berliner Hofoper in Unterhandlungen getreten, deren Ergebniß noch aussteht. Damit sind die Krisengerüchte zur Wahrheit geworden, welche seit Monaten im Wiener Kunstleben umliefen und nicht zur Ruhe kommen wollten, obgleich Weingartner sie mehrmals streng verneint und auch bereits die Grundzüge für das Programm der nächsten Saison enthüllt hatte.

Vom Beginn der Direktorenthätigkeit Weingartners an tobte der Streit der Meinungen seiner Anhänger und derjenigen Gustav Mahlers. Thatsache ist, daß es Weingartner nicht gelungen war, ein gewisses Gleichgewicht in der Oper herzustellen; neben trefflichen Leistungen kamen böse Nieten vor.

Seine Gegner erhoben gegen ihn den Vorwurf der Nachlässigkeit. Er hatte wohl auch eifrige Fürsprecher; aber diese hatten keinen genügenden Einfluß auf den Hof und die ihm nahestehenden Kreise; dieAbonnements gingen zurück, und der Unterschuß wurde immer größer. Auch seine unerquicklichen Familienangelegenheiten schadeten Weingartner.

In der nächsten Saison wird W. in Paris dirigiren.

Budapest, 6. Juli. Eine furchtbare Brandkatastrophe hat das Dorf Jasz-Ujfalu im Komitat Abauj-Torna heimgesucht. Nicht nur ist das, rund 450 Einwohner zählende Dorf in Flammen aufgegangen, sondern es sind auch viele Menschen um's Leben gekommen und ein Nothstand unter den Obdachlosen ist unvermeidlich, wenn nicht sofort thatkräftig eingegriffen wird.

Das Feuer verbreitete sich bei dem vorherrschenden heftigen Winde mit rasender Geschwindigkeit, und mit den dürftigen Löschvorrichtungen an Ort und Stelle war nichts zu machen. Als Feuerwehren von auswärts eintrafen, waren die meisten Gehöfte bereits eingeäschert.

Mindestens 9 Personen sind verbrannt. 60 haben mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Mehrere Personen werden vermißt und dürften gleichfalls den Tod in den Flammen gefunden haben. Die Aufräumungsarbeiten werden mit größter Eile gefördert.

Spaniens „Kulturkampf".

Wortgefechte in beiden Häusern des Landtages.

Madrid, 6. Juli. In den beiden Häusern des spanischen Landtages toben jetzt religiös-politische Debatten.

Der Bischof von Madrid führte im Senat einen Angriff auf das Ministerium. Er sagte: „Die Gesetze der Kirche sind die Gesetze des Landes, weil die Verfassung den Katholizismus zur Staatsreligion macht."

Premierminister Canalejas sagte in seiner Erwiderung: „Die Eingriffe der Kirche in die Selbstherrlichkeit des Staates sind nicht mehr erträglich. Ich weiß, daß eine Verschwörung besteht, um meinen Sturz herbeizuführen. Es macht aber nichts aus, ob dieselbe Erfolg hat, oder nicht; denn für Spanien ist die Zeit gekommen, sich auf die gleiche Höhe mit modernen Nationen zu stellen."

Erfolgreicher Jungfernflug

Des neuen Aeroplans der deutschen Armee.

Doeberitz, 6. Juli. Seinen ersten Flug über Land, und zwar einen sehr erfolgreichen, machte heute Nachmittag der neue Gleitflieger der deutschen Armee.

Gesteuert von Dr. Drueck, flog er über anderthalb Meilen in einer Luftlinie von Muehlenburg nach Alt-Doeberitz, wo er über dem Paradeplatz allerhand Manöver in einer Höhe von 100 Fuß aufführte.

Dann kehrte er zurück und landete genau an der Stelle, wo er aufgestiegen.

Inland.

Feuersflammen.

Evansville, Ind., 6. Juli. Zu Newburg, Ind., zehn Meilen östlich von Evansville, verursachte ein leuchtender Spielballon, welcher auf ein Dach fiel, kurz nach Mitternacht eine gefährliche Feuersbrunst, die nach den letzten Nachrichten bereits mehrere Geschäftsgebäude zerstört hatte und die Existenz des ganzen Ortes bedrohte.

Ein Theil der hiesigen Feuerwehr wurde zu Hilfe gesandt.

(Später:) DasFeuer wurde schließlich unterdrückt, nachdem es einen Verlust von $25,000 — immerhin verhältnißmäßig hoch — verursacht hatte.

Dunbar, Pa., 6. Juli. Zwei der wichtigsten Geschäftsgebäude unseres Städtchens wurden durch eine Feuersbrunst zerstört, und nur der Feuerwehrhilfe aus Uniontown und Connellsville ist es zu verdanken, daß nicht der ganze Geschäftstheil des Städtchens niederbrannte. Verlust etwa $100,000.

Ueber Mühlendamm gerissen.

Cedar Hill, Mo., 6. Juli. Charles Kaiser und Oskar Bishop von St. Louis ertranken, indem ihr schwaches Fischerboot über einen Mühlendamm des Big River gerissen wurde und kenterte.

eftige Stürme.

Im westlichen Minnesota und im östlichen Süddakota. — Man fürchtet auch Menschenverlust. — Großes Zirkuszelt zerstört.

St. Paul, 6. Juli. Das ganze westliche Minnesota, sowie das östliche Süddakota wurden gestern Abend von furchtbarem Wind- und Gewittersturm heimgesucht, welcher riesigen Schaden in Stadt und Land anrichtete und vermuthlich auch Menschenverlust verursachte.

Es ist noch schwer, nähere Nachrichten zu erhalten, da meistens die Telegraphen- und Telephondrähte zerstört sind.

Großes Sturmunheil, aber meistens ohne Angabe von Einzelheiten, wird aus Breckenridge, Minn., Grand Forks, N. D., Sioux Falls und Brookings, S. D., gemeldet. Wie es scheint, ist auch ein Tornado, oder mehrere, durch das Sturmgebiet dahingebraust.

Zu Watertown wurde das Zirkuszelt der Gebrüder Ringling in Fetzen gerissen, unmittelbar ehe die Abendvorstellung beginnen sollte; die Bühne wurde durch Feuer zerstört, und auch die Menageriezelte geriethen durch die Lichter in Brand. Aber ein Regenguß verhinderte eine verhängnißvolle Feuersbrunst. Es gelang auch, das Ausbrechen der Bestien zu verhindern.

Zu Boston, Minn., fielen 2 Zoll Regen. Ein Geschäftsstubengebäude wurde vom Blitz getroffen, viele Bäume wurden entwurzelt, und Telegraphendrähte auf drei Meilen in der Runde wie Streichhölzer geknickt!

Soweit die Nachrichten gehen, war in Watertown der Sturm am schlimmsten.

Watertown, S. D., 6. Juli. Bei der, schon erwähnten Zerstörung des großen Ringlingschen Zirkuszeltes durch den Sturm wurde ein Angestellter getödtet, und 20 Personen, meistens Zirkuskünstler, wurden verletzt. Auch wurden zwei Pferde getödtet. Das Hauptzelt und das Menageriezelt sind vollständig ruinirt.

Regen löscht endlich Waldbrände.

Superior, Wis., 6. Juli. Eine Spezialdepesche aus Cornucopia meldet, daß es in jener Gegend zwei Stunden lang während der Nacht stark regnete, und hierdurch die bedrohlichen Waldbrände gelöscht wurden.

Eine ganze Anzahl Siedler aber hat ihre Gebäude verloren, und ein großer Theil des Holzschlages, wie auch vieler Weidegrund, ist zerstört. Doch kamen die Flammen an das genannte Dorf nicht näher, als zwei Meilen, heran.

Sioux City, Ia., 6. Juli. Die Dürre in dieser Gegend wurde endlich durch einen tüchtigen Regenfall gebrochen, welcher der Ernte noch sehr zu statten kommen wird.

Arbeit und Kapital.

St. Louis, 6. Juli. Schiedsgerichtliche Verhandlung unter dem Erdman'schen Gesetz wurde heute zwischen dem Missouri-Pazifik- und dem Iron-Mountain-Bahnsystem und ihren Telegraphisten eröffnet. Letztere fordern eine 10prozentige Lohnerhöhung.

Die Schiedsgerichtsbehörde besteht aus Richter W. L. Chambers von Washington, D. K., Frank J. Ryan (Staatseisenbahnkommissär von Kansas) und A. W. Sullivan (Oberbaubetriebsleiter der Missouri-Pazifikbahn). H. B. Perham, der Präsident des Ordens der Bahntelegraphisten, fungirt als Anwalt dieser.

Johnson muß bewacht werden.

Evenston, Wyo., 6. Juli. Zwei Extrageheimpolizisten sind heute auf dem Waggon des farbigen Weltmeisterschafts-Klopffechters Jack Johnson, um ihn vor einer Wiederholung des, bereits von weißen Raufbolden zu Ogden, Utah, gemachten Versuchs zu schützen, ihn thätlich anzugreifen oder zu ermorden!

Ein blutiger Rassenkrawall wurde dort wahrscheinlich nur durch das rasche Eingreifen des Kondukteurs verhindert, welcher in einem kritischen Augenblick den Zug weiterfahren ließ.

Dynamit gegen Verfolgungsanwalt.

Bloomington, Ind., 6. Juli. Auf der vorderen Veranda des neuen Heims des öffentlichen Verfolgungsanwalts Frank Regester fand man eine Quantität Dynamit, welches genügt hätte, das ganze Haus zu zerstören, nebst einer brennenden Zündschnur, die nur noch 5 Zoll von einer Zündkapsel entfernt war und natürlich schnellstens gelöscht wurde.

Automobilunglück.

San Antonio, Tex., 6. Juli. Zu früher Morgenstunde stürzte ein Automobil von einer Brücke 15 Fuß in den San Pedro-Creek. Dabei wurde Frl. Dot Miller getödtet (ihre Leiche mußte mit einer Axt aus den Trümmern herausgehauen werden!), und Dorothy Miller und Nettie Lebert wurden wahrscheinlich tödtlich verletzt.

Chicagoer ertrunken.

St. Joseph, Mich., 5. Juli. Benjamin Mendelssohn von Chicago ging, während er in der „Silver Beach" — unfern der Dampferlandungsstelle — badete, zu weit in den See hinaus, verlor den Grund und ertrank, da er nicht schwimmen konnte.

Die Leiche wurde geborgen.

Eine Luftballonfähre.

New York, 6. Juli. In aller Stille wurde mit dem Bremer Dampfer „George Washington" ein lenkbarer sogenannter Zodiakluftballon hierher gebracht. Stuart Davis von Providence, R. J., hat ihn hierher gebracht und will ihn baldigst für einen Fährdienst zwischen Narragansett Pier und Newport (11 Meilen) durch die Luft benützen. Man erwartet, daß binnen 6 Wochen diese luftige Fähre für Passagiere im Gange sein wird. Wenn sich das Unternehmen rentirt, so werden noch mehr Luftschiffe für diesen Zweck eingestellt werden.

Das obige Luftschiff ist 100 Fuß lang und nach dem unstarren System gebaut.

Süddakotas Republikaner.

Sioux City, S. D., 6. Juli. Die republikanische Staatskonvention für Süddakota hieß in ihrer Plattform die Verwaltung des Präsidenten Taft in viel ausgibigerer Weise gut, als Viele erwartet hatten. Sie pries ihn für seine Erklärung des treuen Festhaltens an der Rooseveltpolitik und dafür, daß er viele wichtige Reformmaßnahmen in die Gesetze gebracht habe.

Aber in starken Worten erklärte sich die Konvention gegen die Cannon'sche und die Aldrich'sche Politik.

Frankreichs Ernte gefährdet.

Paris, 6. Juli. Die, seit einem Monat andauernde feuchte und kühle Witterung verursacht beträchtliche Besorgniß für die französische Getreideernte. Aus einzelnen Gegenden wird bereits bedeutender Schaden gemeldet, in anderen Gebieten ist die Lage kritisch!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Oceanic von Southampton; Caronia von Liverpool; Lituania von Libau; Berlin von Neapel; Kaiser Wilhelm der Große von Bremen.
Havre: Prins Willem der Vierte von New York.
Queenstown: Zeeland, von Boston nach Liverpool.
Bremen: Main von New York.
New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen; Lituania von Libau, über Rotterdam.
An Siasconset, Mass., vorbei: Berlin, von Neapel nach New York, (Dienstagabend oder Mittwoch früh am Dock.)
Hamburg: Auguste Viktoria von New York.
Genua: Hamburg von New York.
Antwerpen: Menominee von Philadelphia.
Hamburg: Graf Waldersee von New York.

Abgegangen.

Am Lizard vorbei: Saxonia, von Liverpool nach Boston; Mongolian, von Liverpool nach Philadelphia, über Kanada.
Am Lizard vorbei: Nieuw Amsterdam, von Rotterdam nach New York; Mauretania und Celtic, von Liverpool nach New York.

Lokalbericht.

Keine Ehrung.

Der siegreiche farbige Preisklopfer darf nicht im Zuge eingeholt werden.

Der Polizeichef hat heute seine Zustimmung zu einer geräuschvollen Einholung des Siegers im Preiskampf zu Reno, Nev., „Jack" Johnson, verweigert, da die Polizei nicht durch Theilnahme an solchem Zuge entwürdigt werden solle. Johnson wird morgen auf der Northwestern-Bahn hier eintreffen und im Kraftwagen, begleitet von Freunden in anderen Gefährten, über Michigan Straße, Rush Straße, Michigan Boulevard und 33. Straße nach seiner Wohnung, 3334 Wabash Ave., geleitet werden.

Gewürgt.

Gut gekleidete Einbrecher würgen Frau in der Wohnung.

Von einem Nachbarbesuch zurückkehrend, fand Frau Joseph Willits heute Nachmittag zwei gutgekleidete Einbrecher in ihrem Miethsabtheil, Nr. 836 Nord Clark Str. Die Kerle würgten und stießen sie und liefen dann davon. Die schwer mißhandelte Frau folgte ihnen zweiStraßengevierte weit, mußte dann aber heimkehren und las einen Theil des von den Schurken fortgeworfenen Silberzeuges wieder auf.

Selbst verunglückt.

Der Verkehrspolizist Frank Malone von Kraftwagen verletzt.

An der State Str. und dem Jackson Blvd. wurde der dort den Verkehr leitende Polizist Frank Malone heute von J. Silvermans Kraftwagen zu Boden gestoßen, am Kopf und innerlich verletzt. Silverman brachte sein Opfer zu Dr. Block, 923 S. Ashland Boulevard, und später nach Malone's Wohnung, 2846 Michigan Blvd. Silvermann, welcher 1869 Millard Ave. wohnt, erklärt den Vorfall für unvermeidlich.

Bauarbeiter abgestürzt.

Mit lautem Schreckensschrei stürzte heute Vormittag der 32jährige Baueisenarbeiter Clyde Baptist aus dem dritten Stockwerk des Spalding'schen Gebäudes an der State Straße und dem Jackson Blvd. auf den Bürgersteig und wurde mit zerbrochenem Schädel und anderen schweren Verletzungen in fast hoffnungslosem Zustande ins Countyhospital gebracht.

— Im Gebirge. — Wirth: Das schöne Wetter wird längere Zeit anhalten; wenn Sie gleich mit dem Bergsteigen beginnen wollen, werde ich einen Führer besorgen. —Fremder: Eilt net so, die G'schicht', wissen S', ich will mich erst nach und nach an die großen Berge gewöhnen; die ersten acht Tag' steig' ich bloß auf Ihren schönen Bierkeller!

Neue Sensation.

Anklage wegen angeblich versuchter Geschworenen-Bestechung.

Nachspiel zum Browne-Prozeß.

Mit dessen zweiter Verhandlung soll am 20. Juli begonnen werden. — Mit der Beweisaufnahme im McGovern-Fall wird langsam fortgefahren.

Was für eine Bewandtniß es mit dem Besuch gehabt, welchen gestern der Geschworene Oscar Morford aus dem Browne-Prozeß dem Staatsanwalt Wayman abgestattet hat, wird heute bekannt. Die Grandjury hat heute Vormittag—so wird von Gehilfen des Staatsanwalts versichert — den Krämer John A. Maloy, Washington Avenue und 63. Straße, in Anklagezustand versetzt, wegen angeblichen Versuches, den Morford, während er an der besagten Jury war, zu bestechen.

Man erfuhr später, daß die Anklage gegen Maloy erhoben worden ist auf Aussagen hin, welche die Frau und der Vater des Morford vor den Großgeschworenen gemacht haben. Am Samstag nach der Vereidigung der Jury im Browne-Prozeß soll Maloy nach den Angaben der Frau Morford, als diese zu ihm in den Laden kam, um einigeEinkäufe zu besorgen, ihr ein paar Zigarren für Morford gegeben haben und der Frau bedeutet haben, sie möge ihren Mann nur ja dazu bringen, daß er für Freisprechung stimme.

Einige Tage darauf, als die Frau ihm mittheilte, daß sie ihren Gatten nicht über die Sache gesprochen, soll Maloy dann noch dringender geworden sein und derFrau die Versicherung gegeben haben, es würde für Morford ein gutes Stück Geld bedeuten, falls er unentwegt für Freisprechung stimme. Aehnliche Andeutungen soll Maloy auch dem Vater des Morford, einem bei der Western Indiana-Bahn beschäftigtenBahnwärter, gemacht haben.

Maloy stellt diese Angaben als völlig erfunden hin, gibt aber zu, daß „andere Leute hier in der Nachbarschaft versucht haben, den Morford zu beeinflussen. Was ihn, Maloy, angehe, so seien die Behauptungen der Morfords „erstunken und erlogen." Er habe den Leuten manche Gefälligkeit erwiesen, ihnen Kredit gewährt und dem Oscar Morford eine gute Stellung bei der Indiana Harbor-Bahn verschafft, und das sei nun der Dank, den er von ihnen ernte.

Vor Richter McSurely wurde heute der Browne-Fall wieder zur Verhandlung aufgerufen. Vor Beginn der Verhandlung hatte der Angeklagte in der Privatkanzlei des Richters eine längere Unterredung mit diesem. Als dann die Sitzung eröffnet wurde, ließ der Richter den „Fall Browne" aufrufen, worauf der Staatsanwalt Wayman erklärte, er sei mit den Herren von der Vertheidigung übereingekommen, mit dem Beginn der Verhandlung zu warten bis zum 20. Juli, heute über vierzehn Tage.

Beweisaufnahme wird fortgesetzt.

Als heute Vormittag vor Richter Barnes die Verhandlung der gegen McGovern und Genossen vorliegenden Anklagen mit Bezug auf den angeblichen Brandschiefer-Grabsch fortgesetzt wurde, ließ Stadt-Ingenieur Ericsons Vertheidiger, Herr Clarence S. Darrow, den gestern vernommenen Zeugen Chas. Bennett nochmals auf denStand treten. Bennett war früher Stenograph im Kanalisirungsamt. Auf Befragen von Seiten Darrows erklärte Bennett, daß die Anordnungen in Bezug auf den Bau des Schwemmkanals unter der Lawrence Avenue fast durchweg von dem inzwischen verstorbenen Ingenieur McHarg getroffen worden seien.

Fred Zwick, einer von den Kanalbauinspektoren, war der nächste Zeuge, den Hilfsstaatsanwalt Northrup vorführte. Zwick erklärte, es hätten sich im Abschnitt D auf der Kanalroute keine Adern von Felsformation vorgefunden. Nur hie und da sei man auf größere Feldsteine gestoßen. Gegen Schluß des Verhörs, das Herr Northrup mit dem Zeugen anstellte, kam es mehrfach zu Reibereien zwischen dem Vertreter der Anklage und dem Richter Barnes. Hr. Northrup legte schließlich Verwahrung ein gegen die abfällige Kritik, welche der Richter beständig an ihm zu üben beliebe. Er kritisire nicht, sagte der Richter, sondern er sei nur bestrebt, das Verfahren zu beschleunigen.

Der Zivil-Ingenieur Charles A. Jones, welcher die ursprünglichen Bohrungen und Vermessungen für den Tunnelbau unter der Lawrence Ave. geleitet und bei dem Bau als Vermesser und Inspektor angestellt gewesen ist, sagte aus, daß die von vornherein über die Erdformation auf der Tunnelroute angestellten Muthungen sich als richtig erwiesen hätten. Es hätten sich nirgends Felsschichten von nennenswerther Mächtigkeit vorgefunden.

Angaben, welche Jones über die Bodenbeschaffenheit unter der Lawrence Avenue außerhalb der Tunnellinie machte, wurden vom Richter als Beweismaterial nicht zugelassen. Nach Jones kam der Ingenieur F. A. Smith als Zeuge an die Reihe, der ebenfalls bei dem Tunnelbau als Inspektor beschäftigt war. Von Felsschichten hat auch dieser Zeuge nichts bemerkt in dem Erdreich, das es bei diesem Tunnelbau zu besichtigen gab.

Der Kohlengräber-Ausstand.

Verhandlungen zu seiner Beilegung im Gange.

Hier ist gestern eine Konferenz von Bergwerksbesitzern und Vertretern der streikenden Kohlengräber dieses Staates eröffnet worden zu dem Zwecke, den Ausstand beizulegen. Die Vertreter der Bergleute haben allerdings vorerst erklärt, daß sie nicht ermächtigt seien, irgendwelche Zugeständnisse zu machen, sondern daß sie die Anerkennung der Lohnskala verlangen müßten, die von dem Staatskonvent der Grubenarbeiter in Peoria festgesetzt worden ist. Es wurde ein gemeinsamer Ausschuß ernannt, der die Sachlage erörtern und der Konferenz Bericht dann erstatten soll. In dem Ausschuß werden die Grubenbesitzer von A. J. Morehead, C. L. Garrison und Harry N. Taylor vertreten, die Grubenarbeiter von John H. Walker, Duncan McDonald und Groce Lawrence.

Weitere Ausdehnung gewinnt der Holzarbeiterstreik, der hier in verschiedenen Möbelfabriken ausgebrochen ist, deren Angestellte zur Brüderschaft der Zimmerleute und Bauschreiner gehören. Die Leute verlangen eine Aufbesserung ihres Stundenlohnes von 32½ auf 35c. Die Fabrikanten erklären, sie seien außerstande, die Forderung zu bewilligen, weil sie sonst nicht den Wettbewerb würden aufrecht erhalten können mit Milwaukee, Grand Rapids und anderen Plätzen, wo die Holzarbeiter nicht gewerkschaftlich organisirt sind und sich mit erheblich geringeren Löhnen begnügen.

Will Riegel vorschieben.

Jll. Zentralbahn verlangt Masseverwalter für die West Pullman Car Works.

Die Illinois Zentralbahn leitete gestern in denStaatsgerichten eine zusätzliche Klage ein, in welcher sie die Einsetzung eines Masseverwalters für die West Pullman Car Works und die Verlängerung des kürzlich an die Central Trust Company erlassenen Einhaltsbefehls verlangt, an Henry C. Ostermann von dessen Einlagen nicht mehr als $100,000 auszuzahlen. Richter Walker nahm den Klagezusatz an und beraumte die Verhandlung in der Masseverwaltungs-Sache auf den kommenden Montag an. Der Zweck, den die Bahn mit der Klage verfolgt, ist, die Beamten der West Pullman Company daran zu verhindern, alle Bestände der Gesellschaft zu verkaufen und den Erlös unter die angeblichen Verschwörer zu vertheilen, welche angeklagt sind, die Illinois Zentralbahn bei der Wagen-Ausbesserung um $1,500,000 betrogen zu haben. Es wird in der Klage behauptet, daß die Bestände der West Pullman Car Works, der früheren Ostermann Manufacturing Company, nicht mehr als $200,000 werth seien, daß die Werke geschlossen seien und daß die Gesellschaft kürzlich über $100,000, die bei der Central Trust Co. hintergelegt gewesen seien, an Ostermann ausgezahlt hätte.

Nach der Hochzeitsreise.

Angebliche verstoßene Braut verklagt Horace L. Brand.

Kaum von seiner Hochzeitsreise mit seiner Gattin Margaret, der Wittwe des reichen Holzhändlers John R. True, aus Italien zurückgekehrt, stand heute Horace L. Brand als Beklagter vor Richter Hinebaugh im Stadtgericht. Die Klägerin, Frl. Janet Kill, 484 N. Leavitt Str., behauptet, Herr Brand hätte ihr die Ehe versprochen gehabt, und daß er anderen Sinnes geworden, habe sie erst durch seine Vermählung mit Frau True erfahren. Brand habe sich, erklärt die 22 Jahre alte Klägerin, im letzten August mit ihr verlobt. Im Februar hat sich Herr Brand, der 45 Jahre alt ist, mit Frau True vermählt, um gleich nach der Trauung mit ihr nach Italien abzureisen. Der Richter verschob die Verhandlung auf morgen; unter den vorgeladenen Zeugen befindet sich George M. Reynolds, der Präsident der Continental National Bank, auch sollen Angestellte des Congreß Cafe vernommen und Bücher des Lexington Hotels vorgelegt werden.

Ehrenvoll freigesprochen.

Stadtrichter Gemmill sprach heute Pfarrer Maslowski von der „Unabhängigen Katholischen Kirche" von der Anklage, sich in Dr. Robert Skodas Geschäftsstelle am 5. April an der dort beschäftigten Anna Bonfield, Nr. 3521 West Division Straße, vergangen zu haben, frei, da der Angeklagte nachwies, daß er zur Zeit des angeblichen Verbrechens sich sonst wo befand.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 409 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der Field'sche Nachlaß.

Assessorenbehörde hat ihn um $1,500,000 höher eingeschätzt.

Kostspielige Bummelei.

Nichtbeachtung der Steuergesetze kostet Korporationen und Privatpersonen dreiunddreissig Millionen an Strafzuschlägen. —Behörde muß strafen.

Um ein und eine halbe Million ist nach Ansicht der Assessorenbehörde der Werth der Fahrhabe, die zum Nachlaß von Chicagos reichstem Mann, Marshall Field, gehört, im letzten Jahr gestiegen. Während die Revisionsbehörde die Fahrhabe des Nachlasses im Vorjahr auf zehn Millionen Dollars geschätzt hatte, hat die Assessorenbehörde sie dieses Jahr mit $11,500,000 angesetzt. Nicht eingeschlossen sind gewisse Vermögensstücke, welche die Northern Trust Co. als Treuhänderin verwaltet. Die Verwalter des Nachlasses sind A. B. Jones und Chauncey Keep.

Kostspielige Bummelei.

Strafaufschläge von nicht weniger als dreiunddreißig Millionen Dollars sind dieses Jahr von der Assessorenbehörde gegen Korporationen in Cook County zuerkannt worden, die es unterlassen haben, bis zum 1. April Angaben über den Werth ihrer Fahrhabe einzureichen. Nicht weniger als 17,000 Korporationen, die ihren Sitz im Geschäftsviertel haben, müssen sich Strafzuschläge gefallen lassen. Bisher ist die Assessorenbehörde mit Personen und Korporationen, die Angaben über den Werth ihrer Fahrhabe eingereicht haben, gelinde verfahren. Sie konnte nach Gutdünken vorgehen. Aber eine jüngst abgegebene Entscheidung des Staatsobergerichts zwingt sie, Strafzuschläge gegen alle Personen und Korporationen anzusetzen, die sich nicht genau an die Bestimmungen der Steuergesetze halten. Die Folge ist, daß die Steuern, die Stadt und County zufließen werden, um viele Tausende anschwellen werden. Die Bücher der Assessorenbehörde enthalten Angaben über den Werth der Fahrhabe nur in 113,000 Fällen, trotzdem die Bevölkerung mehr als 2,000,000 Köpfe zählt. Davon haben nur 25,000 selbst Angaben über den Werth ihrer Fahrhabe gemacht. Die Folge ist, daß die Behörde den Werth der Fahrhabe der übrigen Personen selbst abschätzen und Strafen erheben muß. Einige der Strafaufschläge stellen sich auf $500,000 bis $600,000.

Unter den Privatpersonen, die den Werth ihrer Fahrhabe nicht selbst abgeschätzt haben und sich daher Strafzuschläge in der Höhe von 50 Prozent des Werthes gefallen lassen müssen, befinden sich, wie heute veröffentlichte Steuerlisten gewisser Bezirke der 25. Ward ergeben, Präsident Frederick Delaney von der Wabash-Bahn, dem die Assessorenbehörde einen Strafzuschlag von $7500 auf Fahrhabe im Werth von $150,000 aufgebrummt hat. Der Brauer F. J. Dewes, 503 Wrightwood Ave., der sich der gleichen Unterlassungssünde schuldig gemacht hat, muß sich auf eine Fahrhabe, welche die Behörde mit $30,000 angesetzt hat, einen Zuschlag von $15,000 gefallen lassen.

Frau Lehmanns Fahrhabe.

Frau Auguste Lehmann, die Besitzerin der „Fair", muß sich eine Erhöhung des Werths ihrer Fahrhabe von $15,000 gefallen lassen, Frau H. A. Haugan, die Gattin des verstorbenen Präsidenten der Chicago Staatsbank, von $1200 auf $10,000 und John M. Roach, der Präsident des Straßenbahnsystems der Nord- und Westseite, von $4850 auf $8100. Der Nachlaß von Elise Schoenhofen, dessen Verwalter der Brauer Joseph Theurer ist, ist, was seine Fahrhabe anlangt, mit $120,000 angesetzt. Der demokratische Politiker Harry R. Gibbons, der während seiner Kampagne für das Sheriffsamt vor vier Jahren den „Rekord brach", was Kampagneausgaben anlangt, hat eine Fahrhabe von nur $150 aufzuweisen. Auch der frühere Staatsanwalt John J. Healy, der in seiner Stelle $10,000 das Jahr bezog, ist mit Glücksgütern anscheinend nicht reich gesegnet. Seine Fahrhabe ist auf nur $2000 eingeschätzt, während der republikanische Politiker und bisherige Leiter des Unterschatzamtes William Boldenweck an Fahrhabe nur $4500 aufzuweisen hat.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zum Theil bewölkt und unbeständig; kühler; morgen klar und kühler; mäßige südwestliche, später westliche Winde.

Illinois: Heute Abend zum Theil bewölkt und kühler; in den westlichen und südlichen Gebietstheilen vielleicht Regengüsse; morgen klar und kühler.

Indiana: Unbeständig und im Süden des Gebietes regnerisch heute Abend; morgen klar und in den nördlichen Gebietstheilen kühler.

Nieder-Michigan: Heute Nachmittag und Abend drohend; morgen klar und kühler.

Wiskonsin: Heute Abend zum Theil bewölkt und kühler; morgen klar und im Osten des Gebiets kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 75 Grad; Nachts 12 Uhr 68 Grad; Morgens 6 Uhr 72 Grad; Mittags 12 Uhr 79 Grad.

Donnerstags Räumungs-Verkauf
sollte sparsame Käufer interessiren!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Größere Bargains in diesen Kleider- und Waschstoffe- und Domestic-Räumungen als jemals zuvor!

72x84 Comforters, mit feinem mercerized Silkoline überzogen, — feine weiße Wattefüllung — regulär für $3.00 verkauft, zu........ $1.98
Weiße mercerized Tischdecken, 8-10 und 8-12 Größe, in schönen Blumen-Effekten, — werth $1.25 — Stück zu.............. 89c
Feines baumwollenes Crash Handtuchzeug mit rothem Rand, oder weiß, werth 7c — die Yard zu..................... 5c
Volle Größe weiße Bettdecken, mit Fransen, große Auswahl von Mustern, — werth $1.25 — per Stück............ 89c
45x36zöll. Kissenbezüge — aus feinem gebleicht. Muslin gemacht, regulär für 15c verkauft, Stück für............ 10c

27-zöll. garn-mercerized import. deutsches Poplin — reicher Seidenfinish, wth. 58c, Yd........ 35c
Große Räumung von fancy bedruckten Lawns, fancy gestreift und karrirt — große Auswahl, wth. 39c, Yd....... 19c
27 Zoll breiter einfacher u. fancy gestreifter Pongee, in voller Auswahl v. Farben, wth. 29c, per Yd........... 17½c
27 Zoll breiter mercerized Poplin — feiner Seidenfinish, in allen Farben — werth 19c, per Yard......... 11½c
19 Zoll breite Seiden-Poplin in all. bekannten Schattirungen, für Sommerkleider — per Yard......... 37½c

Fancy Kleider-Ginghams — die vollständigste Auswahl in Plaids u. Streifen, Yd...... 12½c
36 Zoll breite reinseidene Messaline, in einer vollständigen Auswahl der neuesten Farben, wth. $1.25, Yd............ 89c
23-zöll. Satin Finish Seiden-Foulards in Tupfen u. fancy Mustern — gute Auswahl von Farben, wth. 75c, per Yard.. 59c
44zöll. reinwoll. einfach farbige Poplin, Taffeta und Serges, in einer vollen Auswahl von Farben — werth 98c — die Yard zu......... 79c
Große Auswahl von Cream Serges, Nuns Veiling, Mohairs, Taffeta etc., für Sommerkleider, die Yard zu 98c, 79c, 58c, 49c und.......... 37½c

Ersparnisse an Strümpfen und Unterzeug.

Schwarze und lohfarb. feine baumwollene Seide-Finish nahtlose Damen-Strümpfe, — mit doppelten Fersen u. Zehen, zu 15c
Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Männer-Socken— einfache und seidebestickte — mit doppelten Fersen und Zehen — zu 12½c
Feine gerippte niedr. Hals Damen-Leibchen — shaped Waists — hübsch besetzt — mittlere und extra Größen — 25c- und 29c-Werthe — zu 19c
Gerippte Leibchen für Damen — mit niedrigem Hals— — Wing- oder ohne Aermel — 15c-Werthe, zu 8c

Spitzen-Gardinen

Muster Gardinen-Ecken — extra feine Partie — weiß, Cream oder Ecru — das Stück...... 25c
Bobbinet Gardinen — nur weiße;— Battenberg Rand u. Ecken, und hohlgesäumt, extra feines Fabrikat, — wth. 1.75, Paar 98c

Oxfords und Boots

Damen-Oxfords und Ankle Strap Pumps, in Suede u. Pat. Colt, lohfarb. Kid und Russian Calf und Gunmetal Calf—Goodyear Welted;— haben hohe oder niedrige Absätze; werth $3 bis 3.50, zu.. $1.49
Roman Strap Jockey Mädchen-Boots; Pat. Colt mit rothem oder schwarzem Tip u. Pat. Leder Band Größen 5 bis 2— $2.00 und $2.50 Werthe, zu.. $1.00

Anzüge und Beinkleider

Männer- und Jünglings-Anzüge, in f'ch Worsteds u. Tweeds; feine Muster, Größen von 30 bis 42; regul. Werth $10,— zu...... $7.29
Hosen für Männer und junge Männer— Größen 30 bis 42 Taille-Maaß — guter Wth. jetzt zu...... $1.19

Stickereien

17 Zoll breite Stickerei Flouncings, nette durchbrochene Muster— werth 25c — per Yard..... 15c
Feine Swiß und Nainsook Stickerei, Einfassung und Einsatz — nette Muster — werth 15c — die Yard zu........................ 10c

Beinkleider, Korset-Covers

Muslin Damen-Umbrella-Beinkleider — regulär verkauft für 25c; zu...... 19c
Damen-Korset-Bezüge, Spitzen und Stickerei-besetzt — regul. verkauft für 38c — zu...... 22c

Drahtthüren u. Rahmen

Draht-Thüren; grün und Natural Finish — mit bester Sorte Draht-Tuch— offerirt zu aufwärts von......... 69c
Screen-Gestelle — macht Gestell 34×36 — vollständ. mit Moldings, Ecken u. Brads — jetzt für......... 19c

Coats und Waschkleider

Leinene Damen- u. Misses-Coats — 52 Zoll lang; halbpassender Style; schlicht geschneiderter oder besetzter Kragen und Cuffs, jetzt zu.... $2.98
Waschbare Damen- und Misses-Kleider; sehr hübsche Modelle — echtfarbig; — Gingham u. Vercale — $4.00 Werthe; jetzt zu.... $1.98

GROCERIES

Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd....... 12½c
Magere kleine Pork Schulter, Pfd.......... 13½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch Stew, Pf.. 11½c
Prima Chuck Roast — per Pfd..... 11½c
Sugar cured Rump CornBeef, Pfd........ 10½c
Mageres Suppenfleisch, per Pfd.... 8¾c
Fancy Sugar cured geräucherte Butts — per Pfd......... 18¾c
Schmalz, — Swifts „Jewel" Compound oder Cotosuet — 3 Pfd.-Eimer.......... 33c
Meadow Hill Butter, beste, per Pfd....... 31c
Moxleys hochfeine Butterine, per Pfd....... 16c
Saure Schweinsfüße, des Pfd. zu.......... 5½c
Import. geräucherte Sardinen in reinem Olivenöl, Büchse.......... 7½c
Booth's Hummern, neu verpackt — die Büchse zu.......... 12½c
„Nor" Fisch Balls, Büchse 11c, große Büchse. 20c
Santa Claus oder Pride Wäschseife — 5 Stücke für......... 16c
Kaffee, uns. regul. 28c Sorte, per Pfd..... 24c
Basket Fired Japan Thee, regulär 50c — per Pfd..... 37c
Bakers oder Lowneys Kakao — die ¼ Pfd. Büchse....... 15c
Lemon Gems, Pf... 10c
Ceresota od. Pillsburys bestes Mehl, ¼ Bbl. zu $3.29, ¼ Bbl. $1.69
Bester granulirter Zucker, 10 Pfd (mit $1 Grocery-Bestellung) zu.......... 49c
Sniders Tomato Catsup, Pintflasche 18c, ½ Pt. Flasche. 11c
Silver Drip oder Karo Syrup, Büchse.... 9c
El Capitan Queen Oliven, Flasche...... 23c
Unser bester Full Head Carolina Reis 3 Pfd — 25c
Swifts Naphtha oder Cream Laundry Seife, 10 St. für. 38c
Geflügelfutter — feine Mischung v. Körnern 100 Pfd. $1.79
Very Best Laundry Glanzstärke, 3 Pfd....... 10c
Wir führen auch eine volle Auswahl von Geflügel-Heilmitteln.
Feine Early June Erbsen, 3 Büchsen.. 23c

Sommerleutnants.

Die Geschichte einer achtwöchigen Uebung.
Von Walter Bloem.

(3. Fortsetzung.)

Aber aus den ungefügen Worten des alten Soldaten leuchtete herzliches Wohlwollen, und obwohl manches Lächeln der Hörer seine gewaltigen Kraftanstrengungen begleitete, klang doch das dreifache Hurra auf die eingezogenen Herren, in das er seine Rede ausmünden ließ, kräftig und munter durch den Saal. — Die Begrüßten beeilten sich, mit dem Major anzustoßen, und nun die letzte offizielle Handlung des Begrüßungstages überstanden war, athmete Alles auf, und es löste sich der letzte Rest von Förmlichkeit und Zurückhaltung.

Kreuz und quer durch den Saal schollen die Rufe der Tafelnden, die einander zutranken. Mit vorschriftsmäßigem Ruck schnellten die Angerufenen in die Höhe, wenn der Major oder einer der anwesenden Hauptleute einem der Leutnants oder gar der zur Tafel zugezogenen Vizefeldwebel der Reserve, Fähnriche oder Fahnenjunker zutrank; aber regelmäßig winkte der Anrufende, Platz zu behalten — nur die Pflicht blieb bestehen, als Dank für den Zutrunk des Vorgesetzten sein Glas bis auf die Nagelprobe zu leeren.

Flamberg saß zwischen seinem Kapitän, dem semmelblonden Herrn von Brandeis, und dem flaumbärtigen Kompagniekameraden, Leutnant Carstanjen, dem Sohn einer reichen niederrheinischen Fabrikantenfamilie.

Zunächst mußte natürlich Flamberg erzählen.

„Na, Flamberg, Sie sind ja inzwischen so was wie'n berühmtes Thier geworden — alle Augenblick hat man im Lesezimmer in den illustrirten Zeitschriften irgend so 'ne Pinselei von Ihnen abgebildet gesehen — natürlich immer die schönsten Weiber des europäischen Kontinents — Sie Schlemmer, Sie...."

„Haben Herr Hauptmann etwas Anderes von mir erwartet?"

„Ne, ne — ich weiß wohl, Sie hatten ja damals schon 'nen starken Hang für's ewig Weibliche! Erinnern Sie sich noch, wie wir damals in Mechernich in der Eifel mit der ganzen Kompagnie in der schauderhaften Kneipe einquartiert wurden und für Sie und für — na, wer war's doch damals? Quincke wohl....?"

„Jawohl, ganz recht, Quincke, Herr Hauptmann!"

„Na also — für Sie beide nur dadurch Quartier zu schaffen war, daß die beiden Töchter des Wirths aus ihrem Jungfernstübchen rausgewiesen wurden und oben auf dem Heuboden kampiren mußten. Damals haben Sie die beiden Mädels gezeichnet. Erinnern Sie sich noch? Na, nachher waren sie nicht von Ihnen wegzuschlagen — alle beide — was? Ja, an so was läßt man sich natürlich nicht gern erinnern, wenn man inzwischen Bräutigam geworden ist!"

„O, was das anbetrifft, Herr Hauptmann — das Wort ‚bereuen' kommt in meinem Lexikon nicht vor."

Der kleine Carstanjen spitzte die Ohren und rief dazwischen: „Donnerwetter, Herr Hauptmann, das scheint ja 'ne verflucht interessante Geschichte gewesen zu sein! Wollen Herr Hauptmann die nicht etwas ausführlicher erzählen?"

„Knöpfen Sie sich die Ohren zu, Sie Kiekindiewelt", antwortete Brandeis, „sind noch viel zu klein für — für solche Geschichten!"

„Herr Hauptmann unterschätzen mich!" lachte Carstanjen.

Brandeis fragte seinen Gast: „Wissen Sie auch schon, daß wir nächstens im Kasino ein feenhaftes Zauberfest in Aussicht haben?"

Flamberg erbat genauere Auskunft, und der Hauptmann berichtete: „Also am 18. August feiert doch das Regiment die 37. Wiederkehr des Tages von Gravelotte.... Na, das wissen Sie doch aus der Regimentsgeschichte?"

„Ei gewiß: Sturm auf Point du jour, 118 Todte, 326 Verwundete! Zwei Eiserne Kreuze erster und achtzehn zweiter Klasse in's Regiment!"

„Alle Achtung!" meinte Carstanjen, „so hab' ich's ja nicht mal am Schnürchen!"

„Eh.... wie oft hab' ich das schon meinen Kerlen in der Instruktionsstunde eingebläut.... da werd ich's doch selber nicht vergessen haben! — So.... und das wird also diesmal in großem Stile gefeiert?"

„Ja", erklärte Brandeis, „Sie wissen, der neue Kommandeur ist erst vor vierzehn Tagen angekommen, und so soll das alljährliche Regimentsfest diesmal zugleich als Begrüßung für die neue Kommandeuse im Kreise der Damen gefeiert werden.... es gibt ein großes Gartenfest im Kasino — Diner — Theatervorstellung — zuletzt natürlich Tanz!"

„Theatervorstellung?" fragte Flamberg interessirt. „Nanu.... das kann ja interessant werden.... was gibt's denn?"

„Bei der zweiten Kompagnie steht ein einjährig-freiwilliger Unteroffizier, ein Referendar seines Zeichens, zugleich in seinen zahlreichen Mußestunden Reiter auf dem Musenklepper.... den hat Frau von Saffenbach — die ist nämlich Patroneß der Veranstaltung — 'rangebändigt und zum Dichten kommandirt. Er hat so was wie 'n allegorisches Festspiel verübt.... ihre beiden Töchter spielen natürlich mit; das war wohl auch der Hauptzweck der Uebung, die zwei Mädels mal wieder gehörig in Szene zu setzen — übrigens meine Frau wirkt auch mit —"

„Herr Hauptmann sind verheirathet? — das Erste, was ich höre.... seit wann denn, wenn ich fragen darf?"

„Seit eineinhalb Jahren!" sagte der Hauptmann, „übrigens eine Landsmännin von Ihnen, ein Fräulein Zäzilie Imhof.... na — der Name wird Ihnen ja nicht unbekannt sein!"

Zäzilie Imhof.... Bei diesem Namen stieg in Martin Flamberg eine Erinnerung auf, die Erinnerung an ein braunes, kapriziöses Mädchenköpfchen, das durch seine Jugend hingehuscht war wie so viele andere, ohne just eine dauernde Spur in seiner Seele zu hinterlassen.... Immerhin war seine Erinnerung lebhaft genug, daß ihn die Vorstellung, dieses Gesichtchen neben dem platt-behaglichen Puppenkopf des Hauptmanns von Brandeis auftauchen zu sehen, mit seltsamen Empfindungen erfüllte....

In Gesellschaft hatte der junge Maler, damals noch ein völlig Namenloser, zuweilen das junge Mädchen getroffen und war von ihr ganz und gar nicht beachtet worden.... das war kein Wunder; denn sie war ein gefeiertes und damals schon, in ihrer zartesten Backfischjugend, vielumworbenes Geschöpfchen.... die Tochter einer alten Familie reicher Bankiers und Industrieller.... und er, Martin Flamberg, mußte sich damals noch zu jeder Gesellschaft für zwei Mark fünfzig einen Frack ausleihen....

In den Tagen seines jungen Ruhms war er ihr nicht mehr begegnet.

Ihr Vater hatte sich von den Geschäften zurückgezogen und war nach Wiesbaden übergesiedelt, um den heilkräftigen Quellen nahe zu sein, deren beständige Einwirkung seine Gicht verlangte.... und nun war das verwöhnte Kind die Gattin eines braven, unbedeutenden Infanterie-Hauptmanns — merkwürdig....

„Na? entsinnen Sie sich meiner Frau noch?" fragte Herr von Brandeis.

„Herr Hauptmann sehen, ich versuche mich zu besinnen, aber ich finde nur eine sehr blosse Erinnerung."

„Na, is ja auch egal", meinte der Hauptmann, „Sie werden ja nächstens Ihre Erinnerungen auffrischen können; denn selbstverständlich hoffe ich doch, Sie recht bald in meinem Hause zu sehen.... meine Frau wird sich jedenfalls sehr freuen...."

Flamberg verneigte sich.

„Na, und nun erzählen Sie mal von sich.... Sie haben sich ja inzwischen auch verankert.... hoffentlich recht vorsichtig gewesen in der Wahl Ihres Herrn Schwiegerpapas?"

„Mein Schwiegervater ist Beamter", sagte Flamberg, „übrigens, ich bin, Gott sei Dank, seit einiger Zeit auf besondere Vorsicht in dieser Beziehung nicht mehr angewiesen."

„Aha.... na natürlich.... verdienen jetzt aasige Däuser.... das versteht sich.... Porträtmaler — Portemonnaiemaler — alte Geschichte! — Ja, sehen Sie, so gut geht's unsereinem nun nicht.... das ist noch das einzig Schöne an unserem Beruf, daß es uns kein Mensch übelnehmen kann, wenn wir unserer Zukünftigen nicht nur in die Augen, sondern auch ein bischen in's Portemonnaie sehen.... Na, und in der Beziehung kann ich ja nicht klagen, wie Sie sich denken können.... übrigens auch in anderer Hinsicht hab ich direkt märchenhaften Dusel gehabt — meine Frau heißt nicht umsonst Zäzilie.... die sollen Sie mal Klavier spielen hören — und singen.... Na, ich sag' Ihnen ja: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!"

Er füllte sich und dem Gaste die Sektkelche und hob ihm das Glas entgegen. „Na, also in diesem Sinne, lieber Flamberg, unsere Damen! — So.... Sie wollen auch mittrinken, kleiner Carstanjen.... ach Unsinn verstehen Sie ja noch gar nichts von — aber mit anstoßen dürfen Sie doch.... Kommen Sie mal her mit Ihrem Pokal!"

„Ich kann nur noch einmal wiederholen: Herr Hauptmann unterschätzen mich!" schmunzelte Carstanjen mit spitzbübischem Lächeln auf seinem verwöhnten Geckengesichtchen.

„Sie, Flamberg", sagte der Hauptmann, „ich hoffe, Sie werden mich bei der Erziehung dieses kleinen Windhundes da ein wenig unterstützen — das ist auch einer von denen, mit denen 's der Herrgott gar zu gut gemeint hat — und das ist ihm zu Kopf gestiegen — wenn er also üppig wird, dann hauchen Sie ihn nur gehörig an — meinen Segen haben Sie — und einen Gotteslohn verdienen Sie sich überdies!"

„Na, wir zwei werden uns schon vertragen! — Was meinen Sie, Herr Carstanjen?"

Das herzliche, offene Lachen, mit dem der Reserveoffizier dem jungen, aktiven Kameraden das Glas entgegenhielt, verscheuchte den Ausdruck von anmaßender Gekränktheit, der das hübsche, eitle Gesicht überhuscht hatte. Und so leerte die Königliche Erste eine Flasche Spezialmarke nach der anderen in ungestörter Harmonie.

Weniger heiter sah es in der Gruppe der Königlichen Zweiten aus:

Herr Leutnant der Landwehr Frobenius saß stumm und einsilbig zwischen dem stummen und einsilbigen Kompagniechef, dem Hauptmann Goll, und dem Oberleutnant Menshausen, dem Kasinovorstand, während ihnen gegenüber als dritter Offizier der Kompagnie der Leutnant Quincke saß, ein junger, blasirter Bursch mit glattrasirtem Gesicht — verlebten Zügen — die Scherbe in's rechte Auge geklemmt. Menshausen und Quincke nahmen von dem Kameraden der Landwehr kaum Notiz — unterhielten sich über den Tisch hinüber geflissentlich über Personen und Fragen, an denen der eingezogene Herr nicht das geringste Interesse nehmen konnte.

Und der Hauptmann, ein finsterer Junggesell mit starrem, schwarzem Haar und struppigem Schnurr- und Vollbart, sprach überhaupt nichts, füllte nur zuweilen die Gläser seiner Untergebenen und trank dem Gaste schweigend zu.

Als Frobenius erst gemerkt hatte, daß man ihn schlecht behandeln wolle, that er instinktiv das einzige, was in dieser Situation für ihn möglich war — er schwieg nämlich ebenfalls vollständig und machte nicht den leisesten Versuch, die Zurückhaltung der aktiven Herren durch entgegenkommende Liebenswürdigkeit zu überwinden.

Schließlich bemerkte der Oberleutnant, daß die rücksichtslose Nichtachtung, mit der die aktiven Herren den Gast behandelten, dessen Hilflosigkeit immerhin ein gewisses Mitleid erregte, allgemein auffiel, und ließ sich nunmehr herab, ein Gespräch mit ihm zu beginnen.

„Sagen Sie mal, Herr Leutnant Frobenius", hub er an, „was sind denn Sie eigentlich im Zivilverhältniß?"

„Ich bin Privatdozent an der Universität Bonn."

„Hm — was doziren Sie denn also privat?"

„Ich lese deutsche Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts bis Gegenwart."

„Aha", sagte Menshausen, „ich kann mir zwar dabei nichts Rechtes denken — aber es ist jedenfalls was sehr Gelehrtes! Nun sagen Sie mal, was wollen Sie denn nun eigentlich bei uns? Macht Ihnen das denn wirklich Vergnügen, hier so acht Wochen lang in Uniformen von vor fünfzehn Jahren herumzulaufen und sich mit Ihrer Unkenntniß des neuen Exerzierreglements vor hundertzwanzig Bauernlümmels und Fabrikarbeitern lächerlich zu machen?"

Frobenius richtete sich ein wenig auf: „Herr Oberleutnant Menshausen — ich bin mir wohl bewußt, daß ich hierherkomme, um zu lernen, — ich habe aber auf der andern Seite während meiner früheren Uebungen die Beobachtung gemacht, daß Bauernjungens und Fabrikarbeiter ein ziemlich feines Gefühl dafür haben, wer vor ihnen steht, — und hinter der vielleicht etwas veralteten Uniform und der mangelhaften Dienstkenntniß des Landwehroffiziers die überlegene Intelligenz respektiren, die ihnen in der Person eines Mannes der Wissenschaft gegenübertritt. Diese einfachen Leute wissen sehr wohl zu unterscheiden zwischen der formgewandten Nullität und dem Geist, der sich im Nothfall — das heißt im Falle der wirklichen Noth, meine ich — von selbst die Form schafft, die der Augenblick verlangt."

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Sobald Sie

eine Flasche „Pabst Blue Ribbon" öffnen, spüren Sie den erfrischenden Duft des Hopfens. Sobald Sie es kosten, würdigen Sie den zarten Geschmack und die angenehme Blume, deren Sie sich nie vorher beim Genuß von Bier bewußt waren.

Pabst
Blue Ribbon
Das vorzügliche Bier

kommt zu Ihnen schäumend und sprudelnd in seiner vollen Güte — das ideale Getränk. Wollen Sie ein Bier haben, das Ihren Gaumen befriedigen und Ihnen jederzeit bekömmlich sein wird, bestellen Sie Pabst Blue Ribbon.

Ausschließlich von Pabst in Milwaukee gebraut und in Flaschen abgezogen.

Warum lassen Sie sich nicht eine Kiste dieses berühmten, lieblichen Gebräus ins Haus schicken?
Telephoniren Sie an

PABST MILWAUKEE

Pabst Brewing Co.
354-356 N. Desplaines Str.
Telephon: Monroe 67.

Eczema an den Händen zehn Jahre lang.

Waren ganz offen und die Krankheit bereitete sich über Körper und Gliedmaßen aus. — Aerztliche Behandlung that nicht gut. — Die Tochter hatte auch Eczema.

Cuticura ein Erfolg in diesen beiden Fällen.

„Ich hatte zehn Jahre lang Eczema an meinen Händen. Zuerst pflegte es nur im Winter auszubrechen. Schließlich ging es nicht wieder weg. Ich hatte drei gute Aerzte, die alle thaten, was sie konnten, aber nichts erreichten. Ich gebrauchte sodann eine Schachtel Cuticura-Salbe und drei Flaschen Cuticura-Resolvent und wurde vollständig geheilt. Meine Hände waren ganz offen, innen und außen, und das Eczema breitete sich über den ganzen Körper und die Gliedmaßen aus. Noch ehe ich eine Flasche Cuticura Resolvent zusammen mit der Cuticura-Salbe gebraucht hatte, waren meine Wunden fast alle geheilt und nachdem ich die dritte Flasche aufgebraucht hatte, war ich ganz gesund. Ich hatte einen guten Appetit und war fleißig wie je zuvor. Jedem, der irgend eine Haut- oder Blutkrankheit hat, möchte ich ehrlich rathen, sich mit nichts Anderem bethören zu lassen, sondern Cuticura zu kaufen und gesund zu werden. Meine, durch den Gebrauch von Cuticura geheilten Hände, haben mir bis jetzt nie wieder die geringste Beschwerde gemacht. Ich kann Cuticura nicht hoch genug empfehlen, so viel Gutes hat es mir und meiner Familie gethan. Die Hände meiner Tochter wurden diesen Sommer ganz wund von Eczema, sie konnte nichts finden, das ihr irgendwie gut that, bis sie Cuticura probirte. Sie verwendete zwei Flaschen Cuticura Resolvent und eine Schachtel Cuticura-Salbe und in zwei Wochen waren sie gänzlich geheilt. Ich habe Cuticura für andere Mitglieder meiner Familie gebraucht und es hat sich immer als erfolgreich erwiesen. Ich empfehle es einem jeden Eczema-Leidenden. Nachdem Sie es einmal gebraucht haben, werden Sie nie etwas Anderes nehmen. Frau M. E. Falin, Speers Ferry, Va., 19. Okt. 1909."

Erhaltung des Haares.

Trockene, dünne, ausfallende Haare zu vermeiden, entferne man den Schorf; stille das Jucken und den Reiz und fördere das Wachsthum und die Schönheit des Haares; häufiges Waschen mit Cuticura-Seife und gelegentliches Einreiben mit Cuticura sind gewöhnlich wirksam, wenn alle anderen Methoden versagen. Spezielle und volle Anweisungen sind jeder Flasche beigegeben.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade bezogene Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston.

☞ Frei per Post, Cuticura-Buch über die Haut und Kopfhaut.

Lokalbericht.

Großes Fabrikfeuer.

Ein Polizist und Feuerwehrleute erleiden leichte Brandwunden. — $60,000 Schaden.

Leichte Brandwunden erlitten heute früh Polizist Daniel Leahy von der Wache an der Canalport Ave. und vierzehn Feuerwehrleute gelegentlich eines Feuers, welches die nördliche Hälfte des zweistöckigen Fabrikbaues zerstörte, der das Straßengeviert zwischen der S. Morgan, West 20., S. Sangamon und N. 21. Str. einnimmt. Das Gebäude gehört der „Chicago Dry Kiln Co." und wird von der „American Insulated Wire and Cable Co." benützt.

Das Feuer war auf bislang nicht festgestellte Weise entstanden, und Polizist Leahy hatte es entdeckt. Nachdem der Beamte die Feuerwehr herbeigerufen hatte, erbrach er die Thür zur Geschäftsstelle der Fabrik, wurde aber gleich darauf von einer Feuerwoge zurückgetrieben und dabei etwas verbrannt.

Die vierzehn Feuerwehrleute waren durch einen Thorweg an der West 20. Str. auf den Hofraum gedrungen, um von dort aus die Flammen zu bekämpfen. Das erwies sich als vergeblich, und plötzlich sahen sie auch ihren Ausweg durch das entfesselte Element abgesperrt. Ihre Kameraden kamen ihnen sofort zu Hilfe, und es gelang, sie zu retten. Die Leute erlitten dabei Brandwunden, sie blieben aber auf dem Posten. Es waren das Kapitän Andrew Gillespie und die Schlauchführer John McEvoy, Edward Haggerty, Edward Hanson und Michael English von der Spritzenmannschaft Nr. 15; Leutnant John Zimmermann, Schlauchführer John Dillon und Louis Mind von der Haken- und Leitertruppe Nr. 14; Leutnant J. J. Fitzgerald und die Schlauchführer Fred Hilmes, Ernest Projahn, Joseph Gozziche, Louis Zink und Frank Krazek von der Spritzenmannschaft Nr. 25.

Bei der Ankunft der ersten Löschmannschaften auf der Brandstätte hatte das Feuer dermaßen um sich gegriffen, daß zu dessen Bekämpfung sofort durch das Signal „Großfeuer!" Verstärkungen geholt wurden. Es wurde schließlich gelöscht, nachdem es $60,000 Schaden angerichtet hatte.

Durch Ueberheizung eines Abfallverbrennungsofens gerieth heute früh das Holzwerk im Keller des dreistöckigen Miethshauses Nr. 4108—4110 Southport Ave. in Brand. Der Hausmeister benachrichtigte die Feuerwehr, welche schnell mit dem Feuer fertig wurde. Es hat $50 Schaden angerichtet. Die das Haus bewohnenden sechzehn Familien wurden nicht beunruhigt.

Ernteaussichten.

Der Stand des Getreides war vor Kurzem nur etwas unter dem Durchschnitt.

Nach den soeben veröffentlichten Zusammenstellungen der Staatsackerbaubehörde waren die Ernteaussichten am 20. Juni, als die Berichte der Fachleute aus allen Theilen des Staates eingingen, nur etwas unter dem Durchschnitt. Es waren 7,288,563 Acres mit Mais bestellt worden, und diese Feldfrucht versprach einen Ertrag von 82 vom Hundert des Durchschnitts. Die mit Mais bestellte Fläche ist gerade so groß, wie im letzten Jahre. In Nord-Illinois versprach Mais 30 Prozent, in Mittel- und Süd-Illinois 83 Prozent der Durchschnittsernten. Das dem kühlen Wetter im April und Mai folgende heiße Wetter im Juni hat das Wachsthum des Mais ungemein gefördert.

Winterweizen in Nord-Illinois verspricht 92, in Mittel-Illinois 79 und in Süd-Illinois 81 vom Hundert der Durchschnittsernte, für den ganzen Staat also 80 Prozent.

In Nord-Illinois ist in diesem Jahre etwas mehr Frühweizen bestellt worden, als im letzten Jahre, und der Stand war 93 vom Hundert des Durchschnitts. In Mittel- und Süd-Illinois wird fast gar kein Buchweizen angebaut. Hafer stand ausgezeichnet, 96 vom Hundert des Durchschnitts um jene Zeit, um drei v. H. besser als am 1. Mai; in Nord-Illinois versprach er 92, in Mittel-Illinois 95 und in Süd-Illinois 100 Prozent Ertrag.

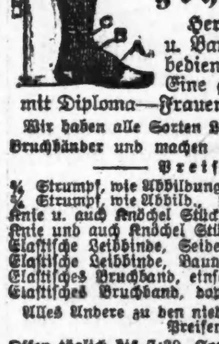
B. H. Kastor verklagt.

Angebliche Gattin will von ihm ernährt werden.

Im Superiorgericht wurde gestern von einer Frau, die sich Frau Benjamin H. Kastor nennt, eine Ernährungsklage eingeleitet. Kastor, der Beklagte, ist Vizepräsident der „W. H. Kastor & Sons Advertising Co.", 164 Dearborn Str., und, wie sein Bruder E. H. Kastor sagt, zur Zeit in Europa. E. H. Kastor erklärt, von einer Ehe seines Bruders nichts zu wissen, die Klägerin gebe sich als gemeinrechtliche Gattin von B. H. Kastor aus.

Concord—mit Ara-Notch
Evanston—mit Knopfloch
Die neuen
ARROW
Kragen
für Sommer. Hoch genug um gut auszusehen—niedrig genug für Komfort und genügend Raum, um die Halsbinde durchzuziehen.
15c das Stück, 2 für 25c.
Cluett, Peabody & Co. Arrow Manschetten, 25c

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?



Elastische Strümpfe— geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma—Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

Preise:

½ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.10
½ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.60
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Postverkehr wächst.

Zunahme von Einschreibsendungen und von Geldeinnahmen.

In dem am 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahre sind 7,317,522 eingeschriebene Briefe und Packete durch das Chicagoer Postamt gegangen. Es waren dies 668,235 mehr als im Jahre zuvor. Im Monat Juni sind 71,966 Einschreibsendungen mehr als im Juni 1909 befördert worden, nämlich 583,733. Die Einnahmen beliefen sich im Juni auf $1,438,106.73 und waren um $154,618.18 größer als im Juni 1909.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Sehnsucht nach dem Tode.

Arbeits- und mittelloser armer Teufel vergiftet sich.

„Ich bin lebensmüde. Ich wünsche aber nicht, daß meine Angehörigen hiervon erfahren. Habe keine Arbeit, kein Geld." Also stand in „Yiddisch" auf einem Zettel, den die Polizei in den Taschen eines etwa 35 Jahre alten Unbekannten fand, den ein Privatwächter um fünf Uhr heute Morgen an der West Polk und Loomis Straße todt auf dem Bürgersteig liegen sah. Neben dem Unglücklichen lag ein leeres Karbolsäurefläschchen. Der Todte wurde in die County-Leichenhae geschafft.

Bücherbörse.

In den nächsten zehn Tagen halten die Verleger und Buchhändler des Landes im Palmer House ihre jährliche Zusammenkunft ab, um ihre Ideen auszutauschen und einander zu zeigen, was sie in der nächsten Saison auf den Markt zu bringen haben.

— Gefährliches Farbenspiel. — „Sieh doch dieses wunderbare Farbenspiel, Lucie!" — „Siehst Du, Arno, genau so changirt die neue Seidenbluse meiner Freundin."

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?

Eure Freunde durch Sparen

1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gut bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.

Und Ihr könnt das Gleiche thun

Ihr müßt heute noch sparen

wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.

Eröffnet Euer Konto

in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

Südwest-Ecke

La Salle und Washington Str.

4,5,6,7,8,9,13,16

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom sozialen Felde.

Noch mehr Betriebseinstellung in der Textilindustrie.

Providence, R. J., 5. Juli. Noch viele Textilfabriken in Rhode Island, welche nicht schon früher ihre Produktion beschnitten hatten, haben auf eine bis zwei Wochen zugemacht.

Toledo, O., 5. Juli. Die 32. Jahreskonvention der amerikanischen Flintglasarbeiterunion wurde hier eröffnet. 100 Delegaten aus allen Theilen des Landes sind zugegen.

Bestätigt Dr. Cook's Bergbesteigung!

Kolorado Springs, Kolo., 6. Juli. J. Carrigan, Matrose und früherer Goldsucher von Alaska, traf hier ein und versichert, daß er bei einer eigenen Bestreigung des berühmten Mount McKinley in Alaska die, von Dr. Cook auf dem Gipfel zurückgelassene Kupferröhre nebst einer amerikanischen Flagge gefunden habe, und zwar schon im Juni 1907. Er fügt hinzu, er habe erst jüngst bei der Rückkehr von Alaska erfahren, daß Dr. Cook's Anspruch auf die Besteigung jenes Gipfels angezweifelt worden sei.

Aus der Luftfahrtwelt.

Atlantic City, N. J., 6. Juli. Glenn H. Curtis machte gestern, spät Nachmittags, seinen ersten langen Flug über den Atlantischen Ozean. Er flog in einer anmuthigen Biegung weit in die See hinaus und erreichte dabei eine Höhe von 1000 Fuß. Den Rückflug nach dem Vorstrande machte er mit einer Schnelligkeit von einer Meile pro Minute.

Pittsburg, 6. Juli. Nach vier Tagen erfolgreicher Flüge dahier stürzte der Aviatiker A. R. Hoxsey in einem Wright'schen Aeroplan 500 Fuß herab, da der Motor plötzlich zu arbeiten aufhörte. In einer Höhe von 100 Fuß über dem Boden schlug die Maschine um und plumpste dann furchtbar rasch nieder; sie wurde größtentheils zertrümmert. Hoxsey kam aber ohne nennenswerthe Verletzung davon. Nur seine Kleider wurden garstig zerrissen.

Macomb, Jll., 6. Juli. R. G. Herrguth von Leslie, Mich., welcher bei einem Ballonaufstieg zu Boshnell, am 4. Juli, aus einem Trapez stürzte (das sich in einem hohen Baum verfing) ist davongetragenen Verletzungen erlegen.

Ausland.

Staat gegen Kirche.

Vorerst keine weiteren religiösen Orden in Spanien zugelassen?

Madrid, 5. Juli. Der spanische Premier Canalejas unterbreitet am Donnerstag dem König eine Vorlage, welche verfügt, daß keine weiteren religiösen Orden nach Spanien eingelassen werden dürfen, bis die schwebenden Verhandlungen der Regierung mit dem Vatikan behufs Durchsicht des Konkordats beendet sind.

— Auf der Berliner Kunstausstellung in Moabit erhielten die Maler Schultz, Looschen und Starson und der Bildhauer Feldehoff Ehrenpreise.

Gesunder Verstand, nicht wahr?

Die Mudlavia-Behandlung ist so einfach und dabei so wirksam, daß, sobald sie erklärt wird, es auch verstanden wird, warum sie so wunderbare Heilungen in Fällen von Rheumatismus, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweideleiden bewirkt. Man liegt in einem weichen, lindernden, lösbaren Mudlavia-Bad, welches diesem Platz eigen ist; auf die richtige Temperatur gebracht, wirkt es genau wie heiße Umschläge. Das Gift im Körper wird durch die Poren der Haut herausgezogen, so daß die todten Stoffe ausgeschieden werden, die die Leiden verursachen. Es ist der Natur eigene Behandlung für Rheumatismus, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweide-Leiden.

Wichtig—Schickt heute nach Zeugnissen von Heilungen und freiem Büchlein, das alles über die Mudlavia Bäder enthält, das große Hotel, der schöne Park und die umgebende Landschaft. Der ideale Platz für Ruhe und Gesundheit. Adresse R. B. Kramer, Präsident, Mudlavia, Ind.

Vater und Sohn flüchtig.

München, 6. Juli. Nach Verübung großer Wechselfälschungen und sonstiger Betrügereien ist der Getreidehändler Russelt von Augsburg mit seinem, an der Firma betheiligten Sohne flüchtig geworden. Die Unterschleife der Beiden betragen mehr, als eine halbe Million Mark. Wie die Polizei in Erfahrung gebracht hat, sollen sie sich in Fiume nach New York eingeschifft haben, und ihre Verhaftung wird daher bei der Ankunft dort erwartet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 1 Todter, 6 Verletzte durch Dampfkesselexplosion in einer Wäscherei zu Laconia, N. H.

— Die republikanische Staatskonvention für Süddakota trat zu Sioux Falls zusammen.

— Wieder gefährliche Waldbrände am südlichen Gestade des Superiorsees!

— Vom Blitz getödtet wurde auf einem Felde bei Terre Haute, Ind., der Farmer Ezekiel Fields.

— Gelynchmordet wurde zu Rodins bei Houston, Tex., ein Neger, wegen Angriffs auf die Weiße Mrs. Bailey.

— Sehr ungünstig lautet ein Bericht der Illinoiser Ackerbaubehörde über den Stand der Mais- und Winterweizenernte.

— Der, aus dem Irrenhaus entsprungene Buck Plant ermordete zu Kansas City, Kans., seinen Vater. Er hatte früher einen Bruder ermordet.

— Räuber drangen Nachts in den Billetschalter der Great Northern Bahn zu Everett, Wash., und erbeuteten $2735.

— Bei einem Baseballspiel zu Olive, Okla., wurde Wm. Johnson so unglücklich durch einen Ball hinter dem rechten Ohr getroffen, daß der Tod fast augenblicklich eintrat.

— Zu Lafayette, Ind., wurde Mrs. Martha Davis aus einem Einspänner geschleudert, dessen Pferd durch ein Auto scheu geworden war, und getödtet; ihr Gatte wurde schlimm verletzt.

— Kapitän Fendt vom Hamburg-Amerikanischen Dampfer „Pallanza" feierte in Philadelphia seine 175. Fahrt über den Atlantischen Ozean. Er hat viele Medaillen von der deutschen und der amerikanischen Regierung.

— Roosevelt hat angekündigt, daß er Poindexter, vom Staate Washington, als Bundessenatskandidaten unterstützt. Damit hat er sich als Gegner des Sekretärs des Innern, Ballinger, bekannt.

— In New York machte eine Waschfrau Namens Nellie Burns mit einem Messer Selbstmordversuch, weil — Jeffries im Faustkampfe zu Reno von Johnson geschlagen wurde! Man hofft, sie zu retten.

— Nach einer verbesserten Liste beträgt die Zahl der Todesopfer vom „Glorreichen Vierten", in allen Theilen des Landes zusammen doch 46, die Zahl der Verletzten doch 1782, der Brandschaden $782,205.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 5, St. Louis 6 (10 Gänge); New York 3, Boston 2; Washington 2, Philadelphia 3; Detroit 5, Cleveland 2. „National League" — Pittsburg 3, Chicago 11; Philadelphia 3, Brooklyn 2; St. Louis 3, Cincinnati 5; Boston 8, New York 4.

— In einer ganzen Anzahl Städte werden Vorführungen des Johnson-Jeffries'schen Faustkampfes in Wandelbildertheatern verboten werden, hauptsächlich, um neue Rassenunruhen zu verhüten. — Die Gesammtzahl der Zuschauer am Faustkampf wird jetzt auf 18,000 angegeben, wovon 15,760 Eintrittsgeld zahlten. Ueberschuß von etwa $120,000 in den Händen der Unternehmer!

Ausland.

— Wie aus Thorn gemeldet, wird in dem westpreußischen Kirchhof Schillno, Regierungsbezirk Marienwerder, eine neue Cholera-Wachstation errichtet und von Militärärzten geleitet.

— Großer Holzhöfebrand zu Ampries, Ont. (Kanada). 3 bis 5 Millionen Dollars Schaden.

— 7 Feuerwehrleute wurden bei der Bekämpfung eines Brandes in einem Berliner Spirituosenlager durch ausströmende Gase schwer verletzt.

— In London wurde die Amerikanerin Frl. Dorothy Deacon mit dem Fürst Anton Albert Radziwill getraut. Ihre Familie war nicht vertreten. Sie war gegen diese Heirath.

— Die Hinrichtung des früheren Kanzlers der deutschen Gesandtschaft in Santjago de Chile, wegen Ermordung eines chilenischen Angestellten dieser Gesandtschaft nach einem Raub, erfolgte mit Pulver und Blei.

— In der Ludwig-Zeche bei Recklinghausen, Westphalen, ereignete sich eine Explosion schlagender Wetter. Nach den bis jetzt vorliegenden Berichten haben fünf Bergleute den Tod gefunden, und zehn schwere Verletzungen erlitten.

— Der Preis, welchen der Kaiserkönig Franz Joseph für das San Franzisko'er Sängerfest des Pazifik-Sängerbundes gestiftet hat, besteht in einem Prunkpokal, einem Prachtstück der Goldschmiedekunst, welches $5000 gekostet hat.

— Bei den Gast- und Festmählern, die mit der Kieler Regatta verbunden waren, ist es aufgefallen, daß der von seiner neulichen Verletzung am Knie längst völlig wiederhergestellte Kaiser ziemlich strenge Diät übt, angeblich auf Befehl seiner Leibärzte.

— Die kürzliche Meldung, daß dem Prinzregenten Luitpold von Baiern anläßlich seines 25jährigen Jubiläums als Verweser des Landes vom Parlament die Königskrone angeboten werden solle, wird abermals offiziell für grundlos erklärt.

— Das Verhältniß zwischen Oesterreich und Italien ist augenblicklich gespannter, als es seit geraumer Zeit war. Beide Mächte schieben im Geheimen beständig Truppen an die Grenze und lassen die Spionage im großen Stile betreiben.

— Es heißt wieder einmal, der Rebellenführer Estrada wolle die Atlantische Küste von Nikaragua zu einer Sonderrepublik machen, unter dem Schutze der Ver. Staaten und mit sich selbst als Präsident und einem Jahresgehalt von $1,000,000.

— In dem soeben veröffentlichten Jahresbericht der Berliner Feuerwehr wird die Thatsache konstatirt, daß sich im letzten Jahre in Berlin 3000 Brände weniger ereigneten, als im Vorjahre. Zu verdanken ist dies der strengen Durchführung der Bau- und Feuerschutzverordnungen.

— Das französische Unterseeboot „Pluviose", das nach einer Kollision mit dem Kanaldampfer „Pas de Calais" versank und kürzlich mit den Leichen seiner Mannschaft an den Strand geworfen wurde, wird reparirt und wieder in Dienst gestellt werden.

— Der amerikanische Botschafter in Rom, Leishman, machte den Premier und das Auswärtige Amt auf die bedenkliche Lage aufmerksam, welche durch den kürzlichen Angriff auf amerikanische Baptistenmissionäre in der Erdbebenprovinz Avellino geschaffen wurde. Der Premier und der Minister des Aeußeren versprachen, dafür zu sorgen, daß sich solche Vorfälle nicht wiederholen.

— Nächstdem erscheint in Berlin ein Buch des „Zukunft"-Herausgebers Harden unter dem Titel „Köpfe", welches Karakterschilderungen des alten Kaisers Wilhelm, Bismarck's, der Kaisers Friedrich und anderer hervorragender Persönlichkeiten der jüngsten Vergangenheit bietet und mit Spannung erwartet wird.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Juli.
Weizen—					
Juli	1.00¾—¼	1.01⅛	1.00¼	1.00¾	1.01⅝
Sept	1.01—00⅞	1.01	1.00⅛	1.00½	1.01¾
Dez	1.02½—02	1.02½	1.01⅝	1.01¾—⅞	1.03¼
Mai	1.05¼	1.05¾	1.05	1.05⅛	1.06⅝—½
Mais—					
Juli	.58⅝—58	.58⅝	.58	.58⅛	.59⅜
Sept	67½—60¾	.61½	.60⅝	.60⅝	.61⅝—¾
Dez	.59⅝—58⅞	.59⅝	.58⅝	.58¾	.59¾
Mai	.61⅝—61	.61⅝	.60¾—⅞	.61	.61¾
Hafer—					
Juli	.39⅝—½	.39¾—⅞	.39¼—⅜	.39½	.40
Sept	.39⅝—39	.39¼	.38¾—⅞	.38¾—⅞	.39⅝—½
Dez	.40	.40	.39⅝	.39¾	.40⅝—½
Mai	.42¾—⅝	.42¾	.42⅛	.42¼	.43
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	24.75	24.75	24.00	24.25	24.52½
Sept	22.40	22.42½	22.15	22.20	22.35
Schmalz—					
Juli	12.17½	12.17½	12.02½	12.02½	12.07½
Sept	12.17—20	12.20	12.02½	12.05	12.10
Rippchen—					
Juli	12.67½	12.67½	12.50	12.50	12.67½
Sept	12.22—17	12.22½	12.00	12.02½	12.12½
Okt	11.75	11.75	11.62½	11.62½	11.70

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 24,000, von Mais auf 526,250, von Hafer auf 459,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 95,800 Bushels Weizen, 650,550 Bushels Mais und 354,600 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 1,600,000 Bushels, von Mais 130,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 1,664,000 Bushels, Mais 112,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,480,000 Bushels und Mais 16,000 Bushels.

Zufällig erschossen.

Nachtwächter Doerr und ein Kind, vor des Vaters Augen.

Viele Ertrinkungsfälle.

Herzleidend stürzt H. Johnson in den Calumet, und beim Spiel fällt ein Knabe in den Chicagofluß. — Zusammenstoß von Straßenbahnwagen mit Automobil.

Ein Mann und ein Kind fanden heute früh und gestern Nachmittag infolge unglücklichen Zufalls durch Kugeln den Tod. Chas. Doerr, ein 55 Jahre alter Nachtwächter, hatte sich auf seinem Rundgange vor dem Hause 855 Rush Straße niedergebeugt, um einen Stein vom Pflaster zu entfernen, als sein Revolver ihm aus der Tasche fiel und sich entlud. Die Kugel traf Doerr mitten in's Herz, und er war auf der Stelle todt. Harry N. Gilbert, 813 Rush Str., ein Augenzeuge des Vorfalls, benachrichtigte die Polizei, die den Leichnam fortschaffen ließ. Doerr wohnte 715 Uhland Straße.

Kleines Kind erschießt sich.

„Ruth, laß die Hände davon," rief erschreckt E. W. White, Superintendent der Rennbahn in Hawthorne, in der Geschäftsstelle des Rennplatzes, gestern Nachmittag, vom Zählen der Einnahmen der Gleitflieger-Veranstaltung aufblickend, seinem sechsjährigen Töchterchen zu, als er in den Händen der Kleinen seinen Revolver sah, den sie aus einem Schubfach genommen hatte. Gleich darauf fiel ein Schuß, und durch den Kopf geschossen sank das Kind entseelt um. White lief mit der Todten im Arm zu einem Arzt, dieser vermochte aber nur den Thatbestand festzustellen. Frau White erhielt die Unglücksbotschaft mittels Fernsprechers.

Herzleidender fällt über Bord.

Der Calumet wird seit heute Vormittag nach der Leiche des 25 Jahre alten H. Johnson, 3263 Ost 91. Str., abgesucht. Der Mann ist gestern Abend an der 127. Straße aus einem Ruderboot gefallen und ertrunken, vor den Augen seines Begleiters Roy Lund, 11331 Stephenson Ave. Die jungen Leute hatten von Frazers Sommergarten am Calumetsee und der 111. Str. aus, wo sie wohnten, eine Bootfahrt nach dem vor einiger Zeit untergegangenen Dampfer Lola gemacht, und befanden sich auf der Heimfahrt, als Johnson in's Wasser stürzte und nicht mehr zum Vorschein kam. Er war herzleidend, und darauf ist wohl der Unfall zurückzuführen.

Des Kindes Schutzengel.

Nicht weniger als vier Personen fielen auf der Westseite gestern Abend Straßenbahnunfällen zum Opfer, keine wurde jedoch schwer verletzt. Die vierjährige Emma Brandt wurde vor ihrem Elternhause, 1616 N. Ashland Ave., von einem Straßenbahnwagen geschleift, wobei ihr Kleidchen sich in den Schutzapparat verwickelte, was verhinderte, daß sie unter die Räder gerieth. Das Kind erlitt Schürfungen am ganzen Körper. Joseph Feinke, ein 68jähriger Farmer aus Harvey, Jll., stürzte beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen an der S. Wood Str. und erlitt einen Hüftenbruch. Er fand Aufnahme im Presbyterianer-Hospital. Jeremiah Urban, ein 21 Jahre alter Maschinist, wurde durch einen Ständer der Flußbrücke an der Belmont Ave. von einem Straßenbahnwagen heruntergerissen und am Kopf verletzt; er begab sich nach seiner Wohnung, Nr. 2825 West 22. Place. Vor dem Hause 1718 N. Ashland Ave. wurde die 55 Jahre alte Frau Mary Hoffmann von einem Straßenbahnwagen zur Seite geschleudert. Die Quetschwunden, welche die Frau dabei erlitt, wurden im St. Elisabeth-Hospital verbunden. Frau Hoffmann fuhr dann nach ihrer Wohnung, 1817 N. Winchester Ave.

Tod des Bäckers Chas. Schmitt.

Chas. Schmitt, ein 57 Jahre alter Bäcker, wurde heute Morgen von seiner Gattin, Frau Josephine Schmitt, an Leuchtgas erstickt in der Speisekammer ihres Hauses Nr. 3548 Prairie Ave. auf dem Boden aufgefunden. Eine Tochter des Ehepaares sagt, daß der Vater in letzterer Zeit sehr niedergeschlagen gewesen sei. Ob es sich um einen Selbstmord oder Unfall handelt, ließ sich nicht feststellen.

In den Fluß gefallen und ertrunken.

Am Flußufer an der Nord Sangamon Straße rangen im Scherz gestern gegen Abend der neun Jahre alte Ladislaw Boldyga, Nr. 857 Nord Carpenter Str., und der um ein Jahr ältere Andrew Kozal, Nr. 875 Nord Carpenter Straße. Der kleine Ladislaw verlor dabei das Gleichgewicht, fiel ins Wasser und ertrank. Die Leiche wurde geborgen. Andrew Kozal bleibt bis zur Leichenschau in Polizeigewahrsam.

Schwammen ans Ufer.

Fünftig Yards vom Fuß der 53. Straße verloren ein Mann und eine Frau gestern Abend um acht Uhr bei einer Fahrt auf dem See die Ruder, auch begann ihr Boot zu sinken. Schnell entschlossen sprangen sie ins Wasser und schwammen Seite an Seite ans Land. Sie entfernten sich, ehe die Zuschauer im nahen Chicago Beach Hotel ihnen Hilfe anbieten konnten. Das Boot wurde später ans Land getrieben und nach der Polizeiwache in Hyde Park geschafft.

Arbeiter verunglückt.

In den Anlagen der Wisconsin Steel Co. an der 107. Straße fiel gestern dem Arbeiter Mela Rukavina, Nr. 10737 Hoxie Ave., ein Baumstamm auf den Kopf und schlug ihm den Schädel ein.

Fuhren auf Tod und Leben.

Durch das Laub eines alten Eichbaumes an der Risley Straße und 52. Avenue in Morton Park wurden dem Motorführer eines Straßenbahnwagens und dem Fahrer eines ihm entgegenkommenden Schlauchwagens der Spritzenmannschaft Nr. 3 der Ausblick versperrt, und da sie anscheinend rücksichtslos darauf los fuhren, so erfolgte ein Zusammenstoß. Der Schlauchwagen wurde theilweise zertrümmert, Geo. Bartels und Matthew Meyer, welche darauf saßen, wurden auf die Straße geschleudert und schwer verletzt, und der Feuerwehrgaul erlitt einen Beinbruch, infolgedessen er erschossen werden mußte. Die Feuermeldung war obendrein falsch. Die Fahrgäste im Straßenbahnwagen kamen mit dem Schrecken davon.

Beim Spiel getödtet.

Beim Tauziehen auf dem Spielplatz der Glenwood-Schule in Chicago Heights, an dem 400 Schulkinder theilnahmen, wurde am Montag der zehnjährige Earl O'Brien, 714 Nord Franklin Str., mit solcher Wucht gegen einen Baum geschleudert, daß er das Rückgrat brach. Gestern Abend ist der Knabe der Verletzung erlegen.

Benjamin Mendelsohn ertrunken.

Ein junger Chicagoer, Namens Benjamin Mendelsohn, ertrank gestern Nachmittag, als er sich auf dem Badeplatz in St. Joseph in tiefes Wasser gewagt hatte, vor den Augen von mehreren hundert Personen. Obwohl schon 8 Minuten später von der Rettungsmannschaft Wiederbelebungsversuche angestellt wurden, erwiesen sie sich als vergebens.

Seine erste und wohl letzte Fahrt.

John L. Pratt, Land- und Steueragent der Chicago Great Western-Bahn in St. Paul, Minn., ein 60 Jahre alter Mann, verlor, als er mit dem gerade erworbenen Kraftwagen gestern Abend eine Probefahrt zu Freunden, 5310 Cornell Ave., machte, Angesichts eines an der 21. Str. und Indiana Avenue auf ihn zufahrenden Straßenbahnwagens die Geistesgegenwart, ein Zusammenstoß erfolgte, und Pratt wurde über den Steuerapparat geschleudert. Er rollte gegen den Rinnstein. Der Verunglückte war bewußtlos, als man ihn aufhob, und im St. Lukas-Hospital, wohin er gebracht wurde, stellten die Aerzte einen schweren Schädelbruch und innerliche Verletzungen fest. Den Motorführer trifft angeblich keine Schuld.

Der Verunglückte starb heute Vormittag in dem genannten Hospital.

Gute Beute.

Leroy McAvoy soll drei Kraftwagen gestohlen haben.

Tragödie des Lebens.

Verzweifelte Frau bringt ihr Kind und sich selbst um. — Viele Zuchthäusler angeblich von Begnadigungsbehörde zur Freilassung ausgewählt.

„Ich fahre so gern im Kraftwagen, aber ich habe kein Geld," sagte der achtzehn Jahre alte Leroy McAvoy, Nr. 1727 Nord 41. Ave., als er heute Morgen hinter seiner elterlichen Wohnung verhaftet wurde, wo er gerade einen Kraftwagen für eine Fahrt zurecht machte. Er war früher in einer Kraftwagenremise beschäftigt gewesen und mit allen Arten Kraftwagen gefahren. Nach Verlust seiner Stellung nahmen die Spazierfahrten ein Ende. Am 21. Juni hielt er es nicht mehr aus und fuhr von dem Union Klubhause mit dem Kraftwagen von Alfred J. Ray, zweiten Vizepräsidenten der Pioneer Cooperage Co., davon. Als der Gasolinvorrath erschöpft war, ließ McAvoy den Kraftwagen an der N. 41. Ave. und Bloomingdale Road stehen, wo die Polizei das Gefährt fand. Der Eigenthümer erhielt es wieder.

Am 22. Juni fuhr McAvoy in einem Kraftwagen der Jaques Mfg. Co., Nr. 1502 S. Canal Str., welcher vor dem Hause Nr. 125 Michigan Ave. stand, davon. Er kam bis nach Burlington, Wis., hatte kein Gasolin mehr, ließ den Kraftwagen dort und kehrte heim. Die Polizei hofft, das theure Gefährt wieder zu erlangen.

Vor dem Gebäude der Gasgesellschaft an der Michigan Avenue schwang McAvoy sich am Samstag, wie er sagte, in den Kraftwagen von W. J. Toot von Winnetka, und heute wollte er darin mit zwei jungen Leuten nach Fox Lake „gondeln". Da erwischte ihn die Polizei. McAvoy ist geständig. Seinen auf heute bestellten Freunden hatte er gesagt, daß er den Kraftwagen von einem Arzte geliehen habe, für den er arbeite.

Viele Sträflinge werden freigelassen.

Die Staats-Begnadigungsbehörde hat, wie ihr Vorsitzer E. A. Snively versichert, die überwiegende Mehrzahl der 300 Gesuche von Sträflingen des Zuchthauses in Joliet um bedingungsweise Freilassung bewilligt, und sie wird heute oder morgen von Springfield aus, wo sie jetzt weilt, dem Verwalter der Anstalt ihre Entscheidung mittheilen. Von Springfield aus begibt sie sich nach Chester, um gleiche Gesuche von Insassen des dortigen Zuchthauses zu prüfen. Nach ihrer Rückkehr nach Springfield in der nächsten Woche wird die Behörde sich mit Begnadigungsgesuchen befassen. Unter den ihr vorliegenden sind die des Politikers Roberts, welcher Countykommissär Kopf erstach, und des früheren Richters und Bankleiters Abner Smith.

Ihr Abschiedslächeln.

Frau Mary Muleclac hat gestern Nachmittag sich und ihr elf Monate altes Kind im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 2452 California Avenue, mit Leuchtgas umgebracht. Ihr Gatte, John Muleclac, entdeckte bei der Heimkehr am Abend den Gasgeruch und ließ durch die Polizei die Thür des Schlafzimmers erbrechen. Dann fand man die Leichen von Mutter und Kind auf dem Bett. Wie Muleclac sagt, war seine Frau seit einigen Wochen infolge von Krankheit ganz verzweifelt und hatte ihr Leiden für hoffnungslos gehalten. Als er gestern Morgen zur Arbeit ging, hatte sie sich lächelnd von ihm verabschiedet.

Familienvater vermißt.

In der Kanzlei des Bürgermeisters lief heute ein von dem Knaben Karl Geßner, 1114 Church Str., verfaßtes Schreiben ein, enthaltend eine Bitte, es möchten Nachforschungen angestellt werden über den Verbleib des seit dem 21. Juni verschwundenen John Geßner. John ist der Vater des Briefschreibers und 38 Jahre alt. Die Polizei ist angewiesen worden, sich nach dem Vermißten umzuthun.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: President Wilhelm nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Kaiser Wilhelm der Zweite nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Ryndam nach Rotterdam; Campania nach Liverpool; Teutonic nach Southampton; Argentina nach Triest usw.; Connica nach Neapel.

Havre: Pomeranian nach Montreal.

Ungetrübte Harmonie.

Sie herrscht angeblich unter den hadernden demokratischen Faktionen.

Der demokratische Harmonie-Ausschuß, der Einigkeit unter den hadernden Faktionen der Partei herbeiführen und ein für die Bevölkerung annehmbares Countyticket in's Feld stellen soll, hielt gestern seine erste Sitzung ab, deren Resultate allerdings sehr unbedeutend waren. William L. O'Connell, Vertreter der Parteileitung, und Roy D. Keehn, Vertreter der Hearst'schen Elemente, erklärten nach der Sitzung, daß man sich auf eine Grundsatzerklärung geeinigt habe, deren Entwurf in einer weiteren Sitzung unterbreitet werden solle. Es verlautet, daß unter den befürworteten Reformen sich auch die Einführung der Initiativgesetzgebung befindet und das Recht der Wählerschaft, Beamte, die ihre Pflicht nicht erfüllen, abzusetzen. Eine weitere Sitzung fand heute Mittag statt. Die Erklärung O'Connells und Keehns schließt mit den Worten, daß ungetrübte Einigkeit herrsche.

— Falsch verstanden. — Herr: Ich habe fast mein ganzes Vermögen in meine Bilder gesteckt. — Dame: Aber wie unvorsichtig. Sie könnten sich auch dazu einen Geldschrank anschaffen!

Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 So. Hoyne Ave. **Chicago**

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Juli-Räumungs-Verkäufe

Viele neue Artikel, die jetzt zum ersten Male angeführt werden, zeigen ungewöhnliche Preisherabsetzungen, um angebrochene Partien und überschüssige Artikel zu räumen.

Die Juli-Räumung — **Muslin-Unterzeug** — Basement.

- 35c für 50c waschbare Gingham-Unterröcke.
- 50c für 75c waschbare Gingham-Unterröcke.
- 68c für 75c waschbare Unterröcke, gestreift.
- 95c für $1.50 waschbare Unterröcke, Percale.
- 18c für 25c Cambric Korset-Schützer.
- 25c für 38c Qualität Korset-Schützer.
- 38c für 50c Korset-Schützer, mit Spitzen-Reihen.
- 25c für 29c Cambric Beinkleider, mit Tucks.
- 38c für 50c Cambric Beinkleider, Spitzenbesatz.
- 50c für 68c Muslinkleider, Stickerei garnirt.
- 85c für $1 Cambric Slip. Kleider, Stick. besetzt.
- 75c für 85c Cambric Slipover-Kleider.
- 75c für $1.00 weiße Princeß Slips, beschmutzt.

Die Juli-Räumung — **Suits, Kleider, Coats** — Basement.

- $13.50 für $24.50 geschneiderte Suits, Seide, Pongee u. Gold Cloth; durch Befassen leicht zerk.
- $2.50 für $5 Promenaden-Röcke, Panama Cloth; viele Facons; nur in marineblau und braun.
- $6.50 für $10 seidene Taffeta u. Foulard Kleider; moderne Modelle; Shepherd Checks u. s. w.
- $2 für $3.95 Stickerei und Spitzen besetzte Waschkleider; von franz. Leinen, lohfarb., blau, weiß.
- $1 für $2 und $3 geschneiderte waschb. Skirts;
- $9.50 für 13.50 u. $15 seidene Kleider; Taffetas, Foulards, Pongees und Diagonals.
- $2 für $5 Schul-Coats für Mädchen, 6—14 Jahre; Paca Cloths, Serges, Kammgarne.
- $5 für 8.75 u. $10 lange Coats f. Mädchen, Serges und Kammgarne, meistens lohfarbig.
- $3 für $5.75 u. 6.50 lohfarb. Covert Jackets —Atlas-Futter; hübsch geschneiderte Jackets.
- $4 für 5.75 u. 6.50 weiße Ling. Kleider—mit Spitzen besetzt; viele Tunic Effekte.
- $5 für $15 u. $17 geschneiderte Cloth Suits, einz. Partie, Damen-Größen, 34, 36, 38.
- 65c für 1.15 Waschkleider für Mädchen, alle Größen, 6 bis 14 Jahre, Percale, Chambray.
- $16.50 für 24.50 hochfein geschneid. Kammgarn- u. Serge Suits, Sommer-Schwere.
- $5 für 7.50 Straßen- und Auto-Coats, langer Shawl-Kragen, einige am Hals zuzukn.
- $3.75 für 5.75 geschneiderte waschbare Suits, in einer Varietät von Facons; weiß, lohfarbig und hellblau; alle Größen sind in dem Sortiment zu finden.
- $7.50 für bestickte 12.50 weiße Lawn-Kleider, mit hohem Spitzenkragen.

Die Juli-Räumung — **Oxfords, Pumps** — Basement.

- $1.55 für 2.50 Patent Pumps, in allen Größen.
- 1.55 für 2.50 Patent Oxfords, in allen Größen.
- 1.55 für 2.50 Dull Ankle Pumps, in allen Größen.
- 1.55 für 2.50 Dull Oxfords, handgewendete Sohlen.
- 1.55 für 2.50 Suede Pummps, gewend. Sohlen.
- 1.95 für $3 Pat. Ribbon Ties, Bühnen-Leisten.
- $1.95 für $3 Dull Ribbon Ties, Bühnenleisten.
- 75c Kinder Canvas $1 Pumps, 8½ bis zu 2.
- 75c Kinder $1 Canvas Oxfords, alle Größen.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt — Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eile mit Weile.

Von Beschlüssen zu Thaten ist es mitunter ein weiter Weg, besonders wenn es sich um Beschlüsse des Stadtrathes zur Verbesserung Chicagos handelt. Doch mag die Schaffung eines Außenhafens, zu der gestern die „einleitenden Schritte" gethan worden sind, durch die Furcht beschleunigt werden, daß eine Privatgesellschaft der Stadt zuvorkommen könnte. Hätte diese Gesellschaft nicht „gedroht", aus ihren eigenen Mitteln die schon längst nothwendigen Werften mit den dazu gehörigen Lagerhäusern, Ladungsvorrichtungen und Eisenbahnverbindungen anzulegen, so wäre die Frage vermuthlich noch einige Jahrzehnte so rein akademisch behandelt worden, wie beispielsweise der umfangreiche Verschönerungsplan des Handelsverbandes.

Die Drohung hat nun wenigstens schon den Erfolg gehabt, daß der Stadtrath einstimmig einen Ausschuß ermächtigt hat, erstens den Kriegssekretär in Washington um einen Erlaubnißschein und zweitens die Legislatur in Springfield um ein „Befähigungsgesetz" zu ersuchen. Hoffentlich wird der Ausschuß diese beiden Riesenaufgaben im Herbste gelöst haben. Vielleicht wird auch die Legislatur schon in ihrer nächsten Tagung Zeit finden, den Bürgern Chicagos gnädigst zu gestatten, daß sie ihr eigenes Geld für Hafenbauten ausgeben. Dann wird aber der Stadtrath wieder erst entscheiden müssen, ob das besagte Geld durch „die Stadt" zur Verausgabung gelangen sollte, oder durch „den Abwasserbezirk." Wenn auch das erledigt ist, wird entweder die eine oder die andere Behörde an die Ausarbeitung der Pläne und Kostenanschläge herantreten können. Darüber mögen Monate oder selbst Jahre vergehen, aber in Erwartung einer schöneren Zukunft wird die Bürgerschaft sich die Fortdauer der unerträglichen Verkehrsstauungen gern gefallen lassen. Sie wird auch nicht murren, wenn die Pläne hübsch langsam und bedächtig erörtert und immer wieder verändert werden, denn das ist bei allen öffentlichen Unternehmungen nun einmal Brauch und Sitte. Bis die Hochseeschiffahrt auf dem Illinois und dem Mississippi verwirklicht werden kann, hat es ja mit dem Chicagoer Außenhafen keine Eile. Wenigstens werden das die „Flußinteressen" behaupten, die auf den Stadtrath sowohl wie auf die Abwasserbehörde einen geheimnißvollen Einfluß ausüben.

Die Pläne der Privatgesellschaft sind bereits fertig und könnten sofort zur Ausführung gebracht werden. Auch würden die hinter ihr stehenden Finanzkräfte ohne Zweifel viel schneller mit den Eisenbahnen in's Vernehmen kommen, als die Stadt oder der Abwasserbezirk. Es sollte ferner nicht schwierig sein, mit der Gesellschaft ein Abkommen zu treffen, durch das die Rechte der Stadt vollständig gewahrt und die Gebühren auf ein die Schifffahrt nicht beengendes Maß festgesetzt werden. Da jedoch die Stadt „im Prinzip" beschlossen hat, den geplanten Außenhafen zum Gemeindeeigenthum zu machen, so wird voraussichtlich zu allen schon angeführten Verzögerungen noch ein Prozeß zwischen der Stadt und der ihres angeblichen Freibriefes beraubten Privatgesellschaft kommen, der sich ebenso lange hinziehen mag, wie der berüchtigte Streit mit den Straßenbahngesellschaften. Immerhin mag der jüngste Einwohner Chicagos die Vollendung des großen Werkes noch erleben.

Daß die Stadt, wie behauptet wird, Werft- und Dockanlagen besser wird verwalten können, als beispielsweise die „komplizirteren" Straßenbahnen, ist wohl nur ein Köhlerglaube. Es gibt sicherlich nichts Leichteres, als Wasser aus dem unerschöpflichen See zu pumpen und in die Röhrenleitungen einzuführen. Dennoch herrscht nicht allein mehrere Monate in jedem Jahre ein bedenklicher Wassermangel, sondern die Großschlächter in den Stockyards wollen auch ihre eigene Wasserleitung einrichten, weil sie es billiger thun können, als die Stadt. Desgleichen hat der Abwasserbezirk viele Millionen für die Umwandlung der Kanalwasserkräfte in Elektrizität ausgegeben, die er jetzt ausbieten muß wie altbackene Semmeln. Nach diesen Vorgangsfällen zu schließen, wird keine der beiden Behörden den Außenhafen zu einem Geschäftserfolge machen. Wohl aber ist zu befürchten, daß er als Gemeindeeigenthum ebenso vernachlässigt werden wird, wie die Docks der Stadt New York. Thatsächlich ist die bereits abgewandelte "municipal ownership" in diesem Falle nur deshalb wieder angeregt worden, weil sich zur Ausführung des Planes der Abwasserbezirk erboten hat, an dessen Spitze ein mit der Weltpresse eng verbündeter jugendlicher Staatsmann steht. Darum muß Chicago sich mit Geduld wappnen.

Unterstützt!

Chicago rühmt sich seiner diesjährigen „vernünftigen" Feier des Vierten und es ist ganz gewiß, daß der Vierte Juli 1910 hier himmelhoch erhaben war über seine Vorgänger von 1908, einschl., rückwärts mehrere Jahrzehnte hindurch. Es ist aber auch gewiß, daß er noch nicht tadellos war, und es scheint gewiß, daß langsam oder schneller, je nach dem, aber stetig, wieder eine „Verböserung" eintreten wird, wenn nicht Schritte zu weiterer Verbesserung gethan werden. Denn es wird nicht nur nicht möglich sein, jedes Jahr rund 5 Prozent der ganzen Truppenmacht Onkel Sams hier in Chicago zusammenzuziehen, das liebe Publikum zu unterhalten, es ist auch zu befürchten, daß in Bälde, sobald die sogenannte „vernünftige" Feier den Reiz der Neuheit verlor, das Pendel wieder zurückschwingt, und die Feier auf eigene Faust mit Feuerwerk jeglicher Art wieder mehr und mehr in Aufnahme kommt, wenn die Gelegenheit dazu geboten bleibt. Der Feuerwehrchef Horan wird richtig beobachtet haben und das Richtige treffen, wenn er erklärt, daß dieses Jahr schon das Publikum sich mehr als früher dem Abbrennen von Leuchtkugeln, Raketen u. s. w. zuwendete und dadurch die Unzahl von glücklicherweise kleineren und schnell zu löschenden Bränden verursachte, die das ganze Chicagoer Feuerdepartement 36 Stunden lang ununterbrochen und bis zur Erschöpfung von Mann und Roß auf den Beinen hielt; und daß das in der Zukunft immer schlimmer werden wird, wenn das Verbot für größere Sprengkörper und das Abschießen von Feuerwaffen bestehen, der Verkauf von Feuerwerk, wie Raketen, Leuchtkugeln usw. aber gestatte bleibt.

Damit würden wir aber doch in gewisser Hinsicht aus dem Regen unter die Traufe kommen. Das Abbrennen von Feuerwerk ist zwar nicht so „blödsinig" wie die einstige allgemeine Knallerei. Es malträtirt Ohren und Nerven nicht in so niederträchtiger Weise und bereitet sogar dem Auge mehr oder weniger Genuß, aber gefährlich ist es auch. Beim Abbrennen von Raketen usw. mag man sich ebensogut die Finger verbrennen, wie beim Anzünden von Kanonenschlägen und jene mögen wie diese explodiren und schwere Verletzungen verursachen. Und für die „Andern" sind Raketen usw. wohl noch gefährlicher als die einfachen Knallmittel. Besonders die Feuergefahr ist sehr groß, wie eben der Bericht des Feuerwehrmarschalls über den diesjährigen Vierten erkennen läßt. Viele der am Vierten gemeldeten Brände sind nachweisbar auf Raketen zurückzuführen, darunter der größte, der einen Schaden von $10,000 bis $15,000 verursachte. Es ist gewiß schön, von dem fürchterlichen Getrache und Geknalle verschont zu bleiben, der unseren früheren Vierten auszeichnete, aber es wäre doch wohl ein schlechter Tausch, wenn man dafür die stete Angst vor der Feuersgefahr in Kauf nehmen, — in den Nächten vom 3. zum 4. und vom „Vierten" zum 5. stetig gewärtig sein müßte, den Feuerruf zu hören, das Dach brennen oder eine Leuchtkugel oder Rakete durch's Fenster schießen und die Gardinen in Brand stecken zu sehen.

Einen solchen Vierten würde man auch nicht ganz vernünftig nennen dürfen — so wenig wie der jüngstverflossene diese Bezeichnung verdient. Auch wenn die Befürchtung des Feuerwehrchefs, aller Wahrscheinlichkeit entgegen, nicht eintreffen sollte, ja, wenn sich''s in Zukunft zeigen sollte, daß die diesjährige übergroße Feueralarm-Zahl eine Zufallsausnahme war, selbst dann werden wir keinen wirklich gesunden und vernünftigen Vierten bekommen, wenn nicht reiner Tich gemacht wird, und der Stadtrath einen begehbaren Weg findet, den Verkauf, bezw. das Abbrennen von jeglichem Feuerwerk innerhalb der Stadt ganz zu unterdrücken. Denn es ist doch immer das Hauptgewicht gelegt worden auf die Gefahr, der die Kinder durch das Abbrennen von Feuerwerk ausgesetzt sind, im Besondern da wieder auf die Tetanusgefahr, die auch in der kleinsten Pulverbrandwunde lauert oder lauern soll — es ist aber gewiß, daß die Kleinen sich mit den zur Zeit noch erlaubten „Crackers" ebenso gut die Finger verbrennen können wie mit den verbotenen größeren, die sowieso nur selten von kleinen Kindern abgebrannt wurden. Im Interesse der Kleinen wurde, in erster Reihe, die Beschränkung der Knallfreiheit, bezw. des Handelns in Feuerwerk usw. verlangt — man gestattete aber fürsorglich weiterhin den Verkauf der Knallmittel, die den Kleinen am meisten zusagen und von jeher am meisten von ihnen benutzt wurden. Dadurch ließ man nicht nur eine Gefahr für sie bestehen, und damit die stetige Sorge- und Angstquelle für die Eltern, sondern man sorgte auch dafür, daß in den heranwachsenden Geschlechtern die Freude an der Knallerei erhalten bleibe und genährt werde.

Der Feuerwehrchef empfiehlt, den Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerk jeglicher Art zu verbieten, und die Aufnahme, die sein Schreiben gestern im Stadtrath fand, zeigt, daß der Stadtrath so gut wie einstimmig zugunsten des Vorschlags ist. Die Stadtväter dürfen sich versichert halten, daß sie darin, wenn jemals, durchaus die volle Zustimmung der Bürgerschaft haben. — — —

Der Ruf einer Medizin beruht auf deren Fähigkeit, Krankheiten zu heilen und zu verhindern. Deshalb ist das Bitters der anerkannte Führer in Fällen von Unverdaulichkeit und Krämpfen

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

momifr

Bedenkliches Beispiel.

Die Ueberwindung des Defizits im Jahresausweise des Bundesschatzamts ist reine Buchführungssache. Rechnet man alle Ausgaben des vergangenen Jahres und stellt ihnen alle gleichzeitigen Einkünfte gegenüber, so kommt ein Defizit von rund $26,000,000 heraus. Streicht man jedoch gewisse Ausgaben, so vermindert sich das Defizit, und streicht man genug, so wird ein Ueberschuß daraus.

Dies Verwandlungskunststück fertig zu bringen, haben die Rechnungskünstler des Schatzamts die Ausgaben für den Panamakanal auf ein besonderes Konto gesetzt, als einen Posten, der „eigentlich" nicht der Gegenwart zur Last fallen sollte. Der Kanal wird für die Zukunft errichtet; zukünftige Geschlechter werden den Nutzen davon haben":—also sollen die zukünftigen Geschlechter auch Zahlung dafür leisten. Dem entsprechend hat der Kongreß den Schatzsekretär ermächtigt, behufs Bestreitung der Kanalbaukosten Bonds auszugeben, deren Einlösung der Zukunft vorbehalten bleibt. Aus dem Ertrage der Bonds soll dem Schatzamt auch ersetzt werden, was an solchen Kosten bereits aus vorher vorhandenen Mitteln bezahlt wurde. Also auch die $34,000,000, die der Kanal im letzten Jahr gekostet hat. Und wenn diese $34,000,000 von der Summe der letztjährigen Gesammtausgaben abgezogen werden, so kommt, wie gesagt, am Ende der Rechnung statt des Defizits ein Ueberschuß heraus.

Es ist gegen diese Rechnerei vielleicht nicht viel einzuwenden, außer daß ein schlechtes Beispiel damit gesetzt wird. Ob die Kanalausgaben besonders oder nicht besonders gezählt werden, das Land wird nicht ärmer und nicht reicher dadurch. Bezahlt müssen sie werden auf jeden Fall, und wenn das Geld nicht sofort aus den Taschen der Steuerzahler genommen wird, so wird es diesen Taschen später entnommen werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auch die Bonds müssen einmal bezahlt werden; und je länger die Bezahlung hinausgeschoben wird, desto mehr Zinsen kosten sie.

Das ist Eins. Und das Andere ist dies: daß wenn man sich einmal daran gewöhnt, gewisse Ausgaben statt aus den laufenden Einkünften durch Pump zu bestreiten, diese Art des „Bezahlens" dank ihrer Bequemlichkeit bald häufiger werden mag. Auch von den öffentlichen Gebäuden, die die Bundesregierung errichtet, von den Fluß- und Hafenbauten, die sie ausführen läßt, und mancherlei sonstigen sogenannten „Verbesserungen" läßt sich sagen, daß sie nicht bloß der Gegenwart dienen. Eben dasselbe mag gesagt werden von Panzerschiffen, Küstenbefestigungen und anderen schönen Dingen, an denen gleichfalls profitlustige Kontraktoren ihre Freude zu haben pflegen und nach denen daher gleichfalls nie rastendes Verlangen sich kundgibt.

Man weiß, wie alle diese Ausgaben im Laufe der Jahre überhand genommen haben, trotz aller Geldklemmen des Schatzamts; und es unterliegt keinem Zweifel, daß sie noch viel mehr überhand genommen hätten, wenn die Geldklemmen nicht gewesen wären. Wenn, mit anderen Worten, dem Kongreß nicht im Falle weiterer Ausgabensteigerung die Nothwendigkeit gedroht hätte, dem Volke neue Steuern auflegen zu müssen. Fällt diese Nothwendigkeit weg, indem man das zunächst auf den Panamakanal angewendete Pumpprinzip „folgerichtig" weiter entwickelt, so ist der öffentlichen Verschwendung und der öffentlichen Schuldenmacherei keine Grenze mehr gezogen.

Geldeinbringer.

Als die republikanischen Parteiführer den neuen Tarif als den besten „Geldeinbringer" priesen, haben sie zu früh frohlockt. Die Zollerträge sind im vergangenen (mit dem 30. Juni abgeschlossenen) Rechnungsjahr zwar beträchtlich größer gewesen als im Vorjahre, in dem noch der alte Tarif bestand, aber sie waren nicht beispiellos. Ebenso groß und noch eine Kleinigkeit größer waren die Zollerträge im Rechnungsjahre 1907. Und da nebenbei, im Vergleich zum Vorjahre, auch die Erträge der Binnensteuern gestiegen sind, mit denen das neue Zollgesetz nichts zu thun hat, und diese Binnensteuererträge — (Schnapssteuern, Biersteuern, Tabaksteuern u. s. w.) ziemlich genau in demselben Verhältniß gestiegen sind, so ist schwer einzusehen, wieso überhaupt der neue Tarif mit der Mehrung der Einnahmen in ursächlichem Zusammenhange stehen soll. Gleiche Wirkungen sind in der Regel aus gleichen Ursachen zu erklären.

Es war eine und dieselbe Ursache, die nach dem Rechnungsjahre 1907 alle Steuererträge fallen ließ. Die als Folge der Bank- und Finanzkrisis im Oktober 1907 eingetretene Geschäftsverschlechterung verminderte die Einfuhr ausländischer Waaren, wie sie die Waarenerzeugung und den Waarenumsatz im Inlande verminderte. Wie die Privateinkünfte sich verringerten, verringerten sich auch die öffentlichen Einkünfte. Nun haben die Geschäfte sich wieder gebessert, und wie die öffentliche Kasse vorher Theil hatte an der Verschlechterung, hat sie nun an der Verbesserung Theil. Die gesteigerte Kauf- und Verbrauchsfähigkeit des Volkes hat die Nachfrage nach ausländischen Erzeugnissen gesteigert, so wie sie die Nachfrage nach inländischen Erzeugnissen vermehrt hat. Es werden, wie immer in besseren Zeiten, nicht nur mehr Kleider gekauft, mehr Möbel, mehr Klaviere, mehr Buggies, mehr Automobile — es wird auch mehr Geld für Tabak und Zigarren, für Bier und Schnaps ausgegeben. Ein und die selbe Ursache mehrt die Steuererträge in den Zollämtern wie in den Binnensteuerämtern.

Wäre die Steigerung der Zollerträge verhältnißmäßig größer als die Steigerung der anderen Steuereingänge, so könnte man allenfalls für die „Differenz" dem neuen Zollgesetze Kredit geben. Wie die Sachen liegen, gibt's keine Differenz. Gleich den Erträgen der Binnensteuern sind die Zollsteuern nur ungefähr wieder auf die Höhe gekommen, die sie bereits vor drei Jahren erreicht hatten. Und die Vermehrung des Ertrages der Binnensteuern, die heute nicht höher sind, als vor drei Jahren, ist thatsächlich sehr viel merkwürdiger, als die Ertragssteigerung der Zollsteuern, die neben einer Anzahl meist unwichtiger Herabsetzungen eine Anzahl sehr wichtiger Erhöhungen erfahren haben. Abgesehen vom Jahre 1907 haben die Binnensteuern in ihrer jetzigen Gestalt — und das meint in der Hauptsache die Steuern auf geistige Getränke — niemals so viel Geld in die öffentliche Kasse gebracht, wie sie es im letzten Jahre gethan haben. Der Ertrag dieses letzten Jahres — $267,823,015 — übertrifft um $23,000,000 den vorjährigen Ertrag und übertrifft um rund $36,000,000 den Durchschnittsertrag der Jahre 1903 bis 1905.

Mit anderen Worten: Der Ertrag dieser Steuern ist heute viel größer als in der Zeit vor den großen prohibitionistischen Siegen, die im Laufe der letzten Jahre angeblich ein halb Dutzend Staaten „trocken" gelegt haben. Wie es mit der Trockenheit in Wahrheit bestellt ist, zeigt das bemeldete Wachsthum der Schnaps- und Binnensteuererträge.

Aus Hochwasser-Zeiten der Ahr.

Aus Anlaß der Hochwasser-Katastrophe, zu der das weithin bekannte Eifelflüßchen die Veranlassung gegeben hat, schreibt ein Mitarbeiter der Frankfurter Ztg.: Vor einigen Tagen noch, als ich mit der Eisenbahn die breite Thalausmündung zwischen Sinzig und Remagen durchquerte, schillerte das Flüßchen als schmaler, silberner Streifen durch das Gefilde, dessen Fruchtbarkeit ihm die Bezeichnung „die goldene Meile" oder „goldene Au" eingebracht hat. Jetzt breitet sich dort ein See aus. Aber es ist nicht das erste Mal, daß sich dieser harmlose Wasserlauf in einen reißenden Strom verwandelt. In dem 45 Meter langen Tunnel für die Landstraße bei Altenahr, der als erstes derartiges Werk in Deutschland in Anwesenheit Friedrich Wilhelms IV. im Jahre 1834 eingeweiht wurde, künden zwei Wassermarken von dem tückischen Karakter der Ahr. Das furchtbarste Hochwasser aber war noch vor der Erbauung des Tunnels. In Dernau steht ein sehr hohes Heiligenhäuschen, an dem eine etwa 3½ Meter über dem Straßenniveau angebrachte Marke zeigt, wie verheerend das Wasser am 21. Juli 1804 gehaust haben muß. Auch damals war ein Wolkenbruch, wie jetzt in der Nacht zum Montag, die Veranlassung, daß z. B. die uralte, steinerne Johannesbrücke in Rech acht Fuß unter Wasser stand! Heute besteht das Dörfchen Laach zwischen Mayschoß und Altenahr aus einigen armseligen Häuschen. Es war ehemals ein stattliches Dorf, bis es vor jenem Hochwasser fast gänzlich weggefegt wurde. Auch die Kapelle konnte der Wassergewalt nicht widerstehen. Ihre Glocke hängt noch jetzt als bedeutungsvolles Zeichen an einem Hausgiebel. Wenn wir dem Dichter glauben dürfen, brach das Unglück auch damals an einem Sonntag über die Gegend herein. Die Leute hatten sich in dem Kirchlein versammelt:

Horch, plötzlich rauscht daher die Fluth,
Als ob sich's Meer ergossen,
Im Kirchlein liegt manch junges Blut,
Vom Wasser eingeschlossen.
Doch höher steigt der Wellensturm,
Der Tod gar herzlos dräute,
Da, plötzlich schallt, es stürzt der Thurm,
Des Glöckleins Grabgeläute.

Vielversprechend.

Im Hinblick auf die zahlreichen Grubenunglücke der letzten Jahre verdient die Erfindung eines drahtlosen Telephons, das die Erde als Leiter benutzt, besondere Beachtung. Ein Herr Sharman führte vor zwei Jahren Experimente aus, aber jetzt erst ist es ihm gelungen, seinen Apparat gebrauchsfähig zu gestalten. Ein im Innern der Erde verschütteter Arbeiter, selbst wenn er Hunderte von Metern tief eingeschlossen ist, kann ein Gespräch mit der Rettungsabtheilung führen. Der Apparat ist so einfach zu handhaben, daß zu seiner Benutzung keinerlei Geschicklichkeit erforderlich ist, und sein Gewicht ist so gering, daß jeder Bergmann ihn mit sich führen kann. In Anwesenheit des technischen Mitarbeiters der Daily Mail wurden Versuche in den unterirdischen Höhlen bei Chislehurst veranstaltet, deren sich hin und her windende Gänge ein ideales Gelände für das Probiren des neuen Instrumentes waren. Der Apparat wurde auf einem leichten Stativ aufgestellt und zwei Drähte führten von ihm zu zwei eisernen Pflöcken, die in die Erde geschlagen wurden. Mr. Sharman blieb auf der Erdoberfläche, während die anderen Herren etwa 200 Meter lang in die unterirdischen Höhlengänge eindrangen. Beim Licht einer Oellaterne, die die Dunkelheit nothdürftig erhellte, wurde ein ähnliches Instrument im Erdinnern aufgeschlagen. Auf ein gegebenes Signal begann Sharman sofort mit der anderen Partei zu sprechen. Die Worte waren klarer und deutlicher als die durch ein gewöhnliches Telephon übermittelten, und während einiger Minuten wurde das Gespräch ohne die geringste Störung aufrechterhalten.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Anders als hier.

Der Halley'sche Komet hat nicht überall so enttäuscht, wie in unseren Breiten. Ein Reisender des Postdampfers „Cap Arcona" schreibt vom Bord des Schiffes auf der Fahrt von Hamburg nach Buenos Aires über die Erscheinung des Halley'schen Kometen in der Gegend des Aequators folgendes: „Am Abend des 15. Mai legten wir uns nach einem Ball an Bord um 2 Uhr auf Bootsdeck in Sessel, um den Aufgang des Halley'schen Kometen zu erwarten. Im Süden und Westen strahlten die Sterne hell auf uns hernieder. Im Osten verdunkelten schwarze Wolken den Horizont. Kurz nach 3 Uhr theilten sich diese, und ein eigenthümlicher Lichtstreifen zog sich vom Horizont aus über's Meer in die klare tiefblaue Atmosphäre. Immer kräftiger und heller wurde der Streifen, bis gegen 4 Uhr auch der Kern des Kometen aus den Wolken am Horizont auftauchte. Es war eine eigenthümliche und großartige Erscheinung, etwas ganz Ungewöhnliches. Viele Reisende waren unterdessen an Deck gestiegen, doch waren sie alle stumm vor Bewunderung und Staunen. Ueber den kurzen Wellen des weiten dunkeln Meeres ragte der helle Schweif nach Süden von Osten her vielleicht 70 Grad lang. Fast glaubte man, er würde sich jetzt neigen und die Wogen des Ozeans aufpeitschend in die Tiefe verschwinden. Aber ruhig und majestätisch blieb er im Weltenraum. Es war ein unvergeßliches Bild, das sich jedem, der es geschaut hat, bis in die spätesten Tage eingeprägt hat.

Die gescheiten Neustadter.

In der „Frankfurter Zeitung" war jüngst gelegentlich bemerkt worden, daß nach einer Ueberlieferung aus der Zeit Napoleons I. in Neustadt a. H. die gescheidtesten Leute lebten. Daraufhin schreibt man der Frankfurterin aus der Pfalz Folgendes: Der Ursprung dieser für die Neustadter so schmeichelhaften Tradition ist auf eine historische Begebenheit, aber aus früherer als der napoleonischen Zeit, zurückzuführen. Als nämlich General Melac im Jahre 1658 in Neustadt einrückte, ließ er Abends durch einen Ausrufer mit der Schelle bekannt machen, daß der gescheidteste Neustadter am andern Morgen gehängt werden würde. Als man aber zur Ausführung des grausamen Befehls schreiten wollte, war kein lebender Neustadter mehr im Ort zu finden. Alle hatten in der Nacht das Weite gesucht. Warum, braucht wohl nicht gesagt zu werden. — Daß aber die Neustadter in der That nicht auf den Kopf gefallen sind, beweist die vielerzählte „Neustadter Parade". Als nämlich in Neustadt eines Tages am Stammtisch ein anwesender Landauer die alte Geschichte von General Melac und den geflüchteten Neustadtern wieder einmal zum besten gegeben hatte, fragte ihn ein Neustadter gelassen: „Weeschte dann aach wu se hin sinn?"" Und als der Landauer das verneinte, erwiderte unser Neustadter: „Ei uf Landaa, dort hot se keener g'sucht!"

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	23.85
Oesterreich: 100 Kronen..	20.30
Schweiz: 100 Franks......	19.30
Holland: 100 Gulden......	40.30
Dänemark: 100 Kroner....	26.80
Rußland: 100 Rubel......	51.70

The La Salle Street National Bank OF CHICAGO
Kapital $1,000,000.
Ueberschuß $250,000.
„The Rookery", LaSalle und Quincy Str.
momifr

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Wilhelmine Haman geb. Neumann

im Alter von 31 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4501 Dearborn Str., Donnerstag Nachmittag um 1:30, nach der St. Petri-Kirche, Pastor Merbitz, dann nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Robert Haman, Gatte.
Rosina und der verst. Michael Neumann, Eltern,
Gustav u. Otto Neumann, Brüder,
Tillie Wagner, Schwestern, nebst Verwandten.
bmi

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Fritz Reuter Nr. 4.

Den Beamten un Mitgliedern to Nahricht, dat Broder

Hermann Wedow

storben is. De Beerdigung find statt am Donnerstag, den 7. Juli 1910, vom Leichenbestatter John Freese, 1969 Milwaukee Ave., um 1:30. — De Beamten sünd ersöcht, punkt 1 Uhr in Schönhofens Hall anwesend to sien, um dem Broder dat letzte Geleit to geben.

Wm. Glawe, Meister.
Wm. Höftmann, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Onkel

Wendelin Winter

im Alter von 78 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Juli, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 1930 Belleplaine Ave., nach der St. Benediktkirche, Irving Park Blvd. und Irving Ave., von da nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Klöpfer, Neffe.
Frau Fred J. Wille, Nichte.
bimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Ellen Bockstahler geb. Edman

am 5. Juli 1910 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 7. Juli, um 9 Uhr Vorm., von der Wohnung ihres Sohnes, 549 W. 31. Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, Nicholas, William und Louis Stadtfild und Peter Bockstahler, Kinder.
bmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte und unser lieber Vater

Paul Hermann

nach kurzem Leiden am 5. Juli im Alter von 28 Jahren 1 Monat 16 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 8. Juli, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3818 Honore Str. nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Florence Hermann, Gattin,
Herbert, Charles und Anna, Kinder.

Es wird sich gut für Euch bezahlen, wenn Ihr Eure Aufmerksamkeit auf unseren jährlichen

Rothen Zettel Verkauf

lenken würdet. Der Verkauf beginnt jetzt.

ED. AHLSWEDE CO.
Ecke North Ave. und Campbell Ave.

12½c und 15c Kalikos, Percales, Ginghams, leinene Suitings und Dimities, jede Yard das Doppelte werth, in diesem Verkauf, die Yard für... 5c

Weißwaaren, 15c u. 20c Artikel, 40zöll. Lawn, mercerized Madras, Dimities, dotted Swisses, wurden nie zuvor zu diesem Preise verkauft, die Yard für ... 8½c

25c Werthe, eine Partie von Pongees, gestreifte Poplins und fancy mercerized waschbaren Kleiderstoffe, die Yard nur... 10c

Stickereien, 20c und 25c Werthe, eine feine Partie von Edging u. Einsatz, bedeutend herabgesetzt, um sie zu räumen... 10c

Kissenbezüge, nie zuvor für weniger als 15c verkauft, von gutem Muslin gemacht, speziell während dieses Verkaufs, das Stück...... 10c

Bettkissen, alles Federn. Art Ticking-Ueberzug, regulärer 75c Werth, speziell während dieses Verkaufs, das Stück nur.......... 49c

9-4 Betttuchzeug, 32 Cents werth, in kurzen Stücken von 1 bis 2¼ Yards, spezieller Preis während dieses Verkaufs, die Yard für nur.............. 15c

3 Pfund Calumet Klumpen-Stärke, in diesem Verkauf, für... 10c

3 Pfund von Noodle Flake Seifen Chips, für nur... 10c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Anthony J. Mutke

(Sohn des verstorbenen Albert Mutke) im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 6920 Ada Str., nach der Sacred Heart Kirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied der St. Nicholas Court Nr. 20, C. O. F., und St. Lawrence, Y. M. B. S. Um stilles Beileid bitten:

Apollonia Mutke geb. Kiebel, Mutter.
Albert J., Anna, Josephine und Theodore Mutke, Geschwister.
Frau Mary Mutke geborene Schroeder, Schwägerin.
bmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter u. Großmutter

Johanna Weidemann, geb. Kruse,

im Herrn entschlafen ist im Alter von 77 Jahren 1 Monat 9 Tagen am Dienstag, den 5. Juli 1910. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Juli, Mittags um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2825 W. 23. Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Mina Törpe, Tochter.
Friedrich und Carl Weidemann, Söhne.
Edward Törpe, Schwiegersohn.
Johanna und Elisabeth Weidemann, Schwiegertöchter.
Nebst Enkeln und Verwandten.

Ruhe sanft!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Heyden

im Alter von 47 Jahren am Dienstag, den 5. Juli 1910, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2141 Bell Plaine Ave., nach dem Niles Center-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Mathilda Heyden, Gattin.
Amanda und Mathilda Heyden, Töchter.
Charles Heyden, Vater.
Frank und William Heyden, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Charles H. Windheim

am 5. Juli im Alter von 44 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1956 Canalport Ave, nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrude Windheim, geb. Stucker, Gattin.
Charles und Alfred Windheim, Kinder.
Albert Windheim, Bruder.
midofr

Gestorben: Henrietta Feidelberg, starb plötzlich. Geliebte Gattin von Robert und Mutter von Dena, Julius, Henry, Hulda und Mollie, und Schwiegermutter von Frau Tillie u. Agnes Feidelberg, Frau Jakob Lewis und Max Goldenberg. Schwester von Frau Sam Kahn und Frau John Eisheimer, von Wheeling, West Virginia. Beerdigung vom Trauerhause, 2012 N. Oakley Ave., nach dem Bethel Temple, am Donnerstag, den 7. Juli, um 12:30 Vorm., nach dem Freesons' Friedhof. bmi

Gestorben: Maria Bals, am 4. Juli, in Spokane, Wash., 73 Jahre alt. — Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater

Frederick Wille,

welcher heute vor 2 Jahren, am 6. Juli 1908, gestorben ist.

Ein treues, liebes Vaterherz,
Zwei schwere Jahre sind verflossen
Voll Trauer und voll Schmerz.
Ich kann dich nicht vergessen,
Es bricht mir fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Die ich geweint aus tiefstem Herzen
Dem allerliebsten Gatten nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick von Deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Ach wie schwer ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein liebes, gutes Herz.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin und Kindern.

Danksagung

Hiermit sprechenden wir unseren herzlichen Dank folgenden Vereinen aus für die Betheiligung bei der Beerdigung meiner verstorbenen Gattin und unserer lieben Mutter

Emilie Peglow,

und für die prompte Auszahlung der Sterbegelder der Treubund-Loge Nr. 98, O. M. P., der Lady Washington Loge Nr. 769, K. & L. of H., dem Wilhelmine Frauenverein, dem Immergrün Frauenverein, dem Chicago Frauenverein, dem Margarethe Damen-Unterstützungsverein und dem Treue Schwestern Frauenverein. Allen vielen Dank.

Heinrich Peglow, nebst Kindern.

Danksagung

Verwandten und Freunden, der Thusnelda-Loge Nr. 1, der Humboldt-Loge Nr. 2, dem Orden der Hermanns-Schwestern, dem Fritz Reuter Hive Nr. 12, Ladies of the Maccabees, dem Frauenverein Apollo sage ich meinen herzlichsten Dank für die rege Betheiligung und für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Gatten.

In Krankheits- und Sterbefällen lernt man erst den richtigen Werth einer Loge oder eines Vereins kennen, und sollte keine deutsche Frau versäumen, einer solchen anzuschließen und empfehle ich deshalb obengenannte aufs Wärmste.

Hanna Gentner, 3141 Leland Ave.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Berliner Witz in Wort und Bild.
Illustrirt von H. Zille. — 55c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Macht eine Wasserfahrt nach
MICHIGAN CITY
Coney Island des Westens.
100 Vergnügungs-Attraktionen.
Feinster—schnellster—größter über den See fahrender Dampfer.
THEODORE ROOSEVELT
Abfahrt 10 Vorm.—Rückkehr 7 Abends.
Rundfahrt 75c
Dem Ufer entlang.
Nachtfahrt Abfahrt 8:15 Abds. Rückkehr 10:45 Abds. 35c
Nach Fort Sheridan täglich; Abfahrt 11 Vorm., ausgen. Samstags; Rückkehr 4:30 Nachmittags.
Rundfahrt 35c.
Clark Str. Brücke Telephon: Central 5046.
2,6,13,20,27jl,6,10,20aa

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont, Clybourn, Roscoe.
Größter u. bester aller Parks
Wer von Missouri oder sonstwoher ist, dem zeigen wir was.
Die meisten lustigen Fahrten, großartigen Shows, Schaustücke und
American Brass Band
von Providence, R. I., Nachm. und Abends.

White City
Speist im Terrassen-Garten und lauscht
LOMBARDO Kapelle und Opera Co. von 100

Sans Souci Park
CREATORE und seine KAPELLE
spielen heute Abend „Gioconda".
Dinirt in der frischen Luft!
während Ihr den Weisen der Kapelle lauscht.

9. Stiftungsfest u Piknik
veranstaltet vom
Nordwest Frauen-Verein
am Mittwoch, den 13. Juli 1910, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. — Tickets 15c. Anfang 1 Uhr Nachm. jl6,10

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmifrso*

Aufruf an Alle!
Jung und Alt beider Geschlechter, Stütze der Gegenwart und Zukunft.
Paßt auf, leset und beurtheilt das menschliche Leben. Näheres wird angezeigt diese Woche in der Abendpost.
Der deutsche U. Bund für Alle.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Coupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 30c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*B

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen, Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Juli Räumungs-Verkauf

Räumung von Sommer-Trachten für Damen

Geschneiderte Suits

5 schwarze Serge und schwarz und weiß karrirte, $39.75, für....19.75
1 lohf. Sharkskin Cheviot, $39.75, für..19.75
2 olivengrüne Diagonal Chev., 34.75, 17.50
4 schwarz u. weiß karrirte, 34.75, für 17.50
3 schwarze u. marineblaue, Hairline Streifen, $32.50, für....16.75
11 schwarze und marineblaue Serge — $29.75, für....$15
4 schwarz und weiß karrirte, 29.75, ..$15
3 senffarbiger Serge, $29.75, für...$15

Fancy Kleider

1 schwarzes Atlas mit schwarzer Chantilly-Drape, $75.00, für....37.50
1 Voile Overstripe Foulard, $59.50, f. $ 29.75
3 Rajah seidene Kleider, $49.50, für. 24.75
4 gestreifte Messaline, mit Chiffon-Drape, $49.50, für....24.75
1 Polka Dot Foulard, mit Mousseline Drape, $49.50, für....24.75
6 Chiffon über Messaline Farben, — $37.50, für....19.75
6 zweifarb. Taffeta, $37.50, für...... 19.75
6 Streifen Foulard Tunic Skirt, $39.75 19.75
2 farb. Taffeta, Accordion plaited, $34.75, für....17.50
2 seidene Crepe Eolian Kleider, $37.50 für....17.50
4 Polka Dot Foulard Kleider, $34.75, für....17.50
6 schlichte Taffeta, mit Tunic Skirt, $29.75, für....15.00

2 echte irische Leinen, Cluny Spitzen und Stickerei, $34.75, für....17.50
14 dotted Foulard Kleider, $14.75, 9.75

Sommer-Kleider

2 volle Länge Toussang Coats, $29.75, 14.75
2 lohfarbige volle Länge Toussang Coats, — $34.75, für....17.50
1 natürl. Pongee reinlein. Pongee Coat, — $34.75, für....17.50
1 Cloth of Gold, volle Länge, $29.75, 14.75
1 Cloth of Gold, ganz gef., $24.75, 12.75
6 nat. Pongee Coats, $22.50, für......9.75

Separate Skirts

200 Panama, in schwarz und marineblau, $7.50 und $8.75, für....4.95
100 Mohair und Panama Skirts, $5.75 und $6.75, für....3.95

Lingerie Waists

250 gestr. Percale, alle Farben, $2.45, für 98c
100 gest. farb. Taffeta, $6.75, $7.50, 4.95
75 Mädchen-Kleider, Baby Doll, 6 bis 14 Jahre, $3.95, für....1.95
100 weiße Lawn-Kleider für Mädchen, leicht beschmutzt, $2.95 bis $4.95, für......1.95
500 Spitzen und Stickerei garnirte Waists, $2.50 und $4.00 für....1.95
250 Spitzen und Stickerei garnirte Waists, $5.00 bis $10.00, für....3.95
50 Princeß Spitzen und China Seide, — $5.00 und $6.00, für....1.95

Räumung von Muslin- und gestricktem Unterzeug

Farbige Slips

$1.69 farbige Princeß Facon Slips ..1.19
$2.25 farbige Princeß Facon Slips ..1.69
$3.00 farbige Princeß Facon Slips ..1.98
$5.00 farbige Princeß Facon Slips ..2.98
$6.50 farbige Princeß Facon Slips ..3.98
$1.25 kurze Shirtwaist Seide-Slips...66c

Beinkleider

$1.00 Beinkleider 66c
$1.50 Beinkleider 98c
$2.25 Beinkleider 1.49
$3.00 Beinkleider 1.98

Kombinationen

$3.00 Combinations für 1.98
$4.50 Combinations für 3.25
$4.98 Combinations für 3.49
$7.50 Combinations für 4.98
10.00 Combinations für 6.69

Unterröcke

4.00 Unterröcke 2.98
6.00 Unterröcke 3.98
7.50 Unterröcke 4.98
$10 Unterröcke 6.49
$12 Unterröcke 7.49

Chemise

$2.25 Chemise..1.49
$3.00 Chemise..1.98
$2.85 Chemise..1.88
$3.75 Chemise..2.49
$4.50 Chemise..2.98

Korset-Schützer

88c Covers......59c
$1.50 Covers...1.19
$3.00 Covers...1.98

Gowns

$2.25 Gowns...1.49
$2.69 Gowns...1.69
$3.00 Gowns...1.98
$3.69 Gowns.....2.49
$4.50 Gowns.....2.95

Schürzen

50c hellkarr. Gingham Kinderschürzen .29c
39c Staple Gingham Kinderschürzen, 29c
$1.25 weiße Lawn Kinderschürzen. 62c
$1.50 weiße Lawn Kinderschürzen. 79c
50c weiße Lawn Kinderschürzen 29c
79c weiße Lawn Kinderschürzen 39c
$1.25 und $1.50 weiße Lawn Kindersch. 85c

Gestricktes Unterzeug

50c gerippte Lisle Hemden und Beinkleider für Knaben zu....25c
$3.75 mit italienischer Seide bestickte Vests herabgesetzt auf....2.98
$5.00 ital. Seide bestickte Vests.........3.75
$7.50 ital. Seide Union Suits..........5.00
$1.25 merz. Union-Suits, Extragrößen..1.00
50c Umbrella Lisle Beinkleider........38c
50c Lisle gerippte Hemden und Beinkleider für Kinder....25c
25c spitzenbesetzte gestrickte Kinder-Beinkleider, Größen 6 bis 7 Jahre..........15c

Weißwaaren für Babies

$1.19 Nainsook Baby-Gowns..........69c
$5 bis $9 lange und kurze Kleider....3.69
$2.50 bis $2.98 lange Baby-Kleider....1.98
$4 bis $5 lange Baby-Kleider.........2.98
$2.00 lange Nainsook Kleider.........1.29
88c und $1.00 kurze Bishop Kleider, feiner Nainsook, zu....59c
59c kurze Bishop Kleider..........38c
$2.25 kurze Baby-Skirts mit Waist....1.29
$1.98 u. 2.25 Gingham Baby-Kleider....98c
50c bis 59c Kinder-Beinkleider........39c
88c und 98c Kinder-Beinkleider........79c
$1.25 und $1.35 Kinder-Beinkleider....98c
69c bis 79c Kinder-Beinkleider........49c
50c Korset-Covers für Kinder..........39c
50c Muslin-Waists für Kinder..........39c

Korsets

$3.50 C. B. Broche Korsets..........98c
$1.00 und $2.00 Batist Nadia Korsets, lange Hüften, zu....98c
$5.00 Nemo Korsets, Satin Broche, große Nummern, zu....1.94
$2.50 Seide Broche Batist..........1.49

Negligees

$2 u. $2.50 Lawn Wrappers, sehr fein, 1.44
65c Manchester Sacques 39c
$3.00 Percale Hauskleider zu.........1.95

Rugs, Matting und etc. Vierter Floor.

$30 Wilton Velvet 9 bei 12 Rugs..22.95
$20 Brussels 10Wire 9 bei 12 Rugs..13.25
$20 Velvet 9 bei 12 Rugs, für.......13.95
$55 Royal Wilton 10.6x12 Rugs......37.00
$40 Royal Wilton 9 bei 12 Rugs......29.50
$55 franz. Wilton 9 bei 12 Rugs......39.00
$55 nahtlose Wilton 9 bei 12 Rugs..39.00
$50 französische und Anglo-Persian 8.3 bei 10.6 Rugs, für....37.00
$13.50 Arminster 6 bei 9 Rugs.......9.85
$13.50 Wilton Velvet 6 bei 9 Rugs......8.95
$19.50 Arminster 8.3×10.6 Rugs....13.75
$19.50 Wilton Velvet, 8.3×10.6 Rugs, 13.75
$60 Royal Wilton 10.6×13.6 Rugs, 45.00
$45 deutsche nahtlose Wiltons, 8.3 bei 11.6 Rugs, für....32.50
$37.50 Royal Wilton 8.3 bei 10.6 Rugs, — für....29.50
$24.50 Sanford Arminster 9 bei 12 Rugs, für....18.95
$22.50 Sanfords Arminster, 8.3 bei 10.6 Rugs, für....17.95
$8 Crex Qualität Gras-Rugs, 9 bei 12, 5.90
$1.25 Crex Qual. Gras Rugs, 36x72..89c
$1 Crex Qual. Gras Rugs. 30x60......59c
98c Crex Qual. Graß Rugs, 27 bei 54, 49c
35c chinesische u. japan. Matten......23c
$4.25 japan. Matten 9 bei 12 Rugs..2.50
$3 japan. Matten, 6 bei 9 Rugs,......1.95
40c Crex Qual. Gras-Matten, Yard....29c
$1 Wilton Velvet Treppen-Teppiche, Yd. 75c
69c Brussels Treppen Teppich, Yd.....45c
$1.65 Smiths Wilton Velvet Treppen Teppich, die Yard....1.29
85 extra Linoleum, 4 Yards breit, Quadrat-Yard, für....57c
65c Linnoleum, 6 F. breit, Qu. Yd., 37c
$4 Arminster Rugs, 36 bei 72 Zoll, für 2.69
$2.65 Arminster Rugs, 27 bei 54, für 1.69
$1 Colonial waschbare Rugs, für 75c

Räumung von Möbeln Fünfter Floor.

89c Camp Stools, Canvas oder Slat Sitz, 24c
$1 Lawn Stühle, zusammenlegbar und Reclining, für....74c
$1.25 Lawn Stühle, Canvas Sitz und Rücklehne, für....84c
$1.25 Lawn Settees, 3½ Fuß lang, können zusammen geklappt werden, für.......84c
$1.95 Eßzimmer-Stühle, Royal viertelgesägt, Eichen, für....1.14
$2.65 Porch Stühle, Shellac Finish, 1.84
$2.75 Porch Schaukelstühle, Shellac Fin., 1.84
$5 weiße Maple Küchen-Kabinets, für....3.84
$5 Porch Settees, Shellac Finish, 3.84
$6.25 Reed Schaukelstühle, voller Roll und Korb-Sitz, für....4.44
$12 Boston Leder Ruhebetten, breit tufted, für....7.74
12.50 Küchen-Schränke, Glas-Front, 8.44
$20 Metall-Betten, Messing Filligree Arbeit, nur vier Stück, für.......9.84
$22.00 Chiffoniers, Gold, Eichen oder Mahagoni, für....13.44
$22.50 Dressers, Golden Eichen oder Mahagoni, für....14.64
$23.00 Porzellan-Schrank, dreifaches Swell Glas, für....16.74

Drogen u. Toiletartikel Haupt-Floor.

Listerine, $1.00 Größe, für..........55c
Stuarts Charcoal Tablets, 25c Größe,..15c
Danderine, $1.00 Größe, für..........59c
Tetlows Swan Down, für..........10c
Euthymol Tooth Paste, 25c Größe....17c
Palm Olive Seife, St. 6c; Dutzend.....69c
Capalara Hair Dessolvent, $1.50 Gr.....83c
Fullers Earth, Schachtel, für..........10c
Von My Sole Corn Cure, 25c Gr., St. 15c
Schwefel-Kerzen, Dtz. 50c; Stück.......5c
„Nail Glow" Fingernägel Politur,— die 25c Größe, für....15c
New Mown Hay Parfüm, 50c Sorte, die Unze für....39c
Golden Shampoo, für..........14c

Räumung von Bettzeug Vierter Floor.

17c Kissenbezüge, morgen, Stück......12½c
50c gebleichte Bettlaken, 72x90, Stück..36c
69c nahtl. gebl. Bettlaken, 81x90, St....50c
98c nahtl. gebl. Bettlaken, 81x90, St....69c
$1.50 baumwoll. Blankets, grau, Paar..99c
59c einfache baumwoll. Blankets, Stück..39c
$2 weiße baumw. Wolle Blankets, St....1.59
$2.50 Bettdecken, befranst oder gezackt, per Stück....1.89
$1 Bettkissen, Art Ticking Bezug, Stück..79c
69c Tapestry Kissen, Stück..........49c
40c, 59c und 75c Seide-Rester, Yard....39c
75c geblümte Tapestry, Yard..........39c
69c und 98c Filet Nets und Madras — die Yard zu....39c
50c geblümte Nets und Madras, Yard..39c

Gardinen und Draperie Vierter Floor.

69c Ruffled Gardinen, Paar..........45c
89c Muslin-Gardinen, farbiger gestreifter Border, per Paar....59c
$2.50 Ruffled Fischnetz Bobbinet und Novelty Gardinen....1.19
$3.50 Nottingham und Cable Netz Gardinen zu....1.59
$5.00 Nottingham und Cable Netz Gardinen zu....2.49
$5.50 Brussels Netz Gardinen, Paar....3.75
$6.50 Duchesse und Irish Point Gardinen, per Paar....4.95
$1 quergestr. Grenadine Gardinen, Pr...69c
98c Rope Valance Portieren, Stück......59c
$1.50 Couch-Decken, orient. gestreift, St..$1
$5.00 Tapestry Portieren, roth und braun, per Paar....3.95
$3.95 Tapestry Tischdecken, befranst, per Stück....2.59

Koffer, Taschen, Go-Carts

2. Floor.

$1.95 Matting Suit Case, 24 Z. lang..1.45
$1.45 Matting Suit Case, 24 Z. lang..1.00
$4.35 Leder Suit Case, 24 Zoll lang....2.95
$5 Leder Suit Case, 24 Zoll lang.......3.95
$5 Leder Club Bag, Messingschloß......3.95
$7.65 „One-Motion" zusammenklappende Go-Cart zu....5.48
$5.95 „One-Motion" zusammenklappende Go-Cart zu....4.98
$4.45 zusammenklappende Go-Cart, oxidirter Rahmen, morgen zu....3.38

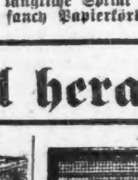
Holz- u. Weiden-Waaren Sechster Floor.

$1.50 klappbare Gardinen-Strecker, Größe 6 bei 12 Fuß, zu....93c
75c Bügelbrett und Stand..........58c
$1.10 Trittleiter, 6 Fuß, mit Shelf,....72c
45c ovale Splint Wäschkörbe..........32c
40c längliche Splint Wäschkörbe........26c
95c fancy Papierkörbe zu..........58c

Haushalt-Artikel herabgesetzt

$1 Gas-Oefen, 1-Brenner, 59c
2.50 Gas-Oefen, 2-Löcher, 1.50
3.00 Gas-Oefen, 3-Löcher, 2.25
1.95 großer Gas Backofen, 1.35
Gasofen-Tubing, Mohair überzogen, Patent-Endstücke, herabgesetzt von 5c per Fuß auf..2c
$1.25 galvanisirter Aschehälter, 20 Gallonen..........65c
25c Jewel Sweeping Compound für..........19c
$1 Sicherheits-Oelkanne, 1 Gallone..........39c
$2 Block Tin Waschkessel, Nr. 8 Größe..........1.29

7.50 Hartholz Double Lid Eiskisten, 4.75
$12 Familien Größe Apartm't Haus Eisschrank für ...8.25
$18 Porcelaid ausgeschlagener Hartholz Eisschrank für 12.50
$10.50 Baldwin trockene Luft Eisschrank, für 7.45



30c Extension Window Screen, 18 Z. hoch, 18c
Window Screen Frames, reduzirt von 25c auf..15c
$1.50 f'cy Screen Thüren, assortirte Muster zu...89c
Grünes Screen Wire Cloth, 18, 22, 24 Zoll breit, Quadratfuß, ¾c
10c Screen Thüre Hinges zu....7c

1 Quart 75c Block Tin Ice Cream Freezer, für....... 39c
$1.00 Freezer, 2 Quart...59c
$2.00 White Mountain Ice Cream Freezer, für....... 1.25
10c Glas Lemon Juice Extractor..... 5c
10c Ice Shavers, jetzt...5c

Am Seeufer.

Die militärischen Zirkus-Vorstellungen werden fortgesetzt.

Verlustliste wird kürzer.

Chef der Feuerwehr befürwortet gänzliches Verbot des Handels mit Feuerwerkskörpern. — Ald. Cermak hält Verschärfung der Kontrole für ausreichend.

Die militärischen Zirkusvorstellungen im Grant Park waren auch gestern Nachmittag und Abend wieder massenhaft besucht, so daß die vorhandenen Sitzgelegenheiten sich nicht als zureichend erwiesen. Bei dem Kavallerie- und bei dem Artillerie-Exerzieren stürzten je ein Mann mit dem Pferde, doch kamen in beiden Fällen Roß und Reiter unbeschädigt davon. Eine Menge Schaulustiger fand sich schon Mittags am Seeufer ein und bewunderte dort die Fixigkeit, mit der von den Pionieren eine 450 Fuß lange Pontonbrücke in den See hinaus gebaut wurde. Die Arbeit nahm nur eine Viertelstunde Zeit in Anspruch, und der schwanke Bau war dann sicher genug, daß sechsspännige Fuhrwerke nicht nur darauf fahren konnten, sondern auch wirklich fuhren.

Ein Artillerie-Hauptmann sprach sich Abends zuversichtlich dahin aus, daß die Vorführungen in der Arena sich als eine vorzügliche Anzeige für das Bundesheer erweisen und diesem Rekruten in Menge verschaffen würden, was man dann wohl als einen künstlerischen Erfolg würde aufzufassen haben. Aber auch Kassenerfolge werden mit der Veranstaltung erzielt. Die Kostens des Verfahrens, die sich — vom Transport und von der Verpflegung der Truppen abgesehen — auf etwa $60,000 stellen, sind bereits gedeckt, und es wird wahrscheinlich ein Ueberschuß von $25,000—$50,000 an die Batterie-, bezw. Kompagniekassen der mitwirkenden Truppen vertheilt werden können, so daß sie den Mannschaften zugute kommen.

Halten fest am Alten.

Während Chicago und zahlreiche andere Städte des Westens sowohl wie des Ostens sich bemüht zeigen, mit den schädlichen Auswüchsen des Vierten Juli-Patriotismus aufzuräumen, hält man im konservativen Neu-England und hält man besonders auch in New York und in Philadelphia noch immer fest an den eingerissenen Mißbräuchen. Die Folgen zeigen sich in den statistischen Ausweisen in Bezug auf den Blutzoll, den die Feier des nationalen Festtages gekostet hat. Nach den bis jetzt vorliegenden Berichten hat es in diesem Jahre bei der Feier im Ganzen 44 Todte und 2485 Verwundete gegeben, gegen 62 Todte und 3246 Verwundete im vorigen Jahr. Von der Abnahme ist nichts auf die Neu-England Staaten entfallen, auch nichts auf New York und auf Philadelphia. In Philadelphia haben 482 Personen sich Verletzungen zugezogen, in New York haben 5 Todte und 97 Verwundete gebucht werden müssen.

Großer Brandschaden.

Der in Verbindung mit der Feier des Vierten angerichtete Brandschaden war (mit $815,000) in diesem Jahre im Lande so groß wie nur je, und in dieser Hinsicht ist auch bei uns in Chicago eine Verbesserung nicht zu verspüren gewesen — im Gegentheil!

Der Chef der städtischen Feuerwehr berichtete gestern an den Stadtrath, daß die Löschmannschaften in den 30 Stunden von 12 Uhr in der Sonntag Nacht bis 6 Uhr gestern früh 186 Mal alarmirt worden sei. Der Sachschaden, welchen die fast durchweg durch unvorsichtige Handhabung von Feuerwerk verursachten Brände angerichtet haben, sei ein sehr beträchtlicher, und es empfehle sich deshalb, die Feuerwerkerei überhaupt zu verbieten, bezw. den Handel mit Feuerwerkskörpern zu untersagen.

Ald. Cermak von der 12. Ward stellte in dieser Verbindung einen Beschlußantrag, mit welchem sich der Ausschuß für Lizenswesen zu befassen haben wird. Herr Cermak würde nichts dagegen haben, daß der Handel mit Feuerwerkskörpern verboten, oder doch nur unter Bedingungen gestattet wird, die nicht von Geschäftstreibenden erfüllt werden könnten, die nur eine gelegentliche Nebeneinnahme damit erzielen wollen. Er glaubt aber, daß ein Verbot unstatthaft sein würde, und befürwortet deshalb Erhöhung der Lizens (von $10 auf $50) und Verschärfung der Kontrole. Schon unter der jetzigen Verordnung habe sich die Zahl der Geschäftstreibenden, die für den Vierten Juli einen Vorrath von Feuerwerkskörpern „einlegen", bedeutend verringert. Dennoch sei die Zahl der Händler auch jetzt noch zu groß, als daß es angängig wäre, den Betrieb des Geschäftes genau zu überwachen. Werde nun die Lizensgebühr erhöht, so werde das eine weitere bedeutende Abnahme in der Zahl der Verkaufsstellen bewirken, und die verbleibenden Geschäfte würden beständig von Polizisten bewacht werden können.

Im vorigen Jahr sind für den Verkauf von Feuerwerkskörpern 583 Lizensen gelöst worden, in diesem Jahre nur 523. Eine Abnahme in der Zahl der Brände hat sich aus der Abnahme in der Zahl der Verkaufsstellen nicht ergeben.

— Schnell abgeholfen. — Hausfrau (nach dem Umzug): Unsere neue Speisekammer ist für unsere Vorräthe aber doch zu eng. — Köchin: Gnä' Frau, da werde ich mir einfach noch einen zweiten Soldaten anschaffen.

Personal-Nachrichten.

— Der Zug mit der Leiche des Bundes-Oberrichters Melville W. Fuller wird am Freitag um 12:30 Uhr Nachmittags der Lake Shore-Bahn in Chicago einauf der LakeShore-Bahn in Chicago ein-Kapelle des Friedhofes Graceland eine Trauerfeier abgehalten, worauf der Verstorbene neben seiner vor sechs Jahren gestorbenen Gattin bestattet werden wird. S. S. Gregory und Dr. S. M. Moore, 2636 Lake View Ave., ein Schwiegersohn Fullers, besorgen die Vorkehrungen zu der Feier.

— Im Minor Hospital zu Seattle ist im Alter von 63 Jahren Herr Adolph Heller von hier gestorben, ein bekannter Schlachthausbesitzer und Vater der Gebrüder Benjamin, Joseph und Albert Heller, Inhaber der Chemikalienfabrik von B. Heller & Co. Adolph Heller war aus Deutschland gebürtig, aber schon als Kind mit seinen Eltern nach Amerika, und zwar nach Milwaukee, gekommen. Dort widmete er sich dem Schlächtergeschäft und fing schon in jungen Jahren eine Großschlächterei an. Später war er an Schlachthausanlagen in Sioux City und in Nebraska City betheiligt. Er ließ sich schließlich in Chicago nieder und war hier zeitweilig Geschäftstheilhaber von P. B. Weare. Die Leiche wird zur Bestattung nach Milwaukee, dem alten Heim der Familie Heller, gebracht werden.

Aus Vereinskreisen.

Großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Cleveland Frauenverein am Donnerstag, dem 21. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Ave. Der schöne Verlauf, den die Feste des Vereins bisher stets genommen haben, bürgt dafür, daß die Besucher sich sehr gut amüsiren werden. Der Festausschuß, der Alles sorgsam vorbereitet hat, sieht einem zahlreichen Besuch entgegen. Das Piknik beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15c die Person. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Am Montag, dem 18. Juli, hält der Banner-Wohlthätigkeits-Verein im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ein großes Piknik mit Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt ab. Da viele werthvolle Preise zur Vertheilung kommen und für gute Speisen und Getränke gesorgt ist, so wird jeder Besucher einen vergnügten Tag haben.

Die beiden Vereine Schleswig-Holsteiner-Sängerbund und Schleswig-Holsteiner Gegens. Unterstützungs-Verein veranstalten am Sonntag, 24. Juli, im Elm Tree Grove, Endstation der Irving Park Blvd.-Linie, ein großes Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen. Da mehrere Damen dem Komite ihre Hilfe zugesagt haben, wird es an einer guten Küche nicht fehlen. Ferner ist für gute Musik und Getränke gesorgt. Die Sänger werden einige ihrer schönsten Lieder zum Vortrag bringen. Jeder Freund der Schleswig-Holsteiner sollte sich mit ihnen an dem Tage einigen Stunden der Freude hingeben.

In der letzten Versammlung des Goethe Deutscher Frauenverein wurden folgende Beamte durch Minna Lehmann, Ex-Präsidentin, und Margarethe Frahm, Groß-Führerin, installirt: Präsidentin, Lina Burmeister; Vizepräsidentin, Katharina Eckebrecht; protok. Sekretärin, Franziska Pankoni, Nr. 1834 Bissell Str.; Finanzsekretärin, Bertha Schönfeld; Schatzmeisterin, Wilhelmine Pankow; Führerin, Ida Schneidebach; Innere Wache, Friederike Freitag; Aeußere Wache, Minna Schäfer; Verwaltungsrath: Louise Rauscher, Pauline Clausen, Susanna Goeth; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Elisabeth Dietz. Die Beamten wurden mit hübschen Blumensträußen beschenkt, und Frau Minna Lehmann, Ex-Präsidentin, hielt eine schöne Ansprache.

„Die Hand, welche die Wiege schaukelt, ist die Hand, welche die Welt regiert." — In der Familie ist es zuerst die Mutter, welche für die Bedürfnisse der Kranken und Leidenden zu sorgen hat. Mit einer Flasche Forni's Alpenkräuter versehen, ist sie für die meisten Nothfälle vorbereitet. anz

Freikonzerte.

Die Parkverwaltung der Westseite kündigt für diese Woche die folgenden Freikonzerte an: Heute (Mittwoch) Abend, im Garfield Park, Bredfields Kapelle; Freitag Abend, im Humboldt Park, Kapelle des Ersten Milizregiments; Samstag Abend, im Douglas Park, Kapelle des zweiten Milizregiments.

—Salomonisches Urtheil.—Schmierendirektor (als sich zwei Mimen um eine auf die Bühne geworfene Mohrrübe streiten): „Die Rübe gehört weder Ihnen noch Ihnen, sondern dem Mohren. Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, also gebührt ihm die Mohrrübe."

Das Richtige für Eure Badezimmer-Wände — Devoe Sanitary Enamel — Porzellan-Politur, hart, rein, glatt; zwölf Schattirungen mit weiß.

Ein wenig Devoe Farbe, Firniß, Beize oder Emaille zur rechten Zeit erspart Geld und hält Alles in Stand. Der Name „Devoe" ist Euer Leiter, das Richtige zu kaufen.

Ueberall bei guten Händlern vorräthig.

Devoe

176 Randolph Straße, Chicago.

Marshall Field & Co.

Großer Basement-Verkaufsraum.

Ausgezeichnete Werthe in unserem großen Mitt-Sommer-Verkauf

Lawn Waists für Damen, $1 und $1.50.

Nette sheer neue Modelle — sehr geeignet für heiße Nachmittage, zu Hause oder zum Gebrauch in den Sommer-Vergnügungsplätzen.

Die Waists zu $1.00 sind aus „crossbarred" Lawn hergestellt — kurze Aermel, Matrosen-Kragen. | Waists zu $1.50 — zwei Modelle — mit Cluster von Pin Tucks gemacht, bestickte Front.

Eine wichtige Mitt-Sommer-Räumung beginnt morgen:

Fancy farbige Damen-Strümpfe, 25c.

600 Dutzend Paare — eine Collektion in Spitzen und Novelty-Effekten — wunderhübsche einfache Schattirungen für die Sommerkleider, und manche prachtvolle Muster mit Stickerei-Besatz. Da diese Strümpfe, elegant, kühl und außerordentlich leicht, die Sohlen, Hacken und Zehen doppelt gestrickt sind, sind sie die ausdauerndsten und am meisten befriedigenden Sommerstyles. Basement.

Armlose Leibchen für Damen 18c; 3 für 50c.

Spezieller Verkauf.

Eine ausgezeichnete Qualität leichter poröser „Swiß Ribbed" Westen, bekannt wegen ihrer angenehmen Kühle unter Sommerkleidern. Einige einfach, andere in einer Auswahl von fancy Mustern. Basement.

Betttücher und Kissen-Bezüge herabgesetzt.

125 Dtz. 81 bei 90 Betttücher, 55c
125 Dutzend 45 bei 36 Ueberzüge, 15c

Die Ersparniß für diese Woche an einer beschränkten Anzahl der beliebten Albemarle Sheets und Cases sollte schnell von „Cottagers" und Sommer-Hoteliers bemerkt werden. Basement.

Ellbogen lange Handschuhe, herabesetzt, 55c.

Seide und Chamois Lisle.

Zwei beliebte Hochsommer-Facons morgen zum Verkauf. Beinahe alle Farben und Größen in seidenen Handschuhen, welche früher zu mehr als dem doppelten gegenwärtigen Preise verkauft wurden. Naturfarbe in den Chamois Lisle-Handschuhen, 12 Knöpfe, Open Wrist, Größen 5½ bis 7. Basement.

Nähseide und Kurzwaaren zu speziellen Preisen.

Seltene Ersparnisse für diese Saison werden durch den Verkauf in dieser Woche geboten.

100-Yard Spule Näh-Seide, weiß oder farbig, Spule 4c; ein Dutzend Spulen, 40c.

100-Yard Spulen Brooks Cotton — schwarz oder weiß, das Dutzend Spulen, 18c.

500-Yards Spulen Heft-Zwirn, die Spule, 4c; das Dutzend, 40c.

Dreß Shields, Größen 2, 3, 3 und 4, das Paar, 7c; das Dutzend Paare, 75c.

English Twilled Tape — 10-Yard Stücke, 8c.

Union Silk Taffeta Seam Binding, weiß und farbig, Rolle, 6c.

Satin Pad Hose Supporters, weiß und farbig, das Paar, 18c. Basement.

Rester von Polster-Stoffen, zu 5c bis 50c.

Tapestry, Brocades, Damast, Plüsches und Velours — viele von Partien von großem Werth — in Vierecke geschnitten, passend für Stuhlsitze und Kissen-Ueberzüge — jedes, 5c, 10c, 15c, 25c und 50c. Basement.

Gardinen-Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

5,000 kurze Längen von Net, Swiß und Madras aus unserer Haupt-Abtheilung. Von vielen Mustern sind mehrere Stücke zu erhalten. Die Größen sind sehr wünschenswerth für Sash- oder Vorhänge voller Länge. Basement.

Blankets zum kampiren und im Freien zu schlafen.

Eine außergewöhnliche Offerte — und gerade zur Zeit der Höhe der Sommer-Ferien kommend.

Schwere dunkelblaue Kersey baumwollene und Wolle gemischte Blankets — Gewicht 5 und 7 Pfund — mit hübschen farbigen Kanten, sehr wünschenswerth für rauhen Gebrauch und kühle, feuchte Nächte. Zu ungewöhnlich niedrigen Preisen offerirt—Größen 58 bei 78 Zoll, 5 Pfund das Paar, $2.25; Größe 68 bei 78 Zoll, 7 Pfund schwer das Paar, $3.00. Basement.

Haltbare Hängematten, speziell $1.25. Eine Auswahl von reizenden Mustern, in twilled Geweben; gemacht mit zurücklegbarem Kissen, Valances und concealed Spreader, 36 bei 72 Zoll. Basement.

Niedrige schwarze Damen-Kidschuhe, $1.70

Ihr erhaltet die zufriedenstellendste Dauerhaftigkeit aus diesen kühlen Sommer-Oxfords — und nicht nur Dauerhaftigkeit, sondern auch Facon und Bequemlichkeit. 1,000 Paare, die Sohlen sind gerade recht für Outing-Gebrauch, eine gute Auswahl von Größen. Basement.

Roman Sandalen für Kinder — 200 Paar, Patent-Leder mit Kid-Obertheil, — Größen 5 bis zu 11 in mittelmäßigen Sorten — ausgezeichnete Werthe zu $1.15.

Riverview Exposition.

In der Riverview Exposition konzertirt jetzt die American Braß Band von Providence, Rhode Island, eine der ältesten und berühmtesten Kapellen des Landes. Sie ist seit der Weltausstellung hier nicht gehört worden, ihr derzeitiges Gastspiel erregt daher viel Interesse, das um so berechtigter ist, als die Kapelle ganz vorzüglich spielt. Die Fahrten und Schaustellungen von Riverview sind bekanntlich ebenso zahlreich wie belustigend und interessant. Der tägliche Durchschnittsbesuch ist in diesem Sommer größer als zuvor.

White City.

Ein eindrucksvoller Festakt spielte sich am 4. Juli in White City ab. Ein Kanonenschuß ertönte um 3 Uhr, worauf vier Trompeter vom Dach des Musikstandes ein Signal bliesen. Nach einem zweiten Kanonenschuß wurde eine riesenhafte Flagge auf die Spitze des elektrischen Thurmes gehißt, und Lombardos Kapelle begann das „Star spangled Banner" zu spielen. Der Opernchor sang die patriotische Weise mit, und die hunderttausend Besucher des Parks schlossen sich begeistert an.

Forest Park.

Im Forest Park werden die mexikanischen Stiergefechte täglich fortgesetzt; jede Vorstellung hat ihr großes Publikum. Im Vaudeville-Theater wird ein außergewöhnlich unterhaltendes Programm mit ausgezeichneten Kräften geboten. Für eine Menge anderer Unterhaltung ist durch Fahrten und Schaustellungen reichlich gesorgt.

Sans Souci Park.

Melodien aus der beliebten Oper „La Gioconda" bilden eine Nummer des heutigen Abend-Konzertprogramms der Creatoreschen Kapelle in Sans Souci Park. Der Park übt auf Musikfreunde die größte Anziehung aus, denn Creatore ist sicherlich einer der interessantesten Dirigenten, und einen schöneren Platz, im Sommer ein Konzert zu hören, kann es kaum geben.

Leset die „Sonntagpost".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitor für Nachtarbeit; erfahrener Mopper; suche stetigen, nüchternen, zuverlässigen Mann. Guter Lohn, dauernde Stellung. Hassel's, 282 Dearborn Str. mido

Verlangt: Ein Waiter; muß englisch sprechen können. 505 Madison Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Porter, einer der etwas vom Bartenden versteht. Adr.: A. M., 648, Abendpost.

Verlangt: Ein Junge an Brot. 713 Wrightwood Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Porters mittleren Alters — Sofort nachzufragen, The 12. Street Store, 12. und Halsted Str.

Verlangt: Schneider, erfahrener Mann, stetige Arbeit. 218 E. 58. Str. Nehmt State Str. Car.

Verlangt: Janitor für mehrere Häuser, muß Dampfheizung verstehen. 2123 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Guter Holzarbeiter an Wagenarbeit.— 618 West 18. Straße.

Verlangt: Ein Mann, um im Stall bei Pferden zu arbeiten. F. Tauber, Winnebago Ave. und Upton Str.

Verlangt: Mann um Buchbinderei reinzuhalten. J. F. Cuneo Co., 472 W. Superior Str., 7. Floor. mido

Verlangt: Koffermacher, stetige Arbeit, kühler Shop. 1454—56 55. Straße. midofr

Verlangt: Sogleich, ein tüchtiger deutscher Porter und Lunchmann. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand und Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter. 37 Market Str., Ecke Randolph Str., J. Kolle.

Verlangt: Teamster, um 2 Truck Teams zu kaufen. Beständige Arbeit. 250 Goethe Str., 2. Fl.

Verlangt: Schuhmacher an Slippers, für Absätze. 75 Liberty Str.

Verlangt: Erster Klasse Bricklayer, der einen kleinen Kontrakt übernehmen kann. Nachzufragen: 5947 Wabash Ave.

Verlangt: Zwei gute deutsche Buchbinder usw. E. W. Bredemeier & Co., 345 Michigan Str. 6jl,1wX

Verlangt: Ein zuverlässiger Waiter für Saloon-Arbeit. 293 Wabash Ave. mido

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes. — 2903 38. Str.

Verlangt: Ein junger Bäcker mit etwas Erfahrung an Brot. 61 Ost Washington Str.

Verlangt: Erfahrener Porter. Referenzen. 84 Ost Madison Str.

Verlangt: Ein erfahrener Mann für Stallarbeit. 3034 Racine Ave.

Verlangt: Erfahrener Teamster. Charles Wendt, Hausmover, 2552 Armitage Ave. mido

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 608 N. Sangamon Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, 18 Jahre, für Tischlerarbeit, nach 6 Uhr Abends. 1442 George Str.

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei zu helfen. 3363 Southport Ave.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Zwei Wurstmacher. Emil Dicks, 1708 Belmont Ave.

Verlangt: Porter, sowie Bartender. 1721 Wrightwood Ave.

Verlangt: Lediger Mann als Porter. 1826 Seward Str., Saloon, nahe Canalport Ave. und 18. Str.

Verlangt: Strammer Junge zur Hilfe am Milchwagen und in der Dairy. 3755 Parnell Ave. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit.— 2210 N. Clark Str.

Verlangt: Bricklayer und Laborer. Open Shop. A. T. Cheney, 2614 Thomas Str.

Verlangt: Möbelschreiner und Holzbildhauer. — B. Ferring, 1900 N. 41. Court. mido

Verlangt: Mehrere Korbmacher finden sogleich dauernde Arbeit. A. Meinecke & Son, Station E, Milwaukee, Wis. 6jl,1wX

Verlangt: Eisen- und Messing-Arbeiter, sowie Helfer. Baldwin Braß Works, 525 W. Van Buren Str.

Verlangt: Zwei gute Porters für Saloon. Fred Potthast, State und Van Buren Str.

Verlangt: Eine dritte Hand an Brot und Cakes. $10, Kost und Logis die Woche. 2903 W. 38. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls. — 1530 W. 12. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Saloon-Porter. 146 Fifth Ave.

Verlangt: Junge an Cakes; Lohn $6, Kost und Logis. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Guter Mann an Brod und Rolls. 5508 State Str.

Verlangt: Deutscher oder Schweizer Koch in Restaurant. 18 South Clark Str. mido

Verlangt: Aelterer, alleinstehender Mann als Nachtclerk für kleines Hotel, sofort. $3—$4 wöchentlich, Kost und Logis. Gutes Heim. Northwestern-Hotel. 32 Wells Str.

Verlangt: Ein Junge, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 1737 W. Lake Str.

Verlangt: Erfahrener zuverlässiger Mann für allgemeine Farmarbeit, ledig oder verheirathet — gutes Heim, nahe Chicago. Nachzufragen 1309 — 119 Monroe Str.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung in der Bäckerei. 3354 Ogden Ave.

Verlangt: Tüchtige Verkäufer für Gary Lots. — Hohe Kommission. Adr.: D. 247, Abendpost. 6jllw

Verlangt: Aelterer Mann als Saloon-Porter; muß auch Bar tenden können. 1900 Canalport Ave.

Verlangt: Lediger Mann für Landarbeit bei einer Privatfamilie; muß etwas von Gartenarbeit verstehen und melken können. Sofort anzufragen 1454 West 12. Straße.

Verlangt: Bäcker als dritte Hand an Cakes und Rolls. 2175 Ogden Ave. mido

Verlangt: Porter, Mann in mittleren Jahren. 542 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker, selbständig. 500 North Ave.

Verlangt: Porter, der willens ist zu arbeiten. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Bar tenden kann und für Porterarbeit. 1449 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Bäcker an Brod und Biscuits zu helfen. 432 W. 60. Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 427 North Ave., Ecke Hudson.

Verlangt: Junge in der Bäckerei zu arbeiten.— Einer der schon in der Bäckerei gearbeitet hat vorgezogen. 1812 W. Madison Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „A Man's World."
Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Kimono Girl."
Majestic. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Stall-Mann. Deutscher vorgezogen. Nachzufragen 2306 W. Jackson Blvd. midofr

Verlangt: 1. Hand Bäcker, der an Brot und Cakes arbeiten kann, muß stetig sein. Vorzusprechen in Norwood Park. Nehmt die Northwestern Eisenbahn, Wells Str. Depot. Norwood Park Home Bakery.

Verlangt: Mann, der gut am Tisch aufwarten und Bartenden kann. Adr.: D. 232, Abendpost.

Verlangt: Porter, $7 die Woche, Kost und Logis. 186 E. Van Buren Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer. 2412 Wallace Str., Ecke Archer Ave.

Verlangt: Porter, junger Mann, der auch gut Bartenden kann. 2059 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein lediger Mann, im Stall zu arbeiten. Max Levy, 553 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Buchbinder. E. W. Bredemeier & Co., 345 W. Michigan Str.

Verlangt: Ein lediger Butcher für Shoptenden. 2558 Kedzie Ave.

Verlangt: Bäcker an Cakes. Tagarbeit 1021 West 69. Straße.

Verlangt: Kräftiger, zuverlässiger Mann. Beständige Arbeit für fleißigen Mann. Mustard Mills, 115 S. Clinton Str.

Verlangt: Dinner-Waiter. 424 W. 18. Str.

Verlangt: Porter für Lunchroom $5. Keine Sonntagsarbeit. 28 Sherman Str.

Verlangt: Starker Junge für Fabrikarbeit. 1482 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Trockenreiniger. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Junge, 16—18 Jahre, für leichte Holzarbeit, hat Gelegenheit ein gutes Geschäft zu lernen. $4.50—$5.00 für den Anfang. Chicago Plush & Leather Case Co., 88 Franklin Str.

Verlangt: Blacksmiths, Helfer, Fabrikarbeiter, Janitors, Cabinetmakers, Farmarbeiter, Maschinisten, Drivers, Maschinenarbeiter, Laborers. $2 per Tag. Metropolitan Agency, 195 LaSalle Str.

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, Concretearbeiter sowie Farmarbeiter fur Illinois, Wiskonsin, Minnesota. Freie Fahrt. Odelius, 167 Van Buren Str. midofr

Glas-Bläser!

Erfahrener Mann, vertraut mit handgeblasenen chemischen Glaswaaren und Glas Ventilen, ebenfalls mit Glas Mercury Pump mit Glas Fittings. — Ausgezeichnete Gelegenheit für den richtigen Mann. Sprecht vor oder schreibt.
Western Electric Company.
48. Ave. und 24. Str. 3—9jl

Verlangt: Mann, um im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard. Elston Ave. Car. dimido

Verlangt: Ein tüchtiger nüchterner Arbeiter, der schwere Arbeit thut und Erfahrung hat mit Dampfmaschinen, um mitzuhelfen vier Monate, 10 Stunden per Tag, für $30 bis $35 per Monat und Board bei Farmer. Ed. Reichenbach, Columbus, Wiskonsin. 29junlwX

Verlangt: Ein junger deutscher Barbier, stetiger Platz. 6668 Ridge Ave., Rogers Park. 30jnlwX

Verlangt: Ein guter Brotbäcker, nur für Ladengeschäft, Tagarbeit, Nordwestseite. Nur ein guter möge sich melden. Adr.: H. L. 380 Abendpost. dimi

Verlangt: Junge, der Tabak strippen kann oder lernen will. 2559 Emerald Ave. dimwo

Verlangt: Buchhalter. Muß mit der Schreibmaschine vertraut sein. B. Singer, 188 Ost Madison Str. dimi

Verlangt: Junger Bäcker an Brot und Cakes. — 6840 Ashland Ave. dimi

Wir besorgen Stellungen für Bartenders, Waiters, Köche, Porters und Leuchtleute. Bartenders' Hauptquartier, 294 S. Clark Str., Warwick Hotel. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gesangskomiker und Soubretten für deutsches Varietaten-Theater in Chicago. Sogleich vorzusprechen oder brieflich bis Freitag. Alex Vogel, 3312 N. Hoyne Ave.

Verlangt: 600 Fabrikarbeiter, Taglöhner $2.50, Maschinisten, Carpenters, Blacksmiths, Porters, Ehepaare. Centr. Employ., Z. 201, 171 Washington St.

Verlangt: Agenten (Männer oder Frauen) für Massenartikel. Guter Verdienst. 1326 S. Rockwell Str. 2jl,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Deutscher Mann sucht Stelle als Porter, kann mit an der Bar helfen im Saloon. 742 Vedder Str.

Gesucht: Stelle für zwei junge Leute in Bäckerei, einer an Brot und einer an Cakes. Bitte selber vorzusprechen. 947 North Ave., Basement.

Gesucht: Deutscher Mann, 3 Jahre im Lande, sucht Beschäftigung als Verkäufer oder Vermesser in Hartholz-Geschäft, deutscher Expert. 3058 West Belmont Ave.

Gesucht: Erfahrener Lunchmann und Porter sucht stetigen Platz. Adr.: Z. 909 Abendpost.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetigen Platz für alte und neue Arbeit. Anton Tunner, 207 Asbury Ave., Evanston, Ill.

Gesucht: Gute zweite Hand an Cakes sucht stetigen Platz. Adr.: D. 254 Abendpost midofr

Gesucht: Junger, erfahrener Verkäufer, spricht 3 Sprachen, sucht Stelle, Store oder Road. Adr.: R. 421 Abendpost.

Gesucht: Porter in mittleren Jahren, versteht Bar, kann gut Lunch aufwarten, sucht Stelle. Adr.: D. 258 Abendpost.

Gesucht: Ein Schreiner, der auch an Maschinen arbeiten kann, sucht stetige Arbeit. 1428 50. Str., Frank.

Gesucht: Junger Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle. 7045 Western Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht stetigen Platz als Zuschneider in Zigarrenkistenfabrik. Hat Erfahrung. 5018 Ada Str.

Gesucht: Junger deutscher Carpenter sucht stetige Arbeit. 5018 Ada Str.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand an Brot und Biscuits, sucht Arbeit. $10, ohne Board. 1714 Brigham Str.

Gesucht: Harneßmacher sucht stetige Arbeit. F. Hruska, 1628 Wright Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitor. Versteht auch Gärtnerarbeit. 950 Willow Str.

Gesucht: Bartender, guter, solider Mann wünscht sich zu verändern. Adr.: B. R., 216 Hill Str. mifrson

Gesucht: Bartender sucht Arbeit in Saloon, ist auch willens Porterarbeit zu thun. Spricht englisch und deutsch. Jos. Schüller, Box 32, Bellwood, Ill. mido

Gesucht: Solider, nüchterner Bartender sucht Stelle, geht auch in Country Sommerhotel. Adr.: D. 231, Abendpost. midosa

Gesucht: Junger deutscher Painter sucht Stellung. 500 Wells Str.

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz, 2 Jahre im Geschäft. J. Koroch, 3044 Lock Str.

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren sucht Bartender-Stelle; besorgt auch leichte Porterarbeit, nüchtern und fleißig; nimmt auch Nachtwächter-Stelle an. H. B., 2525 Frankfort Str.

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Geschäft zu erlernen. Adr.: D. 255 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger, netter, nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. Adr.: R. 424 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als zweite Hand, für längere Zeit. Bitte persönlich vorzusprechen. Matthäus Skoaro, 2853 W. 21. Str. dmi

Gesucht: Maschinist, guter Schraubstockarbeiter, sucht stetige Stellung. Geo. Trunner, 1526 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Deutscher Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Schlosser. F. Bayer, 46—48 Clark Str., Hotel Iowa. sodimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Bartender sucht Arbeit; versteht alle Arbeit, spricht ungarisch, deutsch und englisch. 4401 Wentworth Ave.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, solider Mann, sucht entsprechenden Platz. Telephon: Lincoln 7172. midofr

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht irgendwelche Fabrikarbeit. 1317 Mohawk Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 4 Jahre im Land, spricht englisch, kann auch mit Werkzeug umgehen, sucht stetige Arbeit. Lauer, 1747 Hudson Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht stetige Arbeit; kann mit Werkzeug umgehen. Froikowitz, 1747 Hudson Ave.

Gesucht: Junger eingewanderter Schlosser und Maschinist sucht Stelle. Seniel, 1454 N. Park Ave.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brod und Rolls. 3730 Lowe Ave.

Gesucht: Deutscher Maurer sucht Arbeit, auch auswärts. Adr.: Z. 911, Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, der willens ist Porterarbeit zu thun, sucht Stelle. Tel. Monroe 1948, Adresse 1621 Marshfield Ave.

Gesucht: Netter junger Mann, 21 Jahre alt, wünscht Geschäft zu erlernen. 905 Concord Place.

Gesucht: Butcher sucht Stelle, sich einzuarbeiten. 905 Concord Place, Flat 3.

Gesucht: Junger Bartender sucht dauernde Stellung, scheut keine Arbeit. Stein, 1703 Crilly Ct.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht Stelle als Porter; kann auch etwas Bar tenden. Bitte vorzusprechen. Stein, 2314 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle als Bartender; ist willens, Porterarbeit zu verrichten. 2308 Perry Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen Mädchen Mädchen

Wir haben Stellungen zu besetzen an der Maschine, Tisch oder Inspektions-Arbeit.

175 Mädchen 175

Unsere starke Nachfrage nach Hilfe ist zurückzuführen auf ein weiteres Anwachsen im Geschäfte und erweiterten Departments, die zu besorgen sind.

Der Lohn wird Diejenigen befriedigen, die ernstlich sich nach einer Beschäftigung sehnen.

Sprecht vor oder schreibt:
Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße.
so—sa

Verlangt: Fabrikmädchen, über 16 Jahre alt, saubere und schöne Arbeit; guter Lohn; die besten sanitären Zustände; beste, strikt moderne Fabrik. Nachzufragen Sefton Manufact. Co., 1341 West 35. Straße. 1jl1w

— Mädchen —

Solche die entweder an der Süd- oder der Nordseite der Stadt wohnen und keine Arbeit erhalten können und für uns zu arbeiten wünschen, können gute Stellungen erhalten wenn sie entweder Dienstag oder Donnerstag Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr in 503 S. Jefferson Str., ein Block südlich von Van Buren Str. vorsprechen.
Die Arbeit welche wir offeriren ist meistens an Maschinen, aber wir haben auch etwas Arbeit an Tischen.
Sprecht vor zwischen 2 und 5 Nachmittags, Dienstag oder Donnerstag, 503 S. Jefferson Str.
Western Electric Company. 3jl6t

Verlangt: Zehn Damen, sogleich, zum Stempeln von Transfers, zu Hause. $1.50 per Dutzend. Beständige Arbeit. 39 S. State Str., Ecke Lake Str., Zimmer 312. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Mädchen zum Lernen. Schulze Bros. Laundry, 3319 Fullerton Avenue.

Verlangt: Erfahrene junge Forelady und Designer in Damen-Halstrachten-Fabrik. Muß neueste Styles kennen und sie auch anzufertigen wissen.— Schriftlich anzufragen unter Z. 910 Abendpost.

Verlangt: Eine Verkäuferin in der Bäckerei. — 3354 Ogden Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Bäcker-Store zu arbeiten; muß deutsch und englisch sprechen; kann zu Hause schlafen. 868 Wells Str.

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen zu arbeiten. 519 North Ave., nahe Mohawk Str.

Verlangt: Gute Maschinen-Mädchen, um Lining für Röcke zu machen. 1945 W. 20. Str.

Verlangt: Mädchen von 15—16 Jahren in Bäckerladen zu helfen. 1757 Augusta Str., nahe Wood Straße.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und älter, die mit Nadel und Faden umzugehen verstehen, sofort nachzufragen. Ederheimer, Stein & Co., 202 Jackson Blvd.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Office-Arbeit. Englisch nicht nöthig. Mai, 215—210 Ohio Str.

Verlangt: 25 erfahrene Verkäuferinnen für
Shirt Waists,
Waschstoffe,
Groceries,
Schuhe,
Gestricktes Unterzeug.
Beständige Stellung und guter Lohn für tüchtige Verkäuferinnen.
— Wieboldt's —
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Skirts, stetige Arbeit, guter Lohn. 1482 Milwaukee Ave.

Verlangt: Lehrmädchen bei Schneiderin, kein Lohn während der Lehrzeit. 2719 Potomac Ave., Basement.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre oder darüber, für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. Moeller & Kalb, 900 W. 20. Str.

Verlangt: Mädchen. A. B. Wrisley Paper Box Co., 485 Fifth Ave. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, an Herrenhüten zu nähen. Anfänger werden bezahlt. Stetige Arbeit gesichert. 542 W. Jackson Blvd., 5. Floor. midofr

Verlangt: Lehrmädchen, über 16 Jahre, in Hosen-Shop. Guter Lohn, stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. dimi

Verlangt: Mädchen; bringt Affidavit. Chicago Braiding and Embroidering Co., 116—120 Market Straße. dimido

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Cloaks; nehme auch Lehrmädchen an Maschine. — 1540 N. Ashland Ave., 3. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen zum Lernen an hochfeinen Paper Boxes, guter Lohn. Stetige Arbeit. 159 W. Ohio Str. sadimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Storearbeit. Bäckerei. 6500 Carpenter Str. 30jn,1w

Verlangt: Maschinen-Operators an Waschkleider. Nordost-Ecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 29junlwX

Verlangt: Mädchen mit Kraft Nähmaschinen-Erfahrung, um an Embroidery-Maschine zu lernen, Hand-Näherinnen, Spulerinnen, Finishers und Stampers. Chicago Braiding & Embr. Co., 116—120 Market Straße. 2jl1wX

Verlangt: 200 Operators, Taschenmacherinnen, Knopflochmacherinnen, Edge und Armloch Basters, Finishers, Ab-Presser, Nähte-Presser, Examiners, Trimmers, Brushers, und allerlei Hilfe in unserer neuen großen Coat Fabrik. Guter Lohn und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str. 3jl1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, guter Lohn. 2059 Evergreen Ave. dimi

Verlangt: 4 Dinner Waitresses. 196 Clark Str. Kohlsaats. di—sa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei. 3614 N. Robey Str. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Referenzen. Nachzufragen: 5495 East End Ave., Flat 2. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $3 in Familie. 5200 Prairie Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: 18jähriges Mädchen für Hausarbeit. 2 in Familie. 644 Briar Place, nahe Halsted Str., zweite Glocke. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6702 Halsted Str. dimido

Verlangt: Junges Mädchen, um im Haushalt zu helfen. 2013 Bissell Str., Milch-Depot.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, in der Küche behilflich zu sein. 322 Center Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. Wäsche ausgegeben. Während der Sommermonate auf's Land zu gehen. Adr.: R. 423 Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 456 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen; guter Lohn; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 3235 W. Lake Str., nahe Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Mehrere tüchtige Wäscherinnen und Büglerinnen für Donnerstag; $1.75; stetige Plätze. Nachzufragen heute oder morgen früh um 7 Uhr in der Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Kinder. Evanston Ave. Car. 566 Stratford Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit in Saloon; Lohn $6. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; Lohn $5.00. 3118 Evanston Ave. mido

Verlangt: Ein starkes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3233 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2945 N. Halsted Str., Flat 3.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 2234 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Waschfrau. 1742 W. Huron Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 503 Wells Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 2424 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 2569 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen im Laden 1357 N. Clark Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen zur Aushilfe in der Küche im Delikatessen-Geschäft. Nachzufragen 4652 Clifton Ave., Ecke Evanston. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 566 Arlington Place. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim. 5842 So. State Str., Top Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 636 Ashland Blvd.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht. Muß freundlich sein und Kinder lieb haben. Lohn $... 1243 Columbia Ave., nahe Sheridan Road. Phone Rogers Park 5081. mdofr

Verlangt: Waschfrau, Wäsche nach Hause zu nehmen. Muß gut waschen und bügeln können. Nachzufragen heute Abend oder morgen früh. 5108 Throop Str., 3. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 per Woche. 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Wäsche. 2213 W. 13. Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin ohne Anhang. — Jüdisches Altenheim, Drexel Ave. und 62. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für gutes Mädchen. Nachzufragen: 1038 Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 5032 Calumet Ave., 2. Flat. 6jl,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Goldman, 1810 Grand Ave. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Fred. Heyne, 5104 Süd Ashland Ave. Phone: Yards 1046. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Zu Hause schlafen. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Köchin für Nachtarbeit. Sigsbee's Restaurant, 1933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie, muß Liebe zu Kindern haben. 5615 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: 50 Mädchen für Privat- und Geschäftshäuser, Lohn $8.00. 718 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim und guter Lohn. 5400 Indiana Ave., 1. Flat. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2047 Evergreen Ave. midofr

Verlangt: Starke Frau für Offices und allgemeine Reinigungsarbeiten. Friedlander Braiding Co., Congreß und Green Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 1760 Augusta Str., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit,— muß zu kochen verstehen. 5026 Grand Blvd., Flat drei.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine kleinen Kinder. 1858 Humboldt Blvd. midofr

Verlangt: Eine gute Frau als Haushälterin, die gut zu einem Mann ist. Kann ein Kind haben. Adr.: Z. 907 Abendpost. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3501 Wentworth Ave., 1. Flat. Phone Yards 2595.

Verlangt: Gute Köchin in Wirthschaft. 37 Market Str., Ecke Randolph Str., J. Kolle.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit. Borchardt Bros., 3850 West Madison Str.

Verlangt: Waschfrau. 447 Ost 44. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave., nahe Elston. Phone Irving Park 3843.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Haushalt. Kleine Familie. Gutes Heim. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $6 per Woche. Kein Waschen. — Phone Kedzie 2604.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4905 Vincennes Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln außer dem Hause. 1872 Howe Str., hinten, oben.

Verlangt: Zwei bessere Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 509—511 Roscoe Str., 1. Flat. Phone Lake View 779.

Verlangt: Frau zum Waschen und Hausreinigen, Freitag oder Samstag. 1832 Melrose Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Guter Platz. 1764 Wells Str., 2. Flat. mido

Verlangt: 2 Mädchen für Küche. Sonntags frei. 176 S. Water Str., Lytthaus Buffet.

Verlangt: Ehrliches junges Mädchen für Hausarbeit. 2336 N. Clark Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Kann frisch eingewandert sein. 562 Arlington Place, Flat 4. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1331 La Salle Ave. mido

Verlangt: Mädchen zum Kochen für Saloon von 7 Morgens bis 5 Abends. 2261 Racine Ave., Ecke Belden Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1718 Crilly Court, zwischen Eugenie und Florimond, nahe Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn. 3822 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 5624 Ashland Ave. midofr

Verlangt: Aeltere gute deutsche Frau für Hausarbeit. Stetiges gutes Heim. 2446 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, $6. 4264 Hazel Ave. — Nehmt Nordseite Evanston Ave. Cars.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit — mit Erfahrung. Referenzen. Zu erfragen Nr. 1232 So. Albany Ave., gegenüber Douglas Park. mido

Verlangt: Eine gute Köchin, stetige Arbeit bei gutem Lohn. 329 East 55. Str., nahe Calumet Ave., Frank Restaurant. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit u. Store. 1205 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Gutes, sauberes, gesundes junges Mädchen, um bei den Kindern mitzuhelfen. 927 Foster Ave., 1. Flat. di—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Mrs. E. M. Steele, 4610 Michigan Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant, muß am Geschirr mithelfen. Hugo Schmidt, 3800 West Madison Str.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen im Store, 2500 West Division Straße.

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; die reiche Frau und nicht die arme Arbeitsuchende hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Straße. 9mai,momi*

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Schruppfrauen. Nachzufragen, fertig zur Arbeit, beim Superintendenten, 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen: 4559 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 2726 Fifth Ave., nahe Wentworth Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, etwas erfahren im Kochen. Gutes Heim. 2 in Familie. Vorzusprechen Donnerstag und Freitag. Mrs. J. A. Rehm, 840 Oakdale Ave. Phone Lake View 855. mido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung für Hausarbeit. 454 Wrightwood Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 8544 S. Peoria Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Boardinghaus. $5 per Woche. 159 W. Kinzie Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1500 Hudson Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Waschfrau. 2141 Dayton Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. A. Bloomfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; eins, das willens ist, während des Sommers auf's Land zu gehen; Lohn $7. Bayha, 845 Oakdale Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau. 936 Barry Ave., 3. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsch-ungarisches bevorzugt. 3 in Familie. Nachzufragen: 3315 Polk Str. Telephone: Kedzie 8428. midofrsa

Verlangt: Amme. 4129 Michigan Ave., 2. Flat. Telephone Drexel 228. midofr

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Restaurant-Köchin. 18 S. Clark Str. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau wünscht Stellung als Lunch-Köchin. 1030 Wells Str.

Gesucht: Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen, nahe Sawyer und Armitage Ave. Adr.: Weber, 3254 Armitage Ave.

Gesucht: Erfahrene, anständige Frau mittleren Alters, ist ehrlich, wünscht Stelle als Haushälterin. Gute Empfehlungen. Adr.: 1011 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1732 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag und Dienstag. 329 Schiller Str.

Gesucht: Anständige Frau sucht Platz bei Wöchnerin oder kranken Frau aufzuwarten. 1472 Webster Avenue.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3055 Broad Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1521 Cleveland Ave., Flat 2. mido

Gesucht: Waschplätze für Montag, Mittwoch und Donnerstag. A. D., 1526 Mohawk Str., Hinterhaus.

Gesucht: Wäsche ins Haus; mache schöne Arbeit. Taugner, 2339 High Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1665 Wrightwood Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, gute Köchin. A. Schiller, 2428 Thomas Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1808 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1482 Larrabee Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, geht auch zu Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 1477 Larrabee Str., Hinterhaus, mittleres Flat.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1638 Orchard Str., Lenz.

Gesucht: Frau sucht stetigen Platz, scheut keine Arbeit. 1706 N. Halsted Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1702 Dayton Straße.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Saloon-Köchin oder für Hausarbeit und Kochen. 1223 Otis Str.

Gesucht: Anständige Frau mittleren Alters, alleinstehend, tüchtige Haushälterin, sucht selbstständige Stelle als solche. Adr.: D. 235 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. L. Spanitz, 257 W. 48. Place, 2. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 8030 Varnell Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1450 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Selbst vorsprechen. 1411 N. Park Ave.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Stelle als Business-Lunchköchin oder als Haushälterin. 3418 N. Hamilton Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Waschplätze. 930 Hope Str.

Gesucht: Erster Klasse österreichisch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stellung. 1219 N. Halsted Straße. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 5218 Laflin Straße. dimi

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein alleinstehender Wittwer in mittleren Jahren sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder älteren Mädchens von 30 bis 45 Jahren, ein Kind nicht ausgeschlossen, es muß aber eine ehrliche und aufrichtige Frau sein, die willens ist in die alte Heimath zu gehen, es darf eine arme Frau sein, ich suche kein Geld, sondern nur eine anständige Frau. Bitte brieflich zu antworten bis Samstag. Adr.: Z. 908, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 28 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens zwecks Heirath. Adr.: Z. W. 33, Abendpost.

Heirathsgesuch. Junger deutscher Mann, 25 Jahre alt, hat 300 Dollars erspartes Geld, sucht Bekanntschaft eines rechtschaffenen deutschen Mädchen, nicht älter als 25 Jahre, zwecks Heirath. Nur Aufrichtigdenkende mag antworten. Adr.: D. 234 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Schule des deutschen Unterstützungs-Bundes eröffnet jetzt neue Zirkel im Englischen; Spezieller Sommerkursus für alle eingewanderten Damen u. Herren, 3 Monate $5.—Stundenanzahl nach Wunsch—gute Stellungen, Engineer Licenz. — Näheres im Gebäude der Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofr

Ich suche ein Mädchen oder Frau, die korrekt englisch unterrichten kann, aber nur Unabhängige sollen sich gefälligst melden unter P. O. B. 539, Hammond, Ind.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—$1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 8:30 Abends täglich, ausgen. Sonntags (Sonntag 10:30 Abends), Samstag Nachm. 1:30, Sonntag und Montag Vorm. 10:30. $1.75 nach White Lake, 7:45 Abds. Dienstag, Freitag und Samstag und 8 Vorm. Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Vorm. und 9.00 Abds. täglich (Sonntags 10.00 Vorm). Nachmittags-Boot 2 Uhr, ausgen. Sonntags. Nach Mackinac Island 2 Uhr Nachm. Dienstags, Donnerstags und Samstags. Nach Sault Ste. Marie 2 Uhr Nachm. Donnerstag. Nach Green Bay Häfen 2 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee, Algoma und Sturgeon Bay 2 Uhr Nachm. ausgen. Sonntags. Docks Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office 101 Adams Str. Tel. Randolph 4076. 1j6*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

— Fish's —

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $13.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,
Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Muß verkaufen: Leder Parlor-Set, Leder-Couch, Rocker, Teppich, Chiffonier, Betten, Dresser, Bilder, sämmtliche Haushaltwaaren; verlasse Stadt. 1861 Bissell Str., unten. jl6,1w

Muß verkaufen: 5 Piece Walnut Leder Parlor-Ausstattung. 3707 Racine Ave., 1. Floor. mifr

Zu verkaufen: Garland-Kochofen. Guter Backofen; auch Gasofen mit 4 Löchern, spottbillig. 2438 West 47. Str. mison

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat; beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor-Set $33. Piano. Ueberhaupt Alles. 1346 N. Robey Str. 5jl1wX

Verkaufe wegen Aufgabe Leder Parlor Set, Schaukelstuhl, Couch, Teppich, Chiffonier, Betten, Bilder, Dresser, Tisch, Stühle, billig. 1861 Bissell Str., unten. 28jun,1w

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener, großer Küchenofen mit Wasserfront, ganz neue 2-Brenner Gasplatte, mehrere kleine Rugs, einschläfriges Eisenbett, schönes Küchenkabinet; alles sehr preiswerth. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 25jn*

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$100 kaufen feines Mahagony Kimball Piano, kostete $400. Sprecht sofort vor. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 2jl1wX

$45 kaufen $300 Upright Piano, mit Garantie.— 1956 Larrabee Str. 5jl,1wX

$65.00 kaufen feines Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7jn1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Collie Wachthund ist zu vergeben. 1822 Cleveland Ave., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 5947 Parnell Avenue.

Zu verkaufen: Leichter Expreßwagen und Geschirr. 2337 S. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Panel Top Wagen, billig. 3124 Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. 1743 Cornelia Ave.

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11junlmX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschine. 1114 West Congreß Str., 1. Flat. mdo

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Grocery Store Fixtures, billig. — F. Koehl, 721 Forest Ave., Oak Park.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $3000 zu 5½% für 5 Jahre auf verbessertes Real Estate, Werth $8000, nur von Privatleuten. Adr.: D. 239, Abendpost. misa

Zu leihen gesucht: $2000 auf gute erste Hypothek von Privatleuten. Adr.: R. 441 Abendpost. 5jullwX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jnlmX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jlXmt

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesichts-Massage, Sea Salt Cabinet Vapor für Nervosität. 197 East Madison Str., 2. Floor. 6jl,1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen feinen Candy-, Grocery- und Notion-Store. 2417 Lake Str., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und fancy Grocerystore an N. Clark Str., gutzahlendes Geschäft, 4 schöne Wohnzimmer. $... Adr.: Z. 913 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Privat-Liqueur-Route, mit Pferd und Buggy. Adr.: Z. 912 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gut gehender Schuh-Shop. 752 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Saloon billig, Nordwestseite, gegenüber Hochbahn-Station. Nachzufragen bei der National Brewing Co., 18. und Lincoln Straße. midofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Saloon-Ecke, eigene Lizens, eigene Lease, großer Stock, billige Miethe, Wocheneinnahme $300, sofort genommen $3000, Werth $5000. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 10. 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Zigarren-, Bäckerei, Butcher Store, überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthman, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Grocery und Butchershop; Einnahme $350 per Woche. Käufer kann sich überzeugen. Preis $1200. Keine Agenten. Adr.: D. 236 Abendpost.

Zu verkaufen: Gut gelegener Saloon, Ecke, an der Straßenbahn, Südseite, nachweislicher Umsatz im letzten Jahr $14,000, eigene Lizens und noch 3½ Jahre Lease, Umstände halber sofort zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erhalten Antwort. Adr.: Z. 903 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, gutes Geschäft, deutsche Nachbarschaft. Gehe auf's Land. Feines, helles Haus. Preiswerth. Jos. Brauneis, 4513 Elston Ave., Irving Park. midofrsason

$600 kaufen bestzahlenden Delikatessen-, leichte Grocery, Bäckerei, Milch-, Candy-Store, Nordseite, Tageseinnahme $25, auf Probe gegeben; Bäckerei bezahlt die Miethe; 3 Zimmer mit Store; billige Miethe. 2206 Clybourn Ave., nahe Webster.

Restaurant-Leute aufgepaßt! Einer der besten Lunchrooms an North Avenue wird billig wegen Abreise verkauft. 6 Jahre im Geschäft. 232 North Ave.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehender Grocery Eckstore, feine Nachbarschaft. 712 Garfield Ave. mido

Zu verkaufen: Sportgeschäft, Motorcycles, Bicycles, Cameras u. s. w., Reparaturshop dabei, billig, wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: D. 252 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store mit Soda-Fountain, halber Preis; verlasse die Stadt. 653 Center Straße. dimido

Gute Bäckerei zu verkaufen. 1654 W. Chicago Avenue. dimi

Verkaufe meine 8-Zimmer Flat-Einrichtung, billig, 5 Zimmer vermiethet; beste Gelegenheit für Arbeitsmann. 122 N. Halsted Str. nahe Randolph. dimido

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, billig, gutgehende Bäckerei, einzige in Stadt 2000 Einwohner. Chas. Meuthen, 1455 Clybourn Ave. 16jndosamo*

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon mit $100 Einnahme per Woche für Bier und $100 für Whisky; zwei große Fabriken 10 Minuten entfernt davon, ein schönes Haus mit 27 Zimmer und Geschäft. Ich bin zu alt. Adr.: J. W. 185, North Chicago, Ill. sadimi

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehrlicher Partner in Company, sofort, kleines Kapital nöthig, suchen noch dieses Jahr $4000 Gewinn zu machen für denselben. Frank Weber, 1839 Dayton Str. mido

Verlangt: Herr oder Dame als Partner mit $150 für etablirtes Geschäft. Geld sichergestellt. Sichere Existenz garantirt. Adr.: D. 238, Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer mit Toilet und Gas. 1951 Fremont Str.

Zu vermiethen: Vier Frontzimmer, nahe Hochbahn. 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, in Front, Toilet und Gas. 3302 So. Western Ave. mido

Zu vermiethen: Modernes großes 4-Zimmer-Flat, $16. 1833 Ballou Str. Eigenthümer Zimmer 1, 88 State Str.

Zu vermiethen: Eck-Saloon mit Lizens und Fixtures, in deutscher Nachbarschaft. Phone Lincoln 7035.

Zu vermiethen: Store mit 2 Zimmer, $15. 236 Schiller Str.

Zu vermiethen: $25 monatlich, neues Eck-Laden-Gebäude (oder würde verkaufen unter Bedingungen wie Miethe). Beste Lage für Ice Cream Parlor, Zigarren, Delikatessen u. s. w., am Eingang zum prächtigen McKinley Park, nahe Ballspielplatz, Schiffslandungsplatz, Turnplatz und Schwimm-Basin, Schlittschuhbahn im Winter. Eine Goldgrube für den rechten Mann. Fertig zum Einziehen am 10. Juli. Nachzufragen: 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt. midofrsa

Zu vermiethen: Ein Store 20x141, mit 3 Zimmern, billig. 2348 Süd Canal Str. dimi

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Boarder findet gutes Heim. 1647 N. Halsted Str.

Verlangt: Roomer, gute Fahrgelegenheit. 2625 Fullerton Ave. mido

Zu vermiethen: Neu möblirtes Hallzimmer an anständigen Mann. Ortlepp, 1531 N. Halsted Str.

Boarder findet gutes Heim mit Wäsche, $5 die Woche. 3525 Lincoln Ave. mido

Zu vermiethen: Zwei anständige Pflegerinnen finden Wohnung bei zwei alleinstehenden Damen. Mrs. Mann, 2849 Sheffield Ave. Phone Graceland 4456.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, 2 Betten, an anständige Herren. 1401 N. Park Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Küche, auch einzeln. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. mido

Verlangt: 1 oder 2 Roomers mit oder ohne Board. 1665 N. Halsted Str., hinten, oben. Leonbacher. dimi

Roomers, 185 E. Washington Str., Ecke Fifth Ave. Zimmer $1.25 bis $2.50 die Woche. 2jl1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann wünscht für sich und seine erwachsene Tochter zwei helle Zimmer. Nordseite. Adr.: Z. 914 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vom 1. Juli an bin ich nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden, die meine Frau auf meinen Namen macht. Aug. Mueller, 2019 Seminary Ave. dimi

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, $2700; $1000 Baar; Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, Laundry Tubs, $3000; $300 Baar, $15.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, 1 Block zur Hochbahnstation, $3250; $1000 Baar.
Neues Zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $4400; $400 Baar, $25.00 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, alle Bequemlichkeiten, $3800; $500 Baar, $15.00 monatlich.
Subdivision-Offices: Ecke Byron und Leavitt Str., Addison und Leavitt Str. mifr
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu kaufen gesucht: Modernes Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, große Lot, Nordseite, in feiner Umgebung, Anzahlung $500, Rest wie Miethe. Adr.: Z. 906, Abendpost. mido

Bezahlt sich fein! Haus, Brick und Frame, Basement, vier Flats, je 4 Zimmer; Miethe $384; nahe Larrabee Str.-Hochbahnstation, $2800. Um Näheres telephonirt: Lincoln 6333. midofr

Sehr billig! Brickgebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats; modern; nur $4750; nahe Webster Ave.-Hochbahnstation. midofr
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Bargain! Gutes dreistöck. und Basement Brickgebäude, Furnaces, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats; modern; nahe Wellington Hochbahnstation; nur $8000; nehme kleineres Haus od. Lot in Tausch. — Oscar — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Schönes 2 Flat Gebäude an North Park Ave., nahe katholischer Kirche. 2—6 Zimmer Flat und Basement. Alles in ausgezeichnetem Zustande. Sehr preiswerth $3250.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— mifrsa

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus, zwei 6 Zimmer-Flat, an Nelson Str., nahe Southport Ave., für $3250. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schönes dreistöckiges Geschäftshaus, Brick und Frame. Miethe $700. Nur $5100. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Beste Bargain in Lake View, 3 Flat Framegebäude, Brick-Basement, 6—7—7 Zimmer, Furnace für erstes Flat, Laundry Tubs, Storage Rooms, alles modern; Miethe $780 jährlich; 12 Prozent auf Eure Kapitalanlage; Preis $6600 für schnellen Verkauf; Hermitage Ave., nahe Irving Park Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samifr

Zu verkaufen: Lot in West Ravenswood Park, 2 Lot südlich von Roscoe, geschenkt für $650.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. samidofr

Zu verkaufen: Billiges 3-stöckiges Framehaus, 3 kleine Flats, großer Stall und Wagenschuppen: nur $3200; Hälfte baar, werde für Lot tauschen.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. samido

Modernes neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, an Roscoe Str., $5500; tausche für Cottage, Brickfundament.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. samidofr

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Zement-Basement, 2 Lotten, nahe Northwestern Hochbahn, Preis $2900. Nachzufragen: 4337 N. 40. Ave. dimi

Zu verkaufen: Paulina nahe Grace Str., zwei 4-Zimmer Flatgebäude, mit 4-Zimmer Cottage hinten; $3000. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen mit leichten Bedingungen: 6-Zimmer moderne Brick Cottage; ist 1... Bissel Str. gelegen, $2500. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Geschäftsgebäude, geeignet für Schuh-Geschäft, ist 3729 N. Ashland Ave. gelegen; Preis $3000. Verkaufe zu leichten Bedingungen. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Ausgezeichnetes modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, ist 4214 N. Lawndale Ave. gelegen. Preis $4800. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes neues 3-stöckiges drei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, nahe Waveland und Clark. $8900. August Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Nahe Ashland Ave. und Grace Str. sind 2 Gebäude mit vier 4-Zimmer Flats für $4000 zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, nahe Burling und Wrightwood Ave.; $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: 2 Brick-Gebäude und 2 Lotten sind 728 u. 730 Rees Str. gelegen; Preis $5000. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Bargain! Schönes modernes Brick und Framegebäude, große Lot, schöner Garten, ist 1455 Wieland Str. gelegen. Preis $2500. August Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Modernes drei 6-Zimmer Flatgebäude, ist 3632 N. Ashland Ave. nahe Addison Ave. gelegen; Preis $4500, oder macht Offerte.— Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Gutes drei 6-Zimmer Flatgebäude mit Badzimmer, jährliche Miethe $520; Preis $4000; ist 1037 Newport Ave. nahe Clark Str. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Modernes 3-stöckiges Steinfront Flatgebäude, elektrisches Licht usw., Oakdale nahe Sheffield Ave.; Miethe $108. Preis $.500. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

1316 Otto Str. nahe Southport Ave., gutes Flatgebäude, 2 Lotten, Preis $4500, oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 2jl1wX

Moderne 9-Zimmer Residenz, große Lot, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung, nahe Southport Ave. Hochbahn-Station, werth $5000; tausche für gutes Lake View 3-stöckiges Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Steinfront-5 und 6 Flat-Gebäude, große Lot, an Diversey Ave. 1 Block von Logan Square Hochbahn-Station. Tausche für 6-Zimmer Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jl1wX

Zu verkaufen: 8-Zimmer Cottage; Rente $200 jährlich. An 27. und Canal Str. Sehr billig. — 1950 North Ave., nahe Robey, Fullner. 2—8jl

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat, 5 Zimmer und Bad, nahe Fullerton Ave. und Ballou Str., Miethe $408, muß verkauft werden. nehme kleines unbebautes Eigenthum als Theilzahlung an. Adr.: D. 233, Abendpost. mifr

Nur $500 Anzahlung nothwendig, Rest wie Miethe, kaufen moderne 9 Zimmer und Bad Brick Residenz, kann leicht für 2 Flats eingerichtet werden, an Iowa Str., nahe California Ave. Adr.: Z. 915, Abendpost. mifr

Zu verkaufen: Feines Grundeigenthum in Irving Park, zwei Lotten, großes Haus mit vielen Räumlichkeiten, Garten ist das reine Gemüseparadies, für nur $3200. Gemüse und Hühner bezahlen mehr als die Zinsen auf das Kapital. Ferner eine 6-Zimmer Cottage, Dachboden, an Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: R. 537 Abendpost. 18junsasomi*

Zu verkaufen: Drei 6 Zimmer Flat, Miethe $50 monatlich, $4700. 1653 N. Central Park Avenue, Top Floor. 29jun2,6,9jl

Bargain! Zu verkaufen oder vertauschen: Dreistöckiges neues Brickgebäude, Store 85 Fuß tief; neueste Verbesserungen, an Milwaukee Ave (Logan Square District); ferner eine der besten Ecken an Armitage Ave., 50x150. Nachzufragen im Store, 868 Wells Straße. 5jnlwX

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus mit Brick und Stein-Fundament. Preis $3500. 5957 Sangamon Str.

Zu verkaufen: Billig, schöne Cottage, wegen Verlassens der Stadt. 5143 S. Paulina Str. midofr

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, $1400. 311 Süd 41. Court. 25jn2w

Südwestseite.

Zu verkaufen: 1716 West 35. Str. Elegantes 2-stöckiges Backsteinhaus, 2 Flats mit 6 Zimmern und Bad, $40 Miethe, 9 Fuß hoher Keller, 50 Fuß Lot, Werth $7000; muß in 10 Tagen verkauft werden. Preis $5600. Wilken, 3422 Wood Str. 1jl1w

Vorstädte.

Zu vertauschen: 4 Dunning Lots, Preis $800 — als erste Anzahlung mit $400—$500 Baaranzahlung für ein modernes Brickhaus an der Nordseite. — Adr.: D. 241, Abendpost. midosa

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acker Farm in Clark County, Wiskonsin, 4 Meilen vom Depot, $4000. Nachzufragen bei Daniel Duffy, 6632 Lafayette Ave. mido

80 Acres in Arkansas, 20 Minuten vom Town, 1500 Pfirsich-, Pflaumen-, Aepfelbäume, Reben, 4 Acres Erdbeeren, 4 Acres Zuckerrohr. Gutes 4 Zimmer-Haus, ein Gespann Maulesel, gutes Wasser (Mineral-Quelle), gutes Klima. Preis $3500. $1000 Anzahlung, Rest Mortgage. Oder vertausche für Cottage oder Flatgebäude.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. sasomi

Eine schöne Farm in Texas wird Eure gegenwärtigen Einnahmen mehr wie verdoppeln. Näheres durch den Gardenland Club, 910 Teutonic Bldg., Chicago, Ill. dimi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Nehf, 121 LaSalle Str. 1jl—28X

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $12, $15 und $20 der Acre; zu den Käufern beliebigen Bedingungen. Kommt und seht große wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. — Nehf, 121 La Salle Str. 28jnlmX

Worte weiser Männer

„Wenn Ihr wissen wollt, ob Eurer Erfolg oder Fehlschlag im Leben erwartet, so könnt Ihr das leicht erfahren. Die Probe ist einfach und unfehlbar. Seid Ihr im Stande, Geld zu sparen? Wenn nicht, verschwindet. Ihr werdet verlieren. Ihr mögt es nicht glauben, aber Ihr verliert so sicher wie Ihr lebt. Der Same des Erfolges ist nicht in Euch.“
James J. Hill.“

„Ein kleines Bankkonto bringt eine große Dividende gesellschaftlich, außerdem ein stetiges finanzielles Wachsthum.
J. Pierpont Morgan.

3% Zinsen bezahlt vom 1. des Monats an für Einlagen, welche an oder vor dem 13. Juli gemacht werden.

Offen den ganzen Montag bis 8:00 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Kunden. Spezielle Einrichtungen zur Entgegenahme von Check-Kontos von Einzelpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen gewährt auf zufriedenstellende Restbeträge.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Straße, zwischen Clark und La Salle

Kapital und Ueberschuß....$ 2,500,000
Einlagen 18,000,000

Bank-, Spar- und Trust-Abtheilung.
Sicherheitsgewölbe.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Große Ersparnisse für Donnerstag.

Dry Goods.

Pongee Kleiderstoffe, alle Farben, Yard ... 15c
Cambric Muslin, 12½c Qual., Yard, für ... 8½c
Galatea Cloth, in Streifen und schlicht, Yard ... 15c
„Nurse“ gestreifte Ginghams, die Yard ... 8½c
Kleider-Ginghams, in Karrirungen und Streifen, Yd ... 8½c
Gardinen Swiß, 12½c Qualität, Yard ... 9c

Groceries und Fleisch.

Neptune Oel-Sardinen, Büchse ... 4½c
Fancy gebrochene Macaroni, Pf. 5c
Amours weiße Toilet-Seife, ± St. 5c
Gold Dust oder Karo Corn-Syrup, die Kanne ... 7½c
Große Flasche Tomatoe Catsup, Fl. 9c
Moeller & Co.'s Backpulver, Pf. Bü. 15c
Native Chuck Roast, Pfund ... 9¾c
Mageres Suppen-Fleisch, Pfund .. 7¾c
Frisch gehacktes Fleisch, Pfund .. 8¾c
Magere Pork Chops, Pfund ... 14¾c
Cal. Schinken, das Pfund ... 14¾c
Magere geräucherte Butts, Pfd. .18¾c

Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

schnell und nachhaltig geheilt und absolut vertraulich. Nervenerschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Ueberanstrengungen, Blutvergiftung, Absonderungen.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden positiv durch meine neueste Methode geheilt. Herzleiden.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Beckenkrankheiten, Kreuzschmerzen, Absonderungen und andere Leiden nachhaltig geheilt. After-, chronische und Nervenkrankheiten der Frauen.

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

25jan,mison*

Parisische Neuheiten, nur für Herren

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare ...

Eintritt frei.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str.
Chicago, Jll.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair.

Nur drei Dollars
per Monat.

Wichtig für Männer.

Das Bett.

Eine nächtliche Betrachtung. Von Henry Wotton, Stuttgart.

Ich wünschte, die Dichter hätten mehr Phantasie, als sie haben. Ein Dichter nach meinem Geschmack dürfte sich nicht genügsamer Weise darauf beschränken, die Geschichte von Hansel und Gretel, die doch wirklich diese endlosen Anstrengungen nicht werth ist, in immer neueren Variationen auf das Tapet zu bringen, wie es die meisten dieser vielgerühmten Poeten thun.

Mein Dichter müßte dem Leblosen mit dem Odem seiner Phantasie Leben einhauchen; alles, was uns fern und fremd und von uns unbeobachtet ist, müßte er mit seinem Zauberstab berühren, daß es uns plötzlich menschlich nahe und unsere Blindheit uns unbegreiflich würde.

Die Sonne geht auf und Chantecler begeistert sich zu seinem Hymnus auf die Königin des Tages. — Die Sonne geht unter — wo ist mein Dichter, daß er mir einen Hymnus auf das Bett anstimme?

Da steht es in der Ecke in seiner hölzernen, fast akademischen Würde, schweigsam und zuverlässig wie ein guter Freund, der viele Geheimnisse von uns weiß und keins davon ausplaudert. Hoheitsvoll steht er da, und ein wahrer Philosoph, dieser Wohlthäter der Menschheit, erhaben über Dank und Undank dieser Welt!

Unsere Freunde wechseln wir und unseren Geliebten werden wir untreu; aber zu unserem Bette kehren wir Abend für Abend zurück, und Morgen für Morgen erneuert sich der Schmerz, mit dem wir es verlassen. Selbst die sprödeste Schöne, die keines Mannes lockende Reden verführen können, sinkt jeden Abend in wonniger Hingabe in die geöffneten Arme ihres Lagers.

Mannigfaltig wie die der Menschen sind die Geschicke der Betten. Welch beweinenswerthes Schicksal, als Bett eines Armen ein freudloses Dasein mit einem Zusammenbruch zu endigen! — Welch heroisches Schicksal, als überhimmeltes Bett eines Königs „la vie au grand air“ zu leben! Und — welch einzig holdes Schicksal, das Lager einer schönen Frau zu sein! Fürwahr, wäre ich nicht ich, ich wünschte das Bett einer schönen Frau zu sein!

Aber das sind fast alles nur unwesentliche Aeußerlichkeiten, die Tagseiten gewissermaßen dieser nächtlichen Angelegenheit.

Doch wenn wir uns zur Ruhe begeben, in welch geheimnißvollen Beziehungen treten wir da zu diesem nüchternen pfühlgefüllten Holzgestelle! Welch räthselhafte Kräfte regen sich da! Da entfaltet sich eine zweite, sozusagen die natürliche Natur des Menschen. Gedanken, Wünsche und Leidenschaften tauchen auf, die tagsüber in der tiefsten Tiefe des Herzens verborgen waren.

Es gibt Menschen des Tags, nur von kühlsten Erwägungen regiert, die zu Dichtern werden, wenn sie die Lampe ausdrehen, denen ihr Lager zum Pegasus wird, der sie zum Parnaß tragt. Wenn ein Schopenhauer je an seinem Pessimismus irre wurde, ich wette, so war es, wenn er des Abends in seine Federn schlüpfte. Hingegen es sicher keinen so überzeugten Optimisten gibt, der nicht Zweifel an einer göttlichen Weltordnung in seiner Seele aufsteigen fühlte, wenn er an einem Wintermorgen bei 20 Grad Kälte zwecks Ausübung seines Dienstes dem Reiche der Behaglichkeit zu entsteigen gezwungen ist.

Hier wird Unmögliches möglich. — Der Jüngling, dem, wenn er des Tages dem Mädchen seiner Träume begegnet, die Knie zittern und der kaum zu grüßen wagt, er hält die Geliebte kühn in den Armen, wenn weiche Kissen ihn umkosen. Und welcher Jungfrau Herz wäre so eisig unnahbar, daß es nicht ein leises Rühren fühlte, wenn der Maiwind fliederduftende Lüfte ihr über das Lager und die leicht sich röthenden Wangen ergießt?

Was im Sonnenlicht riesengroß schien, das fällt in nichts zusammen, wenn Freund Bett uns beisteht; was bisher schlief, erwacht, und aus dem Dunkel steigen die Phantasien auf, wie aus nächtlichen Gärten, aus denen festlich frohes Gelächter erschallt, leuchtende Raketen in die Nacht emporsteigen, oder wie im einsamen Park des Springbrunnens sehnender Strahl in immer vergeblichem Versuch dem kalten Mond sich entgegenringt.

So wird für Mannigfaltigstes das Bett Symbol. Mir ist es das Symbol der Ruhe, nicht animalischer, sondern jener gehobenen Ruhe, die im nächtlichen Wachen das Schweben über allen Dingen und das Fernsein von allem Gemein-Irdischen genießt. Weshalb mir z. B. auch der Begriff „Ehebett“ einen Widerspruch in sich bedeutet. Welcher Anschauung ich eine traurige Episode meines Lebens verdanke: ich war verlobt mit einem reizenden Mädchen, das ich über alles liebte. Wir erwarben Aussteuer und Einrichtung. Alles ging glatt. Bis wir an das Schlafzimmermeublement kamen. Ich erklärte, daß ich zwei Bettgestelle dem berühmten gekuppelten Bett vorzöge und überhaupt getrennte Schlafzimmer wünsche. Denn der Gedanke ist mir unerträglich, jede Nacht, wenn ich betäubt vom Lärm des Tages, begierig, mich in mein Bett zurückzuziehen, wie eine Schnecke in ihr Haus sich zurückzieht, und dann, allen Erdenstaub von mir schüttelnd, in die lichten Reiche des Geistes und der Phantasien wie ein Adler aufzusteigen mich sehne — jede Nacht unentrinnbar von Abends elf bis Morgens neun durch das Weib an meiner Seite, und sei es das geliebteste, an die elende Materie mich festgeschmiedet zu fühlen — nein.

So ging meine Verlobung aus dem Leim.

Dank welchem Umstand mein Verhältniß zu meinem Bett noch ein ganz besonders persönliches ist . . .

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Peter W. Witte, Maschinist; Verbindlichkeiten $615.63; Bestände $226.70.

Walter A. Rainsey, Maschinist, 8506 Vincennes Road; Verbindlichkeiten $415.23, Bestände $181.

Joe Goldstein, 1808 Morgan Str.; Verbindlichkeiten $2,363.29, Bestände $314.52.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

John gegen Gertrude J. Barickmann, Verlassen; Ellen gegen Carl Bybee, grausame Behandlung; earl gegen Sidney Wintriegheim, Verlassen; Mary gegen John R. Lambin, Verlassen; Nellie gegen George H. Owen, grausame Behandlung; Ella gegen Chas. Meinert, Trunksucht; Elizabeth gegen John Abrahamson, grausame Behandlung; Annie gegen John Ballantine, Trunksucht; Zella gegen Henry J. McGrath, grausame Behandlung; Isaiah H. gegen Florence Harnisch, Verlassen; Kittie gegen Claride Lynch, Ehebruch; Adelaide gegen Alfred J. Scheel, Verlassen; Helen gegen Benjamin H. Kastor, Verlassen; Charles Th. gegen Pauline Otterstedde, Bigamie; Euphemia gegen John W. Boos, Verlassen; Arthur gegen Nellie Diehl, Verlassen; Fortynee gegen Joseph Gormund, grausame Behandlung; Helen gegen George Fassett, Verlassen; Wesley gegen Carrie Halland, Verlassen; Emma gegen Carl Lehmann Lobedann, Verlassen; Marie gegen Joseph Izsdinsky, grausame Behandlung; Grey F. gegen Verna Sinclair, Verlassen; Rebecca H. gegen David Diamond, grausame Behandlung; Fred W. gegen Mary Kuhn, Verlassen; Edna gegen Uriah Garris, Verlassen; Anna gegen John H. Poulton, grausame Behandlung; Henry H. gegen Amanda Haacker, Verlassen.

Hand-Sapolio für Toilette und Bad ist ein delikates Präparat, so nöthig für Euch, wie Sapolio für das Haus. Sollte sich auf jedem Waschtisch befinden. Hält die Haut weich, beseitigt Flecken, und im Bad fördert es die natürlichen Veränderungen der Haut und verleiht ein angenehmes Gefühl neuen Lebens. Versucht ein Stück.

John Krumm

Speziell für Donnerstag, den 7. Juli.

Kirks American Family Seife mit diesem Koupon, 6 Stück für ... 25c
Quaker Oats, mit diesem Koupon zwei Packete für ... 15c
Beste Laundry Stärke, mit diesem Koupon, 4 Pfund für ... 11c
Heinz' Chili Sauce, 25c Größe, mit diesem Koupon, für ... 17c
Feine oder flache Nudeln, mit diesem Koupon, zwei Pfd für ... 11c
Doppelt gefaltete Percales, in hell- und dunkelfarbig, 10c werth, mit diesem Koupon, für ... 6½c
Gestrickte Unterleibchen für Kinder, ohne Aermel, mit diesem Korpon ... 8c

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alber, Wilhelm, 23 J., 2708 Diversey Court.
Barteistein, Dora, 56 J., 540 W. 12. Str.
Braun, Dora, 13 J., 2515 N. Fairfield Ave.
Barthel, Jacob, 52 J., 3309 Southport Ave.
Baier, John, 52 J., 1177 Goethe Str.
Becker, Peter, 36 J., 2216 Archer Ave.
Enggaß, Jennie, 55 J., 710 W. Monroe Str.
Freund, Ernest, 66 J., 3139 Bosworth Ave.
Fraedrich, Amelia, 46 J., 7510 Center Ave.
Guentzler, C., 75 J., 640 W. 61. Str.
Gentner, Christian, 64 J., 3141 Leland Ave.
Hohwald, Gust, 54 J., 2216 Roscoe Blvd.
Huck, John, 76 J., 1546 Cleveland Ave.
Löwenthal, Morris, 76 J., 5029 Indiana Ave.
Ott, John, 68 J., Syracuse, Ind.
Oestman, Dorothea, 55 J., 1154 N. Hoyne Ave.
Pendl, Anton, 51 J., 2911 Racine Ave.
Rapp, John H., 68 J., 6701 Parnell Ave.
Schaefer, Frank, 66 J., 830 Elgin Ave.
Steiger, Charles, 38 J., 6249 Cott. Grove Ave.
Seder, Annie, 37 J., 2021 Lane Place.
Siegel, Annie, 65 J., 1358 Waller Str.
Schlosser, John, 17 J., Mendota, Jll.
Schultz, Louise, 59 J., 3400 Ogden Ave.
Wittekindt, Katharina, 62 J., 534 Grant Place.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Garfield Blvd., 61 F. südl. von Sangamon Str., Nordfront, 29 bei 150; John Nolan an Austin W. O'Malley, $9700.
7556 Harvard Ave., Ostfront, 25 bei 121; Archibald D. Sinclair an Mary Usher, $6000.
7556 Harvard Ave., Ostfront, 25 bei 121; Mary Usher an William Cummings, $6000.
Lincoln Str., 254 F. nördl. von 66. Str., Westfront, 32 bei 312; Erland A. Erlandson an Geo. H. Sode, $4000.
Sangamon Str., 272 F. nördl. von 77. Str., Westfront, 32 bei 124; Peter S. Hansen an Louisa K. Bjork, $1100.
61. Str., 96 F. westl. von Elizabeth Str., Südfront, 24 bei 125; Geo. J. Kenyon an Wm. D. Wagner, $3600.
Adams Str., Südostecke Jefferson Str., Nordfront, 36 bei 82½; Ed. B. Price & Co. an Wm. W. Borden, $38,000.
Ashland Ave., 240 F. nördl. von Taylor Str., Ostfront, 25 bei 150; Meyer Cooper an Hyman J. Rosenberg, $18,000.
Ashland Ave., 240 F. nördl. von Taylor Str., Ostfront, 25 bei 150; Hyman J. Rosenberg an Henry Cohen, $13,000.
California Ave., 213 F. südl. von Division Str., Ostfront, 24 bei 125; Fritz Ranke an Christian Thoresen, $2000.
Carpenter Str., 80 F. südl. von Huron, Westfront, 20.03 bei 73; Marco Destafano an Melchior Scholar, $3425.
1537 W. Chicago Ave., Nordfront, 25 bei 123; David Goldfarb u. And. an Dyonis F. Sotoowski, $4915.
Congreß Str., 230 F. östl. von Francisco Ave., Südfront, 25 bei 171, ausgen. Hochbahn; Kennedy J. McClure an Stephen D. McIntyre, $2200.
Elburn Ave., 125 F. westl. von Throop Str., Nordfront, 25 bei 102; Alex. Leiberman an Jacob Taff u. And., $2000.
Emerson Ave., 268 F. westl. von Licoln Str., Nordfront, 24 bei 92; Wm. J. McMahon an Angelo Budasi, $1200.
Fairfield Ave., 216 F. südl. von 12. Place, Westfront, 24 bei 125; Chas. M. Beiles an Max Malkin, $5000.
S. 40. Ave., 100 F. südl. von 13. Str., Ostfront, 50 bei 125; Joseph L. Hora an Joseph Hermanek, $4400.
S. 40. Ave., 50 F. südl. von 15. Str., Ostfront, 25 bei 125; John O'Malley an Charles Sadman, $1050.
Fry Str., Südwestecke Holt, Nordfront, 27 bei 124; John Szymanski an John Janowiak, $6200.
Green Str., Südwestecke Adams, Ostfront, 50 bei 125; Clarence Buckingham an Isaac Meyer und Henry L. Strauß, $18,500.
Halsted Str., 25 F. südl. von 21., Ostfront, 25 bei 110; Robert F. Goodman an Herman G. und Christopher F. Eckstein, $5000.
Hamilton Ave., 145 F. südl. von Monroe Str., Ostfront, 30 bei 125; Ellen M. Wilke an John Hewitt, $3400.
Hermitage Ave., 223 F. südl. von Taylor Str., Westfront, 25 bei 125; Harry Rosenstein an Sam. Woshkowitz, $3000.
Homan Ave., 250 F. südl. von Huron, Westfront, 86 bei 125; Harris S. Keeler an Thomas R. Statham, $6500.
Hoyne Ave., 48 F. nördl. von Lubeck Str., Westfront, 24 bei 100; Joseph Graczyk an Anthony E. Malachowski, $1800.
Lincoln Str., 319 F. südl. von Taylor, Ostfront, 25 bei 100; Jennie Ginzburg an Leon Aubrad, $4050.
Linden Place, 418 F. südöstl. von Humboldt Blvd., Nordostfront, Carrie B. Gilbert an Samuel R. Geameopulas, $3000.
Marshfield Ave., 40 F. südl. von Taylor Str., Westfront, 20 bei 100; Abe Lidsky u. And. an Jacob Weinzimmer, $5600.
May Str., 205 F. südl. von Harrison, Ostfront, 24 bei 150; Chas. McGill an Antonio Dugo, $4000.
Monroe Str., 841 F. westl. von 48. Ave., Südfront, 50 bei 124; Hiram A. Earle an John E. Miner, $1000.
Newberry Ave., 231 F. nördl. von 12. Str., Ostfront, 22 bei 100; Jos. Shanks an Beto R. Ruberticchio, $5000.
19. Str., Nordostecke Hoyne Ave., Südfront, 48 bei 124; Josef Vesely an Joseph Fiala, $10,000.
19. Str., 125 F. westl. von Laflin, Südfront, 25 bei 124; Martin Schneberger an Michael Przybylski, $8450.
Oakley Ave., 168 F. südl. von Armitage, Ostfront, 24 bei 100; John B. Endres an Fred. H. Menke, $1740.
Randolph Str., 25 F. westl. von Curtis, Nordfront, 25 bei 100; Richard C. Frerksen an John A. Carman, $4300.
Randolph Str., 50 F. westl. von Curtis Str., Nordfront, 25 bei 100; Albertus H. Frerksen an John A. Carman, $4200.
Ridgeway Ave., zwischen 25. und 30. Str., Ostfront, 27 bei 125; Joseph A. Holpuch an Gabriel Esch, $3990.
St. Louis Ave., Nordostecke 31. Str., Westfront, 25 bei 125; Bennie Pinkert an Michael Knofl, $1700.
St. Louis Ave., 250 F. südl. von 18. Str., Ostfront, 25 bei 125; Garrett Dykhuizen an Wm. Wolfson, $1100.
St. Louis Ave., 175 F. südl. von 30. Str., Westfront, 50 bei 125; Jos. Kermes an Frantiska Mrazek, $3200.
Sangamon Str., 325 F. südl. von 12., Westfront, 25 bei 100; Joseph Cohn an Abraham J. Wilk, $7000.
Seward Str., 165 F. südl. von 16., Westfront, 25 bei 100; John Rauen an Peter Schoenhofen Brg. Co., $5750.
Spaulding Ave., Südostecke 27. Str., Westfront, 48.75 bei 125; Peter Geddes an Ben Hana, $1400.
Spaulding Ave., 75 F. südl. von 15. Str., Westfront, 25 bei 125; Jacob Cripin u. And. an Ida Baum, $12,800.
Springfield Ave., 267 F. nördl. von 30. Str., Südfront, 24 bei 125; Joseph B. Repil an Josef Horacek, $3150.
Superior Str., 144 F. westl. von Robey, Nordfront, 24 bei 100; Lawrence Kenny an Josef Jancek, $4900.
Superior Str., 50 F. westl. von Bickerdike, Nordfront, 25 bei 123; Rachel S. Jorgensen an Michael Strzepke, $2500.
1809 Talman Ave., Westfront, 25 bei 125; Valentin Detke an Arthur Bruchlos, $6500.
Dasselbe Grundeigenthum; A. Bruchlos an Emma C. Feast, $6750.
W. Taylor Str., 25 F. westl. von Hermitage Ave., Südfront, 100 bei 100; Yetta Rosenberg und Gatte Simon, an Meyer Cooper, $20,000.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Juli 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.02—$1.03½; Nr. 3, roth, $1.00¼—$1.01; Nr. 2, hart, $1.00½—$1.03; Nr. 3, hart, 96½c—$1.00½.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 99½c—$1.06½.

Mais, Nr. 2, 59¼—63½c; Nr. 2, weiß, 63½—64c; Nr. 2, gelb, 61¾—62c; Nr. 3, 59—59¼c; Nr. 3, weiß, 63—64c; Nr. 3, gelb, 60½—61c; Nr. 4, 57½—58c.

Hafer, Nr. 2, 39½c; Nr. 2, weiß, 41¼—41½c; Nr. 3, 37½c; Nr. 3, weiß, 39—40½c; Nr. 4, weiß, 38½—39c; Standard, 40—41½c.

Roggen, Nr. 2, 74—76c; Nr. 3, 65—73c; Nr. 4, 54—65c.

Gerste. „Malting“, 57—69c; „Mixing“, 48—55c; „Screenings“, 35—52c.

Mehl. „Winter Patents“, $4.85—$4.95 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.80—$4.95; besondere Marken, $6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, $2.75—$4.10.

Kleesamen. „Cash Lots“, $6.50—$10.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß	0.77
Terpentin	0.66

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.00—$9.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.05—$9.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.05—$9.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.50; „Stag“, $8.50—$9.50.

Schafe. „Clipped Wethers“, per 100 Pfd., $4.25—$5.25; „Feeding Ewes“, $3.50—$4.50; „Yearlings“, $5.00—$5.75; „Clipped Lambs“, $5.00—$6.00; „Spring Lambs“, $7.00—$8.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	$0.27½
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies“, extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles“, das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14 —0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15 —0.16½
„Firsts“, das Dutzend	0.15 —0.18½
„Extras“, das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.14½—15
„Young America“, das Pfund	0.15¾—16
„Daisies“, das Pfund	0.14½—15
„Brick“, das Pfund	0.13½
Schweizer, das Pfund	0.19 —0.19½
Limburger, das Pfund	0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Broilers“	0.18
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10 —0.14
Enten, das Pfund	0.13 —0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	—0.15
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50 —5.50
Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	7.00 —7.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	—3.75
Ananas, die Kiste	2.00 —3.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00 —2.25
Pflaumen, 24 Quarts	0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50 —1.75
Kraut, neu, die Kiste	0.50 —1.25
Spargel, die Kiste	0.75 —1.25
Gurken, das Dutzend	0.60 —0.65
Blumenkohl, die Kiste	0.40 —0.60
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00 —8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.10 —0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25 —0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25 —0.50
Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.35
Rüben, neue, die Kiste	0.25 —0.50
Spinat, die Kiste	0.10 —0.25
Rettige, 100 Bündchen	0.50 —0.75
Tomaten, die Kiste	1.00 —1.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40 —0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 16 Quarts	1.25 —1.75
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.00 —2.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.75 —2.00
Blaubeeren, 16 Quarts	2.75
Stachelbeeren, 16 Quarts	2.00 —2.25
Melonen, Gems, die Kiste	3.50
Wassermelonen, das Hundert	25.00— 50.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75 —1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.33 —2.38
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00 —5.15
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60 —0.70

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie die State Medical Dispensary.

Verlorene Manneskraft

Blutvergiftung

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

State Medical Dispensary

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Jll.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Besitzer,
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Leset die „Sonntagpost“

Geht nach Kolorado diesen Sommer

Kolorado ist noch immer tausend Meilen entfernt — das Felsengebirge ist nicht einen Zoll näher gerückt — aber die Entfernung wird zur Sache der Einbildung, wenn Ihr am Morgen von Chicago abfahren und Eure Mahlzeit am nächsten Tage am Fuße des Pike's Peak einnehmen könnt. Nur eine Nacht auf dem Zuge und die nächste in Kolorado, wo die süße, scharfe, weinartige Luft der Berge durch Euer Fenster geht, Euern erschlafften Körper stärkt und kräftigt, während Ihr schlaft. Aber wenn Ihr wollt, daß Eure Ferien beginnen, wenn Ihr abreist — wenn Ihr Komfort und Bequemlichkeit und Behagen sucht, von der ersten Umdrehung der Räder an, dann benützt sicherlich den Rock Island de luxe

Rocky Mountain Limited

—jeden Vormittag von Chicago nach Colorado Springs und Denver, direkt—

Der Zug der Züge, auf welchem jede denkbare Annehmlichkeit und Höflichkeit mit Vergnügen geboten wird. Ein Valet, Stenograph und Barbier sind stets zu Euren Diensten bereit. Der beste Zug nach dem besten Fleck des Kontinents.

Der Mountaineer

und andere Schnellzüge jeden Tag von Chicago, St. Louis, Kansas City Omaha und Memphis nach Colorado, Yellowstone Park und die Pacifik-Küste. Speziell niedrige Rundfahrt-Raten nach den entzückenden Erholungsplätzen des Goldenen Westens. Laßt Euch von uns Beschreibungen schicken und Euch die beste Ferienreise Eures Lebens empfehlen.

Rock Island

L. H. McCormick,
General Agent Passenger Dept.
91 Adams Str.
Phone Central 4446.

Very Low Rates all Summer

Nur noch 10 Tage!

BRUCH

Dr. E. R. Flint,
260 State Straße.
23-jährige Erfahrung.

kurirt für $10

Kein Schneiden.
Kein Chloroform.
Kein Zeitverlust.
Keine Gefahr.

Eure letzte Gelegenheit

Euren Bruch billig kurirt zu bekommen.

$10 Offerte endet am 14. Juli.

Zum letzten Mal veröffentlicht Dr. Flint die $10-Offerte bis zum 14. Juli denjenigen, die für $10 geheilt zu werden wünschen durch Dr. Flint's Methode, ohne Schneiden, ohne Chloroform, ohne von der Arbeit abzulegen, bietet sich diese letzte Gelegenheit. Bitte, sprecht sogleich vor, und wartet nicht bis auf die letzte Minute, denn der Doktor wird in den letzten Tagen, wo die $10-Offerte in Kraft ist, sehr beschäftigt sein. Der Doktor hat reichlich Vorkehrungen getroffen, um Alle zu behandeln, die vorsprechen.

Dies ist die letzte Gelegenheit, um für $10 geheilt zu werden.

Beachtet, dies ist dieselbe Kur, die so viele andere Bruchleidende geheilt hat.

Werft Euer Bruchband fort.

Verschwendet kein Geld für Bruchbänder, die Euch nur zeitweilig heilen. Weshalb laßt Ihr Euch nicht nachhaltig heilen?? Kommt, und besprecht Euren Fall mit uns, so lange die $10-Offerte in Kraft ist.

Ihr, mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute, die einen kleinen oder mittelgroßen Bruch haben, sollten bedenken, daß große Brüche auch einmal klein waren. Wartet nicht, bis Euer Bruch groß wird. Lauft kein Risiko. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht sofort vor. Kommt jetzt, wenn Ihr aus dieser $10-Offerte Nutzen ziehen wollt und zu einem solch niedrigen Preise kurirt werden wollt, wie er nie wieder offerirt werden wird.

Jetzt ist die letzte Gelegenheit.

50 Deutsche von Bruch geheilt

Vor kurzer Zeit veröffentlichten wir die Namen von 50 Geheilten, und hier sind noch 50 Deutsche, die von Bruch geheilt wurden, ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne Zeitverlust. Sie waren von ein bis zu dreiundsechzig Jahre bruchleidend. Seht, ob Freunde von Euch darunter sind. Wenn nicht, sprecht in unserer Office vor, und wir zeigen Euch die Zeugnisse von hunderten und hunderten anderer:

1. P. L. Raab, 1733 Wabash Ave., Flat F.
2. Alwin Struck, Reedsburg, Wis.
3. Wm. Reitz, 1071 N. Central Park Ave.
4. B. Lange, 49 Bauwans Str.
5. Henry Dortos, 5748 Centre Ave.
6. F. S. Weiland, 2323 Eberly Ave.
7. B. Katcher, 755 Haddon Ave.
8. C. D. Wagner, 625 Ada Str.
9. E. B. Hillertz, 158 Pleasant Place.
10. C. H. Goedhaens, 1049 Teutonia Ave., Milwaukee, Wis.
11. F. E. Müller, Reynolds, Jll.
12. Chas. Bridlow, 1223 Armitage Ave.
13. H. D. Bokup, Defiance Box Co., Defiance, O.
14. Otto Otteson, Virogna, Wis.
15. Jos. Mertl, 1226 S. Homan Ave.
16. Jno. Mokarka, 8533 Mackinaw Ave., South Chicago.
17. J. Kriesse, 616 Dickerson Str.
18. Rev. B. R. Miller, Goshen, Ind.
19. E. A. Frankey, Spring Valley, Jll.
20. Ben Schuh, Bement, Jll.
21. Rob Delfs, Canfield, O.
22. L. Zimmermann, Youngstown, O.
23. W. L. Decke, Desplaines, Jll.
24. Fred Tesnow, 125 E. Monroe Str., 13. Fl.
25. Chas. R. Cook, 125 E. Huron Str.
26. A. E. Goedberg, 1019 Hancock Ave.
27. Otto Schilling, 541 Sedgwick Str.
28. Albert Miller, 3755 Wood Str.
29. B. Von Mehen, Süd Holland, Jll.
30. G. Dudink, 11551 Princeton Ave.
31. Chas. F. Cook, 126 Wells Str.
32. Geo. Guitsch, 1312 Mullard Str., Evanston.
33. W. K. Acker, 242 93. Str., South Chicago.
34. H. W. Hinkley, Leadville, Colo.
35. Ed. Lucht, 133 Desplaines Ave.
36. F. B. Wybel, 218 Westwood Ave., Akron, O.
37. Chas. Primus, 154 Ost Fullerton Ave.
38. H. R. Brancel, 405 Grand Ave., Milwaukee, Wis.
39. Henry Dauen, Sterling, Jll., R. F. D. 3.
40. Chas. Krüger, Janesville, Wis.
41. Henry B. Schneider, 5145 Loomis Str.
42. C. E. Smith, 915 West Garfield Blvd.
43. Geo. Schraud, Blue Island, Jll.
44. John Stoffel, 217 Cleveland Ave.
45. O. E. Lenz, 623 S. Halsted Str.
46. T. A. Heinrichsen, 3351 Irving Ave.
47. C. Gard, 8329 Constance Ave., South Chicago.
48. Geo. Goetz, 156 Ost Fullerton Ave.
49. E. A. Goldberg, 1049 Hancock Ave.
50. Chas. Gaschen, 622 Wellington Ave., Elgin, Jll.

Auswärts Wohnende sollten sogleich schreiben und sich zu der niedrigen Gebühr von $10 heilen lassen. Büchlein frei verschickt.

Dr. FLINT
VIENNA MEDICAL INSTITUTE
260 State Strasse
Zweiter Floor zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild's.
Office-Stunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag bis Abends 9 Uhr. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

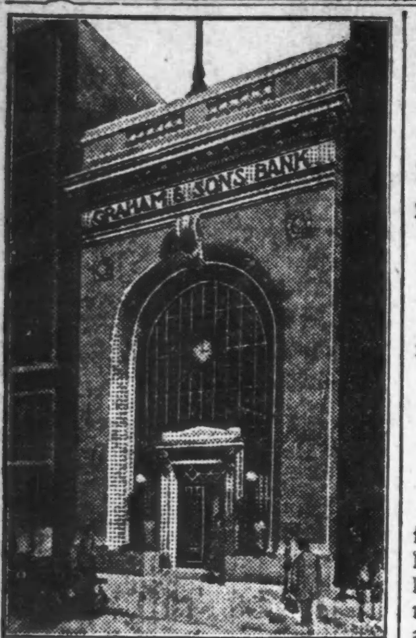
SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.
Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Schroeder
465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten nehmt die Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 5424.



Das neue Bankgebäude von

Graham & Sons Bankiers
661 W. Madison Str.

Alle bis zum 12. Juli deponirten Gelder tragen Zinsen vom 1. Juli an. Bankstunden von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Man kann ein Sparkonto mit $1.00 eröffnen.
Abends offen.
SAFETY DEPOSIT BOXES
$3.00 jährlich.
28jun—12jul*

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 LaSalle Str.
Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn, 1. Juli 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 7,556,227.96
Ueberzogen	3,587.94
Aktien und Bonds	195,400.00
Baargeld an Hand und in Banken	2,547,874.13
Zusammen	$10,303,090.03

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Depositen	8,803,090.03
Zusammen	$10,303,090.03

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.
samifr

15 unabhängige Tage

Einlagen, die in den ersten 15 Tagen des Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom ersten an gerechnet und lenken Euch in die Bahnen der finanziellen Unabhängigkeit. 3% Zinsen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
— Etablirt 1890 —
2mz,mifamo*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12mz,famomi,3m

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,mifamo,bw

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der Uranium Steamship Co. Ltd.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern.
Abfahrt von Chicago 5. und 19. Juli, 2. und 16. August.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, NewYork, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
7feb,sonmomifr*

Lokalbericht.

Die Feuerwehr.

Die Merriam-Kommission empfiehlt durchgreifende Aenderungen.

Horan getadelt.

Bericht der Kommission an den Stadtrath rügt Verschleuderung städtischer Gelder. — Stadtrath erklärt sich für den Bau städtischer Hafenanlagen.

Scharfen Tadel müssen sich die Leiter der Feuerwehr in einem Bericht der Merriam-Kommission gefallen lassen, der gestern Abend dem Stadtrath unterbreitet wurde. Der Bericht zieht nicht die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr bei Unterdrückung von Bränden in Frage, beschäftigt sich vielmehr damit gar nicht, sondern behandelt nur den Ankauf von Vorräthen und die Leitung des Büros des Feuerwehranwalts. Scharf getadelt wird die angebliche Verschleuderung städtischer Gelder beim Ankauf von Vorräthen und die angebliche Unfähigkeit des Feuerwehranwalts Hogan, Brandstiftern auf die Spur zu kommen. Der Bericht enthält eine Reihe von Empfehlungen, deren wichtigste ist, dem Feuerwehrmarschall die Verantwortlichkeit für den Ankauf von Vorräthen und andere geschäftliche Handlungen abzunehmen und sie dem Sekretär der Feuerwehr zu übertragen.

Was den Ankauf von Vorräthen anlangt, so führt der Bericht aus, daß die Feuerwehr das Heu für ihre Pferde seit 20 Jahren von John O'Hern angekauft habe, der nach dem Bericht von H. W. Whiteside, dem Heuinspektor der Produktenbörse, minderwerthiges Heu geliefert habe. Beim Ankauf von Schläuchen seien angeblich vier Firmen vorgezogen worden. Weiterhin tadelt die Kommission in ihrem Bericht die nachlässige Ueberwachung der 740 Pferde der Feuerwehr und die hohen Preise, die für das Beschlagen von Pferden bezahlt worden sind. Die zwei kürzlich neuangekauften Löschboote, die von gewisser Seite ungünstig beurtheilt worden waren, werden in dem Bericht als zufriedenstellend bezeichnet. Was die Thätigkeit des Feuerwehranwalts Hogan anlangt, so führt der Bericht aus, daß die Abschätzer der meisten großen Feuerversicherungs-Gesellschaften seine Methoden mißbilligten und mit seinen Leistungen nicht zufrieden seien. So seien im Jahre 1909 2418 Brände auf Brandstiftung oder auf unbekannte Ursachen zurückzuführen, und Anwalt Hogan habe nur dreizehn Verhaftungen vornehmen lassen. Die Kommission empfiehlt, das Büro zu reorganisiren und Anwalt Hogan fünf Geheimpolizisten zur Verfügung zu stellen.

Städtische Hafenanlagen.

Ohne eine Stimme des Widerspruches kam die von Ald Dever in der letzten Sitzung des Stadtraths eingebrachte Resolution zur Annahme, in der die Stadtväter gegen James A. Pugh und die Chicago Canal and Dock Co. Stellung nehmen und sich für den Bau städtischer Hafenanlagen aussprechen. Gleichzeitig wurde der stadträthliche Ausschuß für Häfen, Werften und Brücken angewiesen, so schnell als möglich Pläne für Hafenbauten nördlich von der Flußmündung zu entwerfen, die Genehmigung der Bundesregierung dazu einholen und in der nächsten Tagung der Legislatur die Annahme von Gesetzen durchzusetzen, welche der Stadt den Bau eigener Hafenanlagen ermöglichen. Ald. Dever war anscheinend selbst überrascht, daß sich keine Opposition gegen seinen Antrag zeigte.

Ald. Littler, Vorsitzender des Ausschusses für Häfen, Werften und Brücken, brachte einen Beschlußantrag zur Annahme, in dem sich der Stadtrath für den Bau einer Brücke mit einer Spannweite von 140 Fuß an Stelle der Metropolitan-Hochbahnbrücke an Jackson Boulevard erklärt.

Untergrundbahnen und Hochbahnschleife.

Mit dem Bau von Untergrundbahnen und Beseitigung der Hochbahnschleife im Geschäftsviertel beschäftigen sich drei Anträge Ald. Fishers, von denen einer zur Annahme kam. In ihm wurde der Korporationsanwalt angewiesen, dem Stadtrath ein Gutachten über die Tragweite der jüngsten Entscheidung des Staatsobergerichtes bezüglich der Verwendung des Straßenbahnfonds abzugeben. Eine beglaubigte Abschrift der Entscheidung war dem Korporationsanwalt am Nachmittag von Springfield zugegangen, und Herr Brundage hatte erklärt, daß die Stadt die im Straßenbahnfonds angesammelten Gelder in der Höhe von vier Millionen für den Bau von Untergrundbahnen verwenden könne, nicht aber für andere städtische Zwecke. Ein zweiter Antrag Ald. Fishers, den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen anzuweisen, einen Bericht über den Stand der Straßenbahnfrage zu unterbreiten, wurde dem Ausschuß überwiesen. In seinem dritten Antrag erklärte Ald. Fisher, daß die Einrichtung von Durchlinien auf den Hochbahnen möglich sei, und verlangte, daß die Stadt sich nicht auf Unterhandlungen behufs Vergrößerung der Schleife, Ertheilung neuer Gerechtsame oder Verlängerung alter Gerechtsame einlasse. Er verlangte Aufhebung der Geschäftsregeln des Stadtraths, um den Antrag sofort zur Annahme zu bringen, wogegen Ald. Foreman Einspruch erhob, da die städtischen Ingenieure sich gegenwärtig mit der Frage beschäftigten. Ald. Merriam sprach sich dafür aus, den Antrag im Stadtrathsprotokoll zum Abdruck zu bringen, was mit 43 gegen 21 Stimmen angeordnet wurde.

Auf Antrag Ald. Foremans vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen ertheilte der Stadtrath der City Railway Co. das Recht, ihre Linie an der Stony Island Ave. südlich von Jackson Park auszubauen.

Mayor Busse ernannte Elton Lower nochmals zum Mitglied der Zivildienstkommission. Die Ernennung wurde vom Stadtrath bestätigt.

„Der grösste Verkauf des Jahres"

Unser jährlicher **Räumungs-Verkauf von Sommer-Waaren**

Beginnt morgen!

Unser ganzes Lager von Sommerstoffen ist ohne Rücksicht auf den wirklichen Kostenpreis u. Werth herabgesetzt worden. Angebrochene Partien — Odd Partien, beschmutzte und zerknitterte Waaren etc. — gehen zu einem geringen Bruchtheil der Herstellungskosten.

Erstaunliche Bargains — wie sie noch niemals vorher von irgend Jemandem offerirt worden sind. Alle Sommerstoffe müssen verkauft werden — Keine auf Ersparnisse sehende Dame sollte diese außergewöhnliche Gelegenheit verpassen.

E. IVERSON & CO.
1342--1350 Milwaukee Avenue.

Kommt morgen nach unserem Laden in der Erwartung, Bargains zu finden, Ihr werdet nicht enttäuscht sein!

Räumungs-Verkauf von Unterzeug für Männer, Damen und Kinder.

50c und 75c Männer-Unterzeug für 35c. Ueber 30 Facons zur Auswahl, einfache Balbriggan, fancy Streifen, Sanitary Mesh, durchbrochene Lisle und mercerized, Hemden und Beinkleider, in Größen bis zu 52 Zoll, alle in einer Partie, Auswahl ... **35c**

25c und 35c Damen-Unterzeug für 15c. Gerade oder geformte Leibchen, lange oder kurze Aermel, reguläre und extra Größen, mit Spitzen besetzte oder seidegestickte Yokes, werth 25c und 35c, Auswahl aus der Partie ... **15c**

Kinder-Unterzeug für 12½c. Mehrere Hundert Dutzend fein gerippte Kinder-Leibchen, schön besetzt am Hals, lange oder kurze Aermel, Größen 18 bis 34, für Knaben und Mädchen bis zu 16 Jahren, 18c, 22c, 25c und 29c Werthe, die Auswahl zu ... **12½c**

Lace Bottom Umbrellaa Beinkleider für Damen, die 25c Sorte ... **15c**

12½c und 15c Sorten Leibchen für Damen zum Preise von ... **7½c**

Eine Partie von Union Suits für Damen (Muster) werth bis $1, zu ... **39c**

200 Dutz. shaped Vests, passend für Mädchen bis 10 Jahre — werth 15c — zu ... **7½c**

Räumungs-Verkauf von Waschstoffen aller Art.

100 Stücke Dreß Lawns und fancy Satin Foulards, in hellen und dunklen Farben, werth bis zu 7c, zu ... **3½c**

100 Stücke beste Qualität Schürzen-Gingham, nicht weniger als 8c werth, unser spezieller Verkaufspreis jetzt nur ... **5c**

150 Stücke fancy Percales, 36 Zoll breit, manche mit Borten, in hellen und dunklen Farben, werth 12½c, zu ... **7½c**

20,000 Yards Cheviot Gingham, Checks und Streifen, die reguläre 10c Sorte, Preis für den speziellen Verkauf ... **6¾c**

1000 Yards Calico Robe Prints, für Comforters, in Restern, werth 8c, speziell für diesen Verkauf ... **5c**

3000 Yards Yard breites ungebleichtes Sheeting, werth 9c, unser spezieller Verkaufspreis nur ... **6½c**

200 Dutzend fancy Servietten mit hübschen farbigen Borten, gewöhnlich zu 5c verkauft, spezieller Preis für diesen Verkauf ... **2c**

1500 Yards feines weißes India Lawn, in Restern, werth bis zu 15c, unser spezieller Preis für diesen Verkauf nur ... **8c**

2000 Yards feine weiße fancy Waistings, in Figuren, Checks und Streifen, werth 20c, unser spezieller Verkaufs-Preis ist ... **10c**

500 Yards türkisch-rothes Tafel-Leinen, die Sorte, die gewöhnlich für 35c verkauft wird, unser Preis für diesen Verkauf, die Yard ... **19c**

Räumungs-Verkauf von fertigen Kleidern

Weiße Lawn Shirt Waists für Damen, ganze Front bestickt oder Spitzen-Yoke, mit Spitzen und Einsatz besetzt, kurze oder lange Aermel — hoher oder niedriger Hals, der reguläre Verkaufspreis ist $1.75, zu ... **79c**

Kleider für Damen und Mädchen — große Auswahl neuer Facons, aus schlichtem oder farbigem Gingham, Lawns und Percales gemacht, hübsch besetzt, Größen 14 bis 20, auch 34 bis 44, werth bis 2.00, in 2 Partien, reduzirt auf 1.00 und ... **79c**

Lawn und Batiste-Kleider für Damen, mit Stickerei und Spitzen besetzt, in Prinzeß-Facon und mit „paneled" Front gemacht, die Farben sind weiß und hellblau, Größen aufwärts bis zu 44, regulärer Preis 4.00— reduzirt auf ... **1.98**

Dreß Skirts, für Damen und Mädchen, aus reinwollenen Chiffon-Panamas gemacht, in schwarz und farbig, auch schwarzen franz. Voile, neueste Facons, einfach oder besetzt mit Satin-Falten, in 2 Partien, regulärer Verkaufspreis 3.50 und 5.00, Auswahl zu 2.69 und ... **1.69**

Mädchen-Kleider, aus feinem Gingham Cambray und Percales gemacht, in echten, hellen und dunklen Farben, hübsch besetzt, Größen 3 bis 14 Jahre, reguläre 75c und 1.25 Werthe, zu 69c und ... **48c**

Mädchen-Coats, aus wollenem Stoff gemacht, in dunklen und hellen Farben, hübsch besetzt in vielen Facons zur Auswahl, Größen von 6 bis zu 14 — werth 3.00 — reduzirt auf ... **1.39**

Spezialitäten

Großes Sortiment von Corset Cover Stickereien, breite Flouncing, alle auserlesene Muster, Werthe bis zu 25c, die Yard ... **12½c**

Torchon Spitzen und dazu passender Einsatz, werth 4c die Yard, für ... **1½c**

Partie von Cluny-Spitzen und Einsätze, feine waschbare Spitzen von jeder Beschreibung, werth 10c und 15c, Auswahl von allen, die Yard ... **5c**

„King's" 200 Yard Spule Maschinenfaden, schwarz und weiß, alle Nummern, 4 Spulen für ... **5c**

Pad Strumpfhalter für Damen, schweres Elastic Webbing, schwarz, rosa, blau und roth, die beste 25c Waare, für ... **15c**

Partie gestickte Lawn Pillow Shams und Scarfs, auserlesene Partie von durchbrochenen Mustern, 25c bis 40c Werthe, alle in einer Partie, das Stück zu ... **12½c**

Partie von Girdle Corsets, manche haben Supporters, in Rosa, Blau und Weiß, werth 50c, für ... **15c**

Gute Sorte Tisch-Oeltuch, alle Farben, 1¼ Yards breit, Yard ... **11c**

Leinene Fenster-Rouleaux, haben Spring Rollers, 25c Werth ... **14c**

200 Paar Spitzen-Gardinen, 2½ Yards lang, neue Muster, die regulären 75c Werthe, für diesen Verkauf, das Paar zu ... **39c**

Haus-Pantoffeln für Männer und Damen, aus Plüsch gemacht mit Carpet-Sohlen, in allen Größen, das Paar zu ... **14c**

10 Quart grau emaillirte Kessel mit Deckel; 16zölliger weiß emaillirter Basting Löffel; Nickelplattirte Spucknäpfe; Brodmesser, Stahlklinge, brauner Griff — 19c Wth. Auswahl **10c**

9zöll. grau emaillierte Pie Pfannen; 2 Quart grau emaillierte Sauce Pans; Suppen-Kellen, grau emaillirt, langer Stiel, zu; Seifenschüssel zum Aufhängen, grau emaillirt; Staub-Pfannen, lackirt, in Schwarz, Grün und Blau — 10c Wth. Auswahl **5c**

4 Quart grau emaillirte Töpfe mit Deckel; 3 Quart Einmache-Kessel, Bail Handle; Grau emaillirte Kaffeekannen mit Deckel, 3 und 4 Quarts — 35c Wth. Auswahl **19c**

Mrs. Pott's nickelplattirte Bügeleisen, 3 Bügeleisen und Griff zum Set, speziell ... **68c**

Partie von Negligee-Hemden für Knaben, mit befestigtem Kragen, einfach blau, weiße und gestreifte Muster, Größen 12½ bis 14, werth 25c, zu ... **17c**

Räumungs-Verkauf von Strumpfwaaren

Wir stellen zum Verkauf 700 Dutzend Strümpfe für Knaben und Mädchen, zu 11c das Paar, werth 25c. Dieselben bestehen aus Fabrik-„Seconds", und sind solche berühmte Sorten wie „Bear Brand" und „Black Cat" Strümpfe, überall für 25c das Paar verkauft — wir haben jede Größe, 5½ bis zu 10 — fein und breit gerippt, die Auswahl — per Paar ... **11c**

25c und 35c Damen-Strumpfwaaren für 15c. — Mehrere hundert Dutzend Muster-Strümpfe für Damen, solche wie feine Baumwolle, Lisle, Gauze und mercerized, in allen neuen Sommer-Schattirungen, auch geripptem Obertheil, auch Promenaden-Strümpfe, werth 25c bis 35c das Paar, die Auswahl zu, per Paar ... **15c**

Eine große Partie von Muster-Socken für Männer, dieselben sind „Mill Runs" von 25c bis 50c Qualitäten, in schwarz, lohfarbig und fancy Farben, die Auswahl, das Paar ... **9c**

Feine schwarze baumwollene Kinder-Strümpfe, alle Größen, — werth 15c, zu ... **7½c**

Räumungs-Verkauf von Kleidern und Ausstattungswaaren

Anzüge für Männer und junge Männer. — Wir kauften von einem der größten New Yorker Kleider-Fabrikanten dessen vollständiges Ueberschußlager von Anzügen für Männer und junge Männer zu 52c am Dollar. — Die Partie besteht aus fancy und einfachen Serges, Kammgarnen und Cassimeres, in grau, braun, und Olivefarbig, alle gute gemacht und neue Frühjahr-Modelle, Größen 28 bis 38 Brustumfang, es sind 10.00 u. 12.50 Werthe, in 2 Partien eingetheilt, zu ... **$5 und 6.50**

2 Stück-Anzüge für Knaben — in doppelknöpfigen Matrosen und russischen Facons, eine große Auswahl von vielen angebrochenen Partien, helle und dunkle Schattirungen, Größen 2½ bis zu 16 Jahren, einfache oder Knickerbocker-Hosen, werth 2.25 bis 2.75, Auswahl ... **1.30**

Waschechte Knaben-Anzüge jeder Art, einfache und fancy Farben und viele davon in weiß, Matrosen und Russian Styles, gut besetzt, mit Matrosen oder militärischem Kragen, Größen 2½ bis 10 Jahre, werth bis zu 2.00, zu, **1.39, 98c, 69c und 39c**

Muster Negligee-Hemden für Männer, aus feiner Qualität Madras und Percales hergestellt, in einfach weißen und fancy Mustern, in hellen und dunkln Farben, Größen 14 bis 17, es sind 75c und $1.00 Werthe, leicht beschmutzt, speziell für diesen Verkauf 3 für $1.00, jedes ... **35c**

Knaben-Kniehosen, Cheviots und Cassimeres, einfach blau, schwarz und viele davon in hellen und dunklen Schattirungen, einfache oder Knickerbocker-Facons, Größen 3 bis 16 Jahre, werth 75c, zu ... **25c**

Weiche Muster-Negligee-Hemden für Männer, mit befestigtem Kragen, in blau, lohfarbig und Cream, — gute 50c Werthe, bei diesem Verkauf, zu ... **25c**

Räumungs-Verkauf von Schuhen

400 Paar Oxfords, Pumps und Promenaden-Schuhe für Damen, Patentleder, Vici Kid und mattes Kalbleder, Goodyear Welts und Turns, Werth bis zu 3.00, Verkaufspreis nur ... **1.48**

300 Paar Oxford und Ankle Strap Pumps für junge Damen und Kinder, Patentleder, Vici Kid und russisches Kalbleder, werth bis zu 2.00, der Räumungsverkaufspreis ist nur ... **98c**

500 Paar Schuhe für junge Damen u. Kinder, in Knopf-Facon, gute schwere Sohlen und feine Kid Uppers, alle Größen bis zu 2, werth bis zu 1.25, das Paar nur ... **75c**

Barfuß-Sandalen, für junge Damen und Kinder, aus gutem Tan Leder gemacht, mit zwei Schnallen, geschlossenen Seiten, gute Oak Sohlen, werth 50c und 60c, alle Größen 5 bis 8, 9 bis 11, und 12 bis 2, zu ... **37c**

1.25 Pumps für junge Mädchen und Kinder, aus Bronze Kid gemacht, hübsche Kid Bows und gute Ledersohlen, unser niedriger Räumungsverkaufs-Preis ... **49c**

Männer-Schuhe, Box Calf, Satin Calf und Patentleder, werth bis zu 3.00, Räumungsverkaufs-Preis ... **1.48**

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Vierstöckiges Miethshaus an Halsted und 63. Str. brachte $197,500.

Für das vierstöckige Miethshaus an der Südwestecke von Halsted und 63. Str., 98.28 bei 117.74 Fuß, das neulich von Gustav J. Tatge an John B. Lavezzorio verkauft wurde, sind $197,500 gezahlt worden. Es ist mit $115,000 belastet.

Der Käufer des Eigenthums von Ginn & Co., Südostecke von Prairie Ave. und 23. Str., 100 bei 136 Fuß, das neulich für $200,000 verkauft wurde, ist Henry H. Forsyth gewesen.

Curtis N. Kimball hat an George H. Karcher sechs Acres der neuen Fairview Subdivision an der Green Bay Road in Highland Park für ungefähr $3000 den Acre verkauft. Herr Karcher will einen Landsitz einrichten.

Das vierstöckige Apartment-Gebäude an der Nordostecke von Rush Straße und Chicago Ave., 73.9 bei 70¾ Fuß, ist von der Connecticut Mutual Life Insurance Company an John X. Pfeffer verkauft worden. Letzterer nahm von der Gesellschaft eine Hypothek von $30,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent auf.

Benjamin Thomas, der frühere Präsident der Western Indiana Bahn, und Frau, haben an Rechtsanwalt Edward C. Maher den halben Antheil am National-Speichergebäude in Archer Ave., 125 Fuß nordöstlich von Weaver Str.; 50 bei 124 Fuß mit Gebäude an Ada Str., 58 Fuß nördlich von 58. Straße, Westfront, und 100 bei 84¾ Fuß an der Nordwestecke von Flournoy Straße und S. 46. Ave. übertragen.

Bernhard Weinstein hat von Frau Mary W. Dale und Anderen das Miethshaus in W. Madison Str., Südwestecke von Loomis Straße, 49 bei 125 Fuß, für $47,000 gekauft. Der Käufer nahm eine Hypothek von $30,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent auf.

George B. Robbins, der Präsident der Armour-Linien, hat von Frau Addie Rosenthal von New York 60 bei 272 Fuß in Drexel Boulevard, 66 Fuß südlich von 48. Str., Westfront, für $20,500 gekauft. Er will ein Wohnhaus bauen.

Die Schneiderfirma Meyer & Co. hat 50 bei 125 Fuß in Green Straße, Südwestecke von Adams Str., von Clarence Buckingham für $18,500 gekauft. Sie besitzt jetzt 150 Fuß an Green und 125 Fuß an Adams Str. als Baugrund zu ihrem neuen 7stöckigen Gebäude,

Charles M. Andersen hat an Frau Minnie McRoberts das Miethshaus in Sheffield Ave., 175 Fuß nördlich von Grace Straße, 50 bei 120 Fuß, Ostfront, mit $16,500 belastet, für $23,000 verkauft.

Sherman T. Cooper hat an J. R. Maher das Miethshaus 5821—23 Madison Ave., 50 bei 150 Fuß, mit $12,000 belastet, und 120 Fuß Front an 65. Place, unmittelbar westlich von Washington Ave., in Tausch genommen.

Helen S. und Adolphus B. Carson haben an Frank K. Hoover das Miethshaus 3827—29 Grand Boul., 52 bei 129 Fuß, mit $16,000 belastet, für $42,000 verkauft.

Jakob Moline hat von Isaak Lurya das Eigenthum in York Straße, 164 Fuß östlich von Ashland Boul., 24 bei 162 Fuß, Nordfront, mit $11,000 belastet, für $22,000 gekauft.

— Begreiflich. — Kanzleiräthin: „Mein Mann geht sogar Sonntags auf einige Stunden in's Bureau!" — „Gott, es will eben jeder seine Sonntagsruhe haben."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Neuanschaffungen unnöthig.

Mögliche Folgen einer höchst unschönen Preistreiberei.

Der Stadtrathsausschuß für den Rathhaus-Neubau hat sich gestern wieder einmal mit den Angeboten beschäftigt, die auf die Lieferung metallener Büroausstattungen für den Neubau eingelaufen sind. Ursprünglich haben einige Firmen solche Ausstattung für rund $100,000 liefern wollen. Der Preis kam dem Ausschuß zu hoch vor. Die Lieferung wurde von Neuem ausgeschrieben, mit dem Ergebniß, daß die Preisforderungen der Fabrikanten stiegen. Das hat sich dann mehrmals wiederholt, und jetzt sollen die Metallmöbel rund $175,000 kosten. Verschiedene Mitglieder des Ausschusses sind überzeugt, daß man es hier mit einer auf Verabredung ins Werk gesetzten Preistreibung zu thun hat. Bundesdistriktsanwalt Emil Sims ist aufgefordert worden, die Sache zu untersuchen. Ob dabei viel herauskommen wird, ist indessen recht fraglich. Gestern haben sich nun sechs Mitglieder des betreffenden Ausschusses auf den Standpunkt gestellt, daß man neue Metallmöbel für die Büroräumlichkeiten in dem Neubau überhaupt nicht benöthigen werde, sondern daß man sich begnügen könne mit den Metallschränken u. s. w., die jetzt in dem zeitweiligen Rathause in Gebrauch sind. Vielleicht bewirkt dieser Wink, daß die Fabrikanten mit ihren Forderungen wieder heruntergehen. Die betheiligten Firmen sind: die Van Dorn Iron Works von Cleveland, die O. C. Edwards Company, die Federal Steel Locker Co. und die General Fireproof Co.

Bekannten sich schuldig.

Verantwortlichkeit eines Hausbesitzers für das Treiben seiner Miethsparteien.

Im Kriminalgericht bekannten sich gestern Frau May Ruby und ihr Sohn John schuldig, im Gebäude Nr. 1700 W. Madison Straße ein sittlich unsauberes „Hotel" betrieben zu haben. Richter Barnes verurtheilte sie zu je $25 Strafe. Der Eigenthümer des Gebäudes, Washington Porter, steht ebenfalls unter Anklage, wird diese aber bekämpfen. Er sagt, er habe das Gebäude an eine Brauereigesellschaft vermiethet unter der Bedingung, daß es zu unsittlichen Zwecken nicht benutzt werden dürfe. Die Braugesellschaft habe das Haus an einen Schankwirth weiter vermiethet und dieser habe die oberen Stockwerke der Frau Ruby und deren Sohn überlassen.

— Englische Tischzeit. — Ede: Haste heute denn schon Mittag gekriegt? — Lude: Nee, ick esse jetzt doch nich vor Uhre viere — ick habe vor mir jetzt die englische Tischzeit injefiehrt!

Unser
Radical Cure Bruchband

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
nehmt Elevator zum 6. Stock.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Vm.
Mämmifamo*

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur — Keine Bezahlung
Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.
Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifaso*

— In der Kneipe. — Onkel (beim Zahlen): „Wie, ich habe erst drei Maß und Du schon elf?" — Neffe: „Du hast aber auch zwischendurch eine Postkarte geschrieben, Onkel!"